Wiesbadener Canblatt.

Berlag Langgaffe 21 "Angblaithens". Seichaftspeit: 8 Uhr morgens die 6 Uhr abende, aucher Sonntage. Politikendente: Frankfurt a. M. Kr. 7866.

"Tagblatthans" Nr. 6650-53. The morgens dia 6 Uhr abends, auher Connings. Politheclistic: Frantfuri a. M. Nr. 7805.

gegeprelle: Im Berlag abgeholt: Mf. 19400.—, in den Ausgadestellen: Mf. 19700.—, durch die Träger Haus gedracht Mf. 2000.— monatlich. Die Bezugsvreise find freibleibend. — Bezugsbeirellungen gemen an: der Berlag, die Ausgadestellen, die Träger und alle Postanitalien. — In Hällen herre Gewalf. Betriedsstätungen oder Erteils dahen die Bezieber leinen Anspruch auf Lieferung Blattes oder Erstantung des entsprechenden Entgelts.

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin-Bilmersdorf, Laubacherstraße 35, Fernsprecher: Rheingan 2186.

97r. 160.

Donnerstag, 12. Juli 1923.

71. Jahrgang.

Die Rettung der Türkei.

Wie wir gestern gemeldet haben, hat die Regierung von Angora Ismet-Pascha ermächtigt, den Lausanner Friedensvertrag zu unterzeichnen. Damit sieht dem Abschluch des Friedens zwischen der Türkei und Angora und den europäischen Mächten der Entente nichts mehr im Wege. Wir können den langen und mühfalvollen Hang der Berhandlungen, die sich über viele Monate hinzogen und mehrere Male unterbrochen werden mußten und oftmals scheinbar zum Scheitern verurteilt waren, hier nicht retapitulieren. Aber die Be-dentung dieses Ereignisses für die europäische politische Entwidlung und darüber hinaus für die Konstellation der internationalen politischen Kräfte kann heute ichon furg fliggiert werben, obwohl man ben neuen Frieden

in allen seinen neuen Bestimmungen nicht genau kennt. Dieser Friede, den sich die Türkei mit beispielloser Hartnäckigkeit und Zähigkeit erkämpst hat, macht durch den ersten Frieden, den von Sedres, durch den die Türkei als selbständiger politischer Staat vernichtet und auf eine Scheineristenz in Klein-Asien beschränkt worden war, einen Strich und setzt an dessen Stelle ein völkerrechtliches Instrument, das an vielen Punkten zwar der Ausbrud bafür ift, daß die Türkei im Weltkrieg an der Seite ber unterlegenen Mittelmächte gefämpft hat, das aber doch, verglichen mit dem Frieden von Seures, eher einem Sieg-Frieden als einem

Riederlage-Frieden ähnlich sieht. Man erinnert sich, wie sich dieser Umschwung zu-gunsten der Türken vollzogen hat. Das entscheidende Moment war, daß es der nationalen Regierung, die sich unter Kemal-Bascha nach Angora in Klein-Assen zurudzog und die Kalifenhauptstadt Konstantinopel preisgegeben hatte, gelungen war, den griechsichen Einfall nach Klein-Mien nicht nur siegreich abzuwehren, sondern die Griechen unter einer tatastrophalen Rückjugsniederlage nach Smyrna auf ihre europäische Basis zurückzuwersen. Erst unter dem Eindruck dieses gewaltigen Ereignisses, das einen Höhepunkt in der nicht ganz undramatischen Geschichte des türkischen Reiches barftellt, gelang es der türkischen Diplomatie in den bald nach der griechischen Rieberlage beginnenden Friedensverhandlungen auch die Grundlage der europäischen Stellung der Türkei, nämlich die thra-zische Frage, und damit die Frage Konstantinopels günstig zu lösen. Der Friede von Sedres hatte näm-lich ganz Thrazien den Griechen zugeteilt, womit diese Borgelande von Konftantinopel bis bicht an die alte Hauptstadt beherrschten. Der Kalisatsit in Kon-stantinopel war damit eine rein resigiose Formolität geworden und hatte politisch feine Bebentung mehr, ba die Hauptstadt durch einen griechischen Bormarich in einem halben Tag zu erreichen gewesen wäre. Icht ist der größte Teil Thraziens, nämlich Ost-Thrazien, ber Türkei zurudgegeben worben und bamit ist ihr wenigstens ber farge Rest ihrer europäischen Herrschaft etwa so, wie sie ihn am Ende der Bastankriege gerettet hatte, verblieben. Sie wird also weiter in dem Konzert der europäischen Mächte sitzen und nicht, wie es ihr die Sieger im Weltkrieg und die Kleinnutznieger biefes Siegers jugebacht hatten, als barbarifcher afiatifder Staat ju einer Intereffenzone ber in Klein-Ufien um Ginflug und Borteil mit einander fampfenden europäischen Mächte herabsinken.

Dies ift die prinzipielle Bedeutung des Friedens von Laufanne, über ben im einzelnen noch zu reben fein wird. Deutschland tann fich bes Gludes feines aften Freundes und Waffengefährten nur von Sergen freuen. Es hat fich wieder einmal gezeigt, daß es an ich nicht fallch war, die diplomatischen Karten auf diese Macht zu setzen, die schon so oft totgesagt wurde und immer wieder wie ein Phonix aus der Afche zu neuem Leben erblühte. Die Türkei verdankt dieses zweisellos ihrer nationalen und religiösen Zähigkeit und ber Begeisterungssähigkeit, mit der sie stets auch dem Sieger gegenüber auf ihre Rechte pochte, und dem Umsteger gegenner auf ihre kindte sone, und bem einer state auch in den schwersten Momenten ihrer Geschichte nie ganz den Mut verlor. Biele haben diesen großen Zug des fürkischen Kationalcharakters mit einer Ruhamwendung auf Deutschland gepriesen und gemeint, daß auch wir die schwersten Folgen unserer Rieberlage hatten abwenden konnen, wenn mir gleich ben Türfen öfter und entichiebener nein gefagt hatten, Man barf jedoch bie Parallele nicht zu weit treiben. Deutschland, inmitten von Europa gelegen, von Gegnern ringe umgeben und einen großen tompligierten Wirtschaftsforper mit 60 Millionen Menichen barftellend, beffen Leben nach einer Uhr geregelt ift, tann nicht verglichen werben mit ber Türfei, Die, ichmach bevolfert, von ber berrichenden Oberichicht ber Alttilrken geseitet wird, und die in Aften eine große Rudzugslinie besitht, in der sie, je schlimmer es ihr ergeht, um so unangreifbarer für europäsiche Seere

wird. Daß ein solcher Staat befonders günstige diplo-matische und tattische Boraussetzungen seiner Politik hat, ift far, besonders wenn feine Gegner naturgemaß burch entgegengesetzte Interessen gespalten werden, mährend nach dem Welttrieg die Interessen aller Mächte zunächst darauf gerichtet waren, das ge-fürchtete Deutschland so klein und schwach zu machen, daß es keine Gefahr mehr darstellen konnte. Man kann also die türkische oder ruffische Methode der Politik und Diplomatie der deutschen Regierung nicht empfehlen und darf aus dem Glück der Türkei feine Borwürfe wegen unseres eigenen Unglücks erheben, wie dies oft geschieht. Jedes Land hat seine eigenen Gesetze der Entwicklung und des Schickals. Soffen wir, daß auch wir auf unserem Wege zu gleichen erfreulichen Ergebniffen gelangen werden, wie die Türkei!

Einberufung ber türfifden Rationalverfammlung.

Baris, 11. Juli. Rach einer Savasmelbung aus Konftantinopel wird in offiziellen türfichen Rreisen die Einberusung der weuen Rationalversamm-lung für den 2. Angust und die Ratissisierung des Friedensvertrages für den 15. August erwartet. Demnach wäre die Räumung Kon-stantinopels wahrscheinlich Ansang Otiober durchgesührt. In der Etadt wurden große Vorbe-reitungen zur Feier der Friedensvertragsunterzeichnung arteilen. In Besie berrist in ihrere großen Mehrgetroffen. Die Presse begrüßt in ihrer großen Mehr-beit die demnächstige Unterzeichnung des Friedens-vertrages, der für die Türkei eine Aera ber Freiheit

Befturgung in Griechenland.

Baris, 11. Juli. Rach einer Havasmeldung aus Athen bekunden die Blatter eine gewille Bestürzung wegen der Rüderstattung der türkichem Flotte und namentlich der Greben". Griechenland werde nach ihrer Ansicht genötigt sein, lein eigenes Flottenprogramm zu erweitern,

6 Monate Ruhrbefehung.

London, 11. Juli. Bur halbjährigen Wiederfehr bes Tages bes Einmariches ins Ruhrgebiet schreibt "Ball Mall Gagette", die von den Frangofen erzielten Ergebniffe feien feine Bargablungen, wenige Sadguter und teilmeife eine Entfrembung von Großbritannien.

Der Rolner "Times"-Berichterftatter über die Regelung der Ruhrfrage.

London, 11. Inli Der Rolner Berichterftatter ber Times" übermittelt in einem Telegramm bas Ergebnis von Besprechungen, die er mit örtlichen hervorragenden politischen und industriellen Versonlichkeiten aus dem rheinisch-woftfälischen Industrie-bezirk hatte. Es sei betont worden, feine Regierung könne den paffinen Widerstand bedingungslos aufgeben, da fie sowohl von der Rechten wie von den Gewertschaften des Berrates bezichtigt werden würde. Hierdurch könne auch leicht der Bürgerkrieg zum Ausbruch kommen. Die Regehung der Frage des Rührgebietes könne nach Ansicht des Berichterstatters in drei Stadien vollzogen werben: Erstes Stadium: Die deutsche Regierung nimmt

alle Weisungen, betreffend den passiven Widerstand, zurud. Gleichzeitig laffen bie Frangofen bie politischen Gefangenen frei, gestatten bie Rudfehr ber Ausgewiesenen, geben bie Effenbahnen frei und beben die Berfehrsbeschräntungen auf,

Zweites Stadium: Deutschland muß sich ver-pflichten, binnen 3 bis 4 Wochen die nötigen Anderungen der Gesetzgebung zustande ju bringen, um ben in feiner Rote angebotenen Garantien Gesetzestraft zu verleihen, und gleichzeitig Borbereitungen zur vollen Wiedergleichzeitig Sorbeteitungen gen bonen Strant-aufnahme der Kohlenlieferungen treffen. Frant-reich nimmt gleichzeitig die misitärischen Streit-kräfte aus dem Ruhrgebiet zurück, unter Zurück-lassung einer unsichtbaren Besetzung an wichtigen Puntten,

Drittes Stadium: Deutschland nimmt die Roblen- und Rotslieferungen wieder anf. Gleichzeitig merben bie letten frangofischen Truppen aus bem Ruhrgebiet jurudgezogen. Im Rheingebiet wird ber status quo ante wieber hergeftellt.

Der Berichterstatter schließt, überall sei betont wor-ben, es sei unmöglich, die Bevölkerung durch be-bingungslose Kapitulation in einen Zustand der Bersweiflung zu ftürzen.

Die Thuffenichen Werte freigegeben,

Effen, 11. Juli. Wie aus Mulbeim an ber Rubt gemel-bet wird, find die Ibuffeniden Berfe wieder freige-geben worden. Die Arbeit wurde wieder aufgenommen. — Die Zeche "Dumboldt" ift beute vormittag von den Fran-zofen belett worden.

Die englischen Blane unverändert.

London, 11. Juli. Reuter teilt mit: Wenn es auch möglich ist, daß die gestern abend zwischen Lord Enrzon und dem französischen Botschafter startges habte Unterredung einiges Licht auf die französische Auffassung warf, so kann doch zuverlösiss angenommen werden, daß die Pläne der britisch en Regies rung unverandert bleiben. Es ift jest ficher, daß diese morgen im Parlament ausführlich jur Darlegung gelangen werden. Mit Befriedigung wird festgestellt, daß die französische Presse eine freund-ichaftlichere Tendenz zeige und daß Anzeichen für ein Berlangen nach engerer Bufammenarbeit por-handen zu sein schiene, ein Gefühl, bas in London vor-

London, 11. Juli Den Blättern gufolge beschäftigte fich das Rabinett heute nochmals mit der Ruhr = politif unter Berückschigung der füngsten Ereignisse. Wie weiter gemeldet wird, war der tschechte slowakische Außenminister Benefch heute von Lord Eurzon zum Frühstück geladen.

Die Unficht der frangöfischen Breffe.

Baris, 11. Juli, Das "Journal des Debats" be-müht sich, die Zwedlosigkeit einer Abschätzung der deutschen Zahlungsfähigkeit durch eine internationale Kommission darzutun, die nach seiner Meinung nur die Berlängerung des possiven Widerstending für die Verlangerung des passider standes zur Folge hätte. Schon triumphiere Cuno und seiere die Niederlage der Franzosen und Belgier. Die Ersahrung werde den Beweis erbringen, daß die Besten Deutschlands nicht diesenigen seien, die ihn zum Widerstand riesen. Weder die Franzosen noch die Belgier würden sich von den Konsequenzen des deutschen Jusammenbruchs einschlächtern lassen. Der Zusammenbruch siehe Leinenwegen seit fanunenbruch ftebe feineswegs feft.

Der Sturg bes Franten.

Baris, 11. Juli. Ein in Baris erscheinendes englisches Platt schrieb gestern morgen, wenn der Sturz des Franten andauere und sich verichärse, so würde die französische Kegierung Borlehrungen tressen, um die Einfuhr ausländische Kegierung Borlehrungen tressen, wach der werderen oder mindeltens zu kontrollieren, Nach dem "Matin" dede man dierzu in Imanstressen erklärt, die Nachricht sein under ar ünde tressen in dinauskreisen erklärt, die Nachricht sein under ar ünde tressen der von der die der der des verschen des einsatzeilen Wasnahmen deit, die Spekusation im Dandel seien in keiner Weise vorgesehen. Das senzitännelle Weiseberansteigen des Franken an der gestrigen Börse lasse sie weniger angedracht erscheinen als ie.

Der Ueberfall auf den deutschen Geschäftsträger in Bruffel.

Berlin, 11. Juli. Dem beutichen Geschäftsträger in Brülfel. Gesandschaftsrat Dr. Rödiger, ift gestern abend eine Rote des belgilchen Ministers des Ankern übergeben worden, in der erweut das Bedauern der belgischen Kenierung über den überiall auf den Geschäftsträger ausgesprochen und weitere Schuhmahnahmen sewie Aufnahme des Strasperfahrens angesindigt werden. Baris, 11. Juli. Davas berichtet aus Brülfel: Rach der "Dernidre Deure" üt die Berfönlichteit der beiden Ansreifer des beutichen Geschäftsträgers Dr. Rödiger nunsmehr seitgestellt. Es handelt sich um den Belgier Metde en ant und einen Amerikaner namens John Berren. Der Winster des übern Jas von ze bat dem deufichen Geschäftsträger erstärt, das die Urheber des Anarifis verfolgt und nach dem Geles verurteilt würden. Gleichzeitig hat er ihm das Bed an ern der belgischen Regierung zum Ausder gebracht. Poliseiliche Berstärfung iei zum Schut des Geschadischäftsgebändes und des Keinabischäftsgebändes und des Keinabischäftsgebändes und des Keinabischäftsgebände am Sonnica seer und die Rolländen geschlosen geweien leien.

Gine italienifche Erffarung.

Kom, 11. Juli. Die "Agensia Bolta" veröffentlicht eine offisiöle Rote, in der erflärt wird, das die Aftion der italienischen Botschafter in London und Baris den Ivondon dabe, den französischen Standonunkt mit der Basis des leinerzeit in London im Dezember dargelegten italienischen Memorandums zu vereinen. In der Note wird darzelegt, daß die italienische Bolitik keit dem Kersuch, den französischenglischen Standonunkt einander zu nähern, für die Siegerischaften die Notwendigleit in Betracht ziehe, von den beliegen Landern desabli zu werden. In dem Kommunique wird von Derfichert, Italien sei iederzeit dereit, ieden neuen Vorlagen, dar das der Alliterten zu vrüfen, der das Ziel verfolge, die allgemeine Lage aus ihrem beutigen geführslichen Stillstande berauszubringen.

Rritit an der Biesbadener Restitutionstommiffion.

Baris, 11. Juli. Im Senat verlangte Bictor Berard u. a. zu wissen, wie es mit der Rüdzahlung der von den Deutschen während des Krieges Privatpersonen weggenommenen Kunstgegenstände siehe, Jules Desahape kritisierte lebhaft den hierstreingerichteten Dienst. Der Redner bestand daraus, daß man die Wiesbadener Kommission völlig er-neuere. Bictor Berard und Albert schlugen eine Berminderung um 1000 Franten vor, als Zeichen des Tabels bet von Delahane vorgebrachten Dinge. Diele Berminderung wurde angenommen.

Bertehrsfperre in Raiferslautern.

Raiserslautern. 10. Jusi. Die Kheinsand im Jison dat im Sindlich auf den in der Nacht aum 9. Jusi auf eine iransösliche Batrouille in der Umgegend von Kasdulle erfolgten übersall. dei dem ein Franzose verwundet und ein Denticker getötet wurde, serner wegen der Schüsse, die in der Racht vom 6. auf den 7. Jusi auf einen französlichen Bosten in Dochbesver abgegeben wurden, augeordnet, die en Kraitsahragunger zu gertehr bei Lag und Racht in den Gemarkungen der Gemeinden zu verbieten. Ferner ist der Racht verkehr für Fußalnger von 9 bis 5 morgens verhoten worden. Bestammlungen und Zusammenklinste, auch sportlicher Art, sind untersagt. Das Berbot tritt am 11. Just in Krast.

Die Bahlen im Saargebiet.

Die Wahlen im Saargebiet.

Saarbriden, 11. Juli. An den Kreistaas- und Ge meinderatswad len im Saargebiet am letzen Gomitag deteiligten lich etwa 50 dis 60 Krosent der Wählersichaft, dei den kanten vor der Kablen vor drei Jahren 50 dis 75 Brosent. Aus den nunmehr ziemlich zahlreich vorliegenden Ergebnilsen der Stadter ziemlich zahlreich vorliegenden erzeibt sich ein karter Berkuft der Linksparteien. Im allgermeinen ilt dieser dem Ienkum zugute gekommen. doch weist and, die Bolkspartei neue Andänger auf. Die Wahlen waren, soweit die einheimische Bevölkerung in Betracht kam. durchgängig von deutschen Gedanken getragen.

Kon den Kreistaas wad blen liegen infolge des komplizierten Softems der freien Listen die ist nur wenige Freeduilse vor. Man kann iedoch ichen iest voraussagen, das die Ergebnilse fich kaum anders gestulten werden als bei den Stadtrats und Gemeinderatswahlen.

Der Rampf um die Mark

Obwehl das Gold der Reichsbant ichon zu einem großen Teil binwengelchmolzen ist und dieser Goldbestand unsere sehte Reserve für Lebensmitteleinkäuse in Zeiten der Not ist, bat sich die Regierung doch zu einer neuen Marf-kütungsaftion entschlossen. Ich sehe aber auch dieser neuen Africa mit Bestimismus entgegen.

Wertbeständige Löhne auf ber Roggengrundlage.

Berlin, 12. Juli. Zwiichen den Bertretern der Gemeinde- und Staatsarbeiter und der Berliner Stückgüter G. m. d. d. in dezug auf die Entlöfnung der Giitetarbeiter vereindart worden, daß vom
2. Juli ab wertbeltändige Lähne auf der Wogengrundlage eingeführt werden. Als Stundenlohn wird für iede Kategorie der Ardeiter eine bestimmte Rosgenmenge eingesett, die nicht in natura, sondern in dar
zu: Besahlung gesangt. Der Wert des Kongens wird destimmt zu den wöchentlichen durchichnitelichen Höchstnotisen
des Roggens.

Wertbeständige Löhne für ben Bergbau.

Berfin, 12 Juli. Wie ber Borwärts" mitteilt be-aannen im Reichsarbeitsministerium die Berbandlungen über die Schaffung wertbeständiger Löhne für den Bergbau. Die Berbandlungen werden sich im einzelnen auf die Wertbeständigkeit der Löhne der Berliner Metallarbeiter stüßen.

Der Berliner Detallarbeiterftreit beenbet.

Berlin, 12 Juli. Die Urabstimmung ber Berliner Metallarheiter hat laut "Borwärts" die Annahme des Einigungsvorschlags des Reichsarbeitsministeriums gebracht. Die Wiederaufnahme der Arbeit erfolgt am Freitag.

Der 3. Jahrestag der oftprenklichen Abstimmung.

Der 3. Jahrestag der ostprenhischen Abhlimmung.

Berlin, 11. Zust. Der Bund bei mattreuer Ostprenhen in Groß-Berlin bielt beute abend im Situngstagle des Kreubischen Landbiages die Heier des 3. Jahrestages der ostprenhischen Abhlimmung ab. Oberreaierungsrad do fin ann bearliste die ablieich Berlammelten und and von dem Redouern des Keichstanlers Kenntnis, der verbindert war, an der Beier teitzunehmen. An jeiner Stelle waren Keichsminister Dr. Oefer, Krändent Braun und Winster der er in g anweiend. Brändent Braun und Winster der er in g anweiend. Brändent Braun mit eine Eröstnungsandprache in der er La lagte Kenn wit den Eröstnungsandprache in der er La lagte Kenn wit den Eröstnungsandprache in der er La lagte Kenn wit den ein betriehe Abhlimmung in einer Schnade des Gedenkens sieren, do kommen mir Ablammen, um den Dunderttanienden oftereuhischen Absimmen und Brauen dahlen, daß ke ein bedrochtes Stild unferer ködnen Deimatdrovins. das sie vorber in blutigen Rämpfen gebalten batten, erneut mit dem Stimmgettel verteibigt haben. Bir haben nor aller Wellt dargelest, welch ein Irrim es ist, daß man den deutlichen Character bieles Jandes einst finzt, daß sinden von aller Wellt dargelest, welch ein Irrim es ist, daß man den deutlichen Character bieles Zandes einst finzt, daß sinden wie Absimmung das eine Guite. daß sie denem die Mitmung das eine Guite, daß sie denem die Stimmung das eine Guite, daß sie denem die Ohnreußen ist deutlich den der Tasiache Jöhreußen ist deutlich ein dann. Bir leben gesenwärtig imm Ausdruf und versießen Staatsvenierung erneut den Danf au Ohreußen sier kann. Bir leben gesenwärtig im hier kamerier Fragen, die leit den Beitolen am Reiche aum Ausdruf und den gestellt gester das eine das eine Guit den Bereinen der Schein und der Gesenwährt und der Freußen und Deutschland bereingebrochen ind. Denn Dungerson Wähleren Sagen sicher Weisen und der Freußer und der Bereiten und sier Beit den Bereiten und der Bereiten Bereiten und der Der Freußen, des sicher Weisen kallen und er Biedern in der Ausdrechte

Much in Botsbam Lebensmittelunruhen,

Auch in Potsbam Lebensmittelunruhen,
Berlin, 11 Juli. Auch in Botsdam ist es zu Lebensmittelunruhen gekommen. Auf dem Wochenmarkt korderte die Menge eine Deradsehung der Breise. Schukpolizei griffein und zerftrente die Menge. Später zogen größere und kleinere Trupps vor einige Geschäfte und zwangen die Indaber, die Breise dera bzuleben. Zu Blünderungen ist es disher nicht gekommen. Falt alle Lebensmittelgeschäfte sind geschlossen.

Der Rachmittag ist rubig versausen. Der Oberbürgermeister Bobbert erklärte in einer Anstracke an die Menge, daß das Reichsarbeitsministerium die Auszablung der neuen Erwerdslossensmittelsimm verteilte im Laufe des Rachmittags unentgeltlich Wehl an die Erwerdslosen.

Lanbarbeiterftreif im Begirt Raffel.

Berlin. 12. Juli. Rach einer Melbung ber "Roten Fahne" aus Kallel find die Landarbeiter auf lieben Gutern in den Streif getreten. Sie verlangen eine 400-prozentige Lodnerhöbung und Berdoppelung des Deputats.

Das bentich=ruffifche Getreibeabtommen unterzeichnet. Berlin, 12. Juli. Giner Blattermelbung gufolge ift bas beutid-rullifde Getreibeabtommen unterzeichnet worben.

Ginftein in Schweben.

Gotenburg. 11. Juli. Brofestor Rubolf Ein ftein bielt Leute por gablreichen Mitgliedern des Raturforscherkon-greises einen Bortrag über Die Relgtivitätistheorien. Dem Bortrag mobnte der Konig von Schweden bei.

aber — ber war ja in seinen Gewohnheiten der reine Bauer!? Er as und irant sanz unmähig und ohne jede Ziererei und der Frau Grundl schien das auch zu gefallen? Übrigens läben der Herr ein ganz guter Kerl zu sein! Seine Blide ruhten, nach reichlichen Mahl, ab und zu mit einer gewissen Wehnen Wehl, ab und zu mit einer gewissen Wehnenden weniger genoß, und kich noch gezierter benahm!

Um ihn gewissen zu ermutigen, so ein Landiunker braucht das — gestattete ihm Krau Rechnungsrat, im Solon zu rauchen, wobei sie aber änsfilich den Ira des Jigarrendamusses nach ihren srisch aufgesteckten Gardinen din beobachtete. Als ihm dann Amanda in winsigen Tassen den Kassed

darbot, muste er lachen:

"Das lind die reinen Burpsntassen" — er neigte sich zu für in etwas plumper Vertraulichseit — "allenfalls für so ein innges Fräulein, wie Sie —"

"Ach, Berr von Sadendarm, ich trinse ja nie Kassee", und sie errötete bei diesen ihr sehr sech vorsommenden Warten wie ein iunges Mädchen. — Frau Nechnungsrat aber sab in dieser Ueinen Szene bereits den "alinstigen Moment" und schiedte Amanda unter einem nichtigen Vorwand binaus.

"Run" — tragend sab sie auf den Kassee schillussenden

"Run" — fragend fab fie auf den Kaffee ichilliefenben Berrn von Sadenbaim!

Er sette die Tasse ab, sog blinzelnd an der Zigarre und kties mächtigen Rauch gerühde gegen ihre Gardinen aus der Nase.

Nun ja — sie sit allerliebst, Ihr Fräusein Nichtel" Überzeugt klang das gerade nicht; eine scharssunge Vrau hätte die bloke Abrase wohl berausgehört; Frau Grundl aber war verblendet durch ihre Lesdenschaft. Eben

"Milo baben Gie fich irgendwie entichieben. herr von Sadenhaim?"

Der ermiberte troden und naio:

"Enischieden, für was ober wen, gnädige Frau?!" "Run — Sie hätten beute doch Gelegenbett, um Fräusein Amanda anzuhakten; ich dachte, ich glaubte. . ."

"Nee, burchaus nicht" — antwortete er jest rubevoll. obne jede Höflickeit. "Warum nicht? Was haben Sie an ihr auszuschen?" erwiderte sie ebenso wenig höflich. Beide sahen sich gegen-liber wie gereizte Tiere.

Nun, also, ohne Umschweise gesagt: ich suche 'ne Frau. die ungefähr in Geschmadsrichtung und Lebensart zu mir past. Ich bin ein karker Esser und Jäger, gebe nichts auf Toslette und fühle mich in der Jagdioppe am wohlsten. So

tönnte ich nicht mit einem Fräuseinchen, die in allem so afiestiert ist. leben. Meine Frau muß sich in Haus und Hof beschäftigen. Fräusein Amanda mit krem kleinen Finger – so —", er äffte sie nach, "mit ihrem rosa Halsnückhen und Keitenkram im Geslügelhof —! Ree, nee, Enddisste, die ist nichts für mich."

Frau Grundl war wie vom Donner gerlicht . . . fle bachte an Amanda, wie sie vor 14 Tagen gewesen, und was fle seilidem "aus ihr gemacht" batte! —

Diesmal serfclug fich bie Bartie. Und babei batte Amanda, to wie lie war, doct gans gut su dom Landiunfer

From Rechnungsrat Grundl hatte fallch gespielt und verforen

Unzeigen als Unzeichen.

Ein ersabrener Fachmann auf dem Gebiet der Reklame. Christiam Russerdert getrahrungen in einem dei Franker Setifellerei, dat seine Erkahrungen in einem dei Franken und Lang in Berlin erschienenen Buch niedergeleat. Jum erstennal in Deutschland gibt dier ein ersolgericher Groß-Interest einen Einbild in seine Werbeitätigkeit. Besonders interessant ist, was dieser gründliche Kenner des Anselgewebens über "Anseisen als Anzeichen" sest, nämlich über die Spiegelung der wirschaftlichen Berbältnisse im Anseigentels der Jetung. "Hei uns hat der Anzeigentels der mesten Zeitungen und Zeischristen gegenwärtig ständig zunehmende Beachung gehanden", schreibt er. "Einerseits siehen beute die wirschaftlichen Sorgen mehr im Bordergrund als stüber, da sich die Renschbeit größtenteils mit gesichtigen Genüssen in Ruse dem Positisseren oder den gesitigen Genüssen in Ruse dem Positisseren oder den gesitigen Genüssen die für undere beutigen Berbältnisse dosen Bezugspreise eine eingebendere Vertiebung in alle sie Etiel. Da der Anzeigenteil eines Blattes den Leier dets in innige Berührung mit dem Wirtschaftsleben leiner Zeite. Da der Knzeigenteil eines Blattes den Leier deit dringt, siegt es Kar auf der dand, das die Anzeigen vorzügliche Anzeichen für der den Bestungen am meisten der "Mitsten der Flage auf da auf, in dem wir uns infolge der Geldentwertung besinden mit Einlagen von 50 die vorzugenden weichen Bestungen am meisten der Geldentwertung besinden mit Einlagen von 50 dies vorzugen Gelich werden, and es studen sich Augesche vorzugen gestucht merden der Geldentwertung besinden mit Einlagen von 50 dies 100 Willtonen gestucht werden, und es studen sich Augesche vorzugen gestucht werden aus er Lagesordnungen gestucht werden, und es studen sich Augesche vorzugen gestucht werden, und es studen sich Augesche vorzugen gestucht werden auch er Lagesordnungen gestucht werden auch es studen sich erweiten gestucht werden der Einlagen von 50 dies 100 Willsonen gestucht werden und es studen sich erweiten gestucht werden.

Die Cheftifterin.

Bon D. G. Schumacher.

Hechnungsrat Grundls Sport geweien, oan das fie in jedem Fall den erwartsten Dant gefunden batte. Und für die von ihr "Zusammengebrachten" war es immer am besten, wenn es aar nicht zur Berbetratung tann.

es gar nicht zur Berbeiratung kam. —
Frau Rechnungsrat konnte allo (trok eigener schleckter Sche-Ersabrungen —) fein junges Räbden und seinen Junggelesten sehen, ohne barnach zu trachten, sie zusammengsvohren gen. Sie sog Kräusein Amanda Völler, die Richte einer Bekannten, ein Rödehen von 30 Jahren, in ihr Daus, um ihr Glild zu verschäften; war Kmanda doch die Wasse einer Tabalbändlers mit ein vaar innsend Rark Enharmillen. Sie verdvrach, ihr einen Mann zu verschäften, ohne das Amanda und nur einen derartigen Bunsch ausgesprochen hatte! Auf Frau Grundls Tite stand ein Grundbeither und leidenschäftlicher Nintrod, dom Mitgift Rebensache war — ebenschäftlicher Rimtrod, dom Mitgift Rebensache war — ebenschäftlicher Kintrod, dem Krand eine Frau für sein Daus. ... is schicke ihm denn Fran Grundl eine Einladung nach ihrem Landbaus am Starnberger See, die sie im Mat mit ihrer Stadiwsbungung verlaussche datte. Auch Amanda war zur selben Zeit einzeladen. felben Beit eingelaben.

selben Zeit einzeladen.

Gie kam — und Frau Grundl nahm mit Unwissen ihre läddige Reseausstattung und Aleidung wahr. . Auch bei der ersten Rahlseit seigte das Rädden allersei Unseinbeiten — ja, sonnie man die dem Herrn von Sadendeim eigentlich andieten? Sie nahm sic Amanda nach Tisch einmal vor, sprach voll "mütterlichen Interesses" zu ihr, die das arme Ding in Tränen ausdrach! In ihrer langen Berwählteit batte sie ja so viel von dem vergesten, was sie in der Pension gelernt. Frau Grundl begütigte, daß sie ihr dessen molle, wieder aur richtigen Dame zu werden ... in wenigen Tagen ichon!

wenigen Tagen ichon!

Tankächlich war Amanda nach achtingigem Ausenthalt bei "Tanke Rechnungsrat" ganz manierlich geworden, wie die Tante wenigitens glaubie! Amanda ergriff teinen Gegenstand, ohne den kleinen Finger geziert adzubiegen; Reklichtete ferner, zu viel Appetit zu zeigen, und sie trug um den Habe ein schwarzes Sammetband wit rosa Nüschen: ia, sie beding sich mit all ihrem Schmuck.

Endlich fam auch Herr von Sakendaim, ein schon etwas beseibter Herr mit großen Küsen, geröteter Geschisbaut und rötlichem Haar.

Fräulein Amanda batte bereits genug Seshitvertrauen, das sie nicht zweiselte, den Grundbesiser zu bezaubern —

Wiesbadener Nachrichten.

Berboppelung des Brotpreises ab 23. Juli;

Ams Berlin wird uns gemeddet: Mit Wirfung von 23. Juli ab wird der Abgascepteis der Reicksgetreidestellik für das an alse Kommunalverdände für die Martendratverführen der Angelierte Getreide von 800 000 M. dur Tonne auf im Dundschwitt 24 Müllicomen Wart erhöht werden. Die Erhöhung it erkondersich wegen der sich dunch die Martendroerfung in den nach eine Mahmadune bei weiten nach feine volle Dechung sinden. Diese Seransisetung des Abgadepreises wird auch eine Steigerung des Abgadepreises wird auch eine Steige baben, die man im Durchknitt als das Doppelte des disherigen Breises annehmen fannt. Dabei ist zu berücklichtigen, das diese Erhöhung moch nicht den vierten Teil der Kosten ausmacht, die von der Reichsgererideitelle für die Beriorgung mit martenfreiem Krot ausgumenden sind.

Brot ausurwerden sind. Som beutigen Donnerstag ab ist der Preis für marken-freies Brot in Berlin auf 20 000 M. erhöht worden. Die Preise für das übrige Gehöd ersahren eine entsprechende Er-

Rommunale Bfanbleifanftalten und Berfteigerungsamter.

In den Einrichtungen, die iich an fich sweifelies zur Kommunalisterung, also zum Betried in städtlicher Regie, eignen, und in einer Angabi von Städten ichen leit einer Reide von Jahren von der Gemeinde errichtet und be-Kommunalistierung, asso num Betrieb in kädtischer Regie, eignen, und in einer Angabs von Schöten ichon leit einer Reide won Johren von der Gemeinde errichtet und betrieben werden, gebören Kfandleich und kalten und Kersteigerung schöten Kfandleich und kalten und Kersteigerung der der und so ümter. Se liegt ihnen der ause ionitigen Gründen in Rotlage und wirsichaftlichen Schwierigkeiten besindlichen Kerdonen au besteht und ke inseheinnbete von Robervoreitung und Ansbeutung au demadren. Uber die mit kommunalen Kjandleichanstalten und Bertieigerungsömtern gemachten Erschwenen geben die Antonorfen Ausfichus, die aut eine Umitrage bei den Städten eingatugen. Balt überall musten in den letzten Jahren erhehliche July überall musten in den letzten Jahren in Anpallung an die Gedbentwertung mehrtach erhöht norden sind. Die Individue und Taren in Anpallung an die Gedbentwertung mehrtach erhöht norden sind. Die Individue erhöhten zu einem aroben Zeil durch die hoden Berwaltungskolien. Aus diesem Grund beablichtigt z. Ber Magütrat der Stadt Dort mund die Auflöhung und Schliebung des lichtlichen zu einem Aroben Zeil durch die hoden gelbhauler zum groben Zeil durch des hoden einstellen mittlen. Durch den Fortfall der früher bestreits hoden einstellen mittlen. Durch den Fortfall der früher bestreits hoden einstellen mittlen. Durch den Fortfall der früher bestreits hoden einstellen mittlen. Durch den Fortfall der früher bestreits der verfichausen sie Kriedischen der fahre der kiedische Schiedertung des Leichtungen beschäftlich zu der frührlichen und gegen berückten Geldäftset und erhalten der fahre der der kiedische Schiedertung des Leichtungen der fehre der Geldäftsbetrieb der Krandleisen führen Berrich wirdenfelt Durf sohn an der Lage gewesen, ohne lichtliche Internetiel der Berrich der Kreiben der Untalt, die fich einschliegert hat, unter der Fortaussetzung sichtlich anflatien oder Berückten der Kreiben Link in delhe Einschlich anflatien oder Berückten und als berücktigen der Stehtlicht anflaten der Berückten der Berückten de

Der Gegen des Bergeffens.

Die Alten haiten die Soge, daß, wer aus dem Quell Bethe getrunken, alles Bergangene vergesse und glüdlich nerde. Wir alle trinsken tänlich aus dieser segensreichen Quelle, und wir würden das Leben nicht ertragen können, wenn uns nicht ein gittiges Geschich die Gabe des Bergessens beschert hätte. Die moderne Phodologie dat sich mit dieser ködigeit, unangenehme Erimerungen zu "verdrängen" oder angenehm unungestalten, eingebend beschäftlich. Wie Oswasse Barnetungen" ausfährt, sind es gerade Miseriosee und diesen Barlefungen" ausführt, sind es gerade Miseriosee und dieseliche Einbriide, die man am seichtesten verzist. Mit einer ist instinktiv erwordenen Ledenskunft dat sich der Nenschanf diese Aleise einen seelischen Schut gekhassen, indem gerade ausregende Ersebnisse, die mit einem farten Gestühlsmannent verbamden waten, nur ungenau in der Erimerung basten und bäufig sit immer ins Nichts der Bergessenheit

Beteiligung, die sich auf 1 Milliarde und mehr besonsen.
Selbst die Deitatsanzeigen sind von dem Milliamenkieber ergriffen, und eine sunge Dame, die alle möglichen Forzige un sich richmt und dem Zukinritigen selbst "Bohngelegen beit" dieten kann, bedauert, das sie seider "nur" 2 Milliamen Migist dat. Großtadtwarendäuser, die frisher ihren Stolz in der "Neisen Woche" oder im "Sahon-Ausserbauf" iahen, ptigen iebt den "An und Bertauf von Kentendäufern, Geschäftskäusern, Kabriten, Billen und Terrains" au. Eine große Kolle, besonders in den seinen Anzeigen, breit der Aus zu an der sen auch eine Anzeigen werden werden und ber Ausseigen, werden andere Kosthareiten angeboten. Ich werden andere Ausbeitabelen, gelogeätie Vorzellungeschirre aus fürftlichem Besti und andere Kosthareiten angeboten. Ich werden andere Ausbeitabelen, wenn sie ihre Anzeigen nich einen Stickwort Kir Ausländer" überichreiben. Ich sanne mit dem Stickwort Kir Ausländer" überichreiben. Ich sinne mit bem Stickwort beim han genode Balluta-Lewie, die im Deutschland wort volle Einkäuse verht billig tütigen wollen, von einer der untägen Anzeige abgeschrecht werden. Ein besonderes Kapitel dieldet der Ausbau des Tau isch an de Is. Da werden die unmößichten Dinne gegenennander zu ansichen gegen gegen gwei Bilder über Kosmart, in sogar "ein erftstlassiger Konzertviano. Bartriegsarbeit, sast wen", gegen "sein sich Garten aber Kapitele hier Binder über Bewerdent". Das deutlichte Bird underer Geldentwertung aber zeigt eind im winzig kleine Anzeige, in der ein biederer Schwade erfärtt. Berlaufe gut erhaltenes hande beschiede nicht under Kartosielen weit eine Karten aber Leine Kartosielen und der Karten aber Beitene Kartosielen eine Karten aber Beite eine Kartosielen eine Karten aber Beite eine Kartosielen eine Kartosielen eine Karten aber Beite eine Kartosielen eine Karten aber Beite eine Kartosielen eine Karten aber Beite eine Kartosielen gesen sie karten aber Beite und er gegen einen Kartosielen eine Karten aber Beite und er gegen einen Kartosielen eine Kartos

Mus Kunft und Ceben.

* Dickter, die jum Bretil gehen. Das die Dickter für das Bretil schreiben, ist lett Wolsogen das Nüslichste der Welt. Der Rot unserer Zeit blied es dagegen vordehalten, dichterische Berlönklicheiben deim Bretil in Berson mitwirfen zu lassen. Im vorzen Wonat verzeichnete ein Berliner Kabarett als Gondernummer das versänliche Auftreten von Bictor Audurtim. In demfelben Kabarett tritt nun seit durzen allebendiich der besamte Berliner Romsekrerer licht aus eigenen Wersen vor. Ob das Gublitum, das fich doch aumeilt aus den neuen Reichen ausanmensent, für das Gebotene die richtige Zubörerschaft bildet, mag pahingeskellt deiben.

verfinden. Beionders bei Kindern macht wan die Beadaching, das peimfiche Erledneise machtinglich magefarmt oder iosar ins Gegenteil versehrt werden. Aber auch Erwachiene kannen an sich fritiellen, das, wenn ein gewigend langer Zeitramm vergangen ilt. Gefische Mielte und Gemannmagen am schwelsten vergenen und nur in iehr schwanken kunnisen in der Erimerum bafren. Der Glambe an die "getze, alte Zeit", der sich in assen. Der Glambe an die "getze, alte Zeit", der sich in assen Erpachen von den Anstingen der Litenatur bei Domer und Desiod an findet, gedt auf die Kanst, ioweit ke das Leben in khömerem Glam von ersteben sast, daher sommt auch die Unschwen. In Editionen von der "glikklichen Jugend". Alle Latienten geden ihr augenblissisches Leiden sich viel schlimmer aus als alle vorungsgangenen. Diese verstähönerunde Lätigkeit, die unserem Gedächtnis ausbaftet, mocht uns das Leben überbaupt erst ledenswert. Wit würden unter der Lati des Stagers, des Kummers und Grams zusammenkrechen, wenn iede trautige Erfahrung, seder schwere Berlust, ieder Miseriola, iede Entämischung und Krämfung mit aleichieleiberder Deutsichseit in unserem Benausbieln dassen wirden. Es ist nur ichade, das nicht nur die unangenehmen Gefähle, sondern die Gefähle überbaupt so seichen die Bergangenheit meist in der Schwanzung, we der wir uns verade in dem Augendich beinden, da wer uns in sie sarüc versehen der Gefählston, der ums gerade durchschwingt. Das macht sich des jonders deit nervölen Mendichen benvertbar. Das macht sich des jonders deit nervölen Mendichen benvertbar. Das macht sich des jonders deit nervölen Mendichen benvertbar. Das macht sich des jonders deit nervölen Mendichen benvertbar. Das macht sich de jonders bei nervölen Mendichen benvertbar. Das macht sich de jonders bei nervölen Mendichen benvertbar. Das geben so wir farben gleichum die Gedachmisindalte mit dem Ge-füblisten, der ums gerade durchkludingt. Das macht fich be-ionders dei nervößen Menichen bemertbar. Das Leben io mancher nervößen Dame wird durch die Formet bektimmt: "Morgens miterabet, mittags passabet, abends ainmbel". Die tassöcklichen Erlebnisse spielen dabet eine geringe Rolle und werden gans noch der amendfisstlichen Chimmung ausgenommen und ausgebeutet.

The algemeine Abilletungstemoens der naunen Adogen lauf ich als beihes, trodenes Sommenvetter charafterifieren.

Milgemeine Oristranfenfalle. Im Anseigenteil der vorliesenden Rummer gibt der Kallenvorthand eine Ander ung der Lodnkufen ein teilung bekannt, die er auf Verfügung der Anderstemberungsamts vorzunedmen geswungen war. Der urkurtinglichen, unterm 7. d. M. der vöfentlichten neuen Einteilung det die Behörde angeblich aus dem Grunde nicht zuftimmen können, weil der Grundelohn in den untersten Lahnfungen, 2000, 4000 und 6000 M. den vom Reichsatweitsminüter in leiner Berordnung vom 12. April 1923 (RGBL Keil 1 Eeste 250) vorgeschriebenen Lodnkus. 250, 500 und 750 M., weit übersteigt. In leiner geftrissen Situma kat der Borstond der Anderung nur magestimment, um einer Bersögerung der Einführung des Höchtigenmolodies vorzuheungen, von leinem Beschwerderecht an das Reichsverficherungsonnt dat er Miliand genommnen. Nan ging einig durin, das die Grundblobuste, die mit Verordnung vom April zur Anwendung kannen, heure unmöosisch beibehalten dieiben lännen, da der Beitrag, der diesen Minselbehalten diesen Lannen, der der Beitrag von der Minselbehalten diesen Ander Lannen der Beitrag der diesen Minselbehalten der Beitrag der der der Beitrag der der der Beitrag der der der Beitrag der der Beitrag der der Be

* Der Mann, bessen Jahl 7×3 ift. Mit Rücksicht auf die oktult ist is de Weste. die gegenwärtig das deutsiche Gessteben überklutet, icheunt ein Mindener Berksiche Weiseberaussarabung der Gebeimilebre des alten Kosenfreuserordens für rentabel zu balten. "Die Bankoubie der bermetsichen Bruderichaft vom Nosenfreuserordens für rentabel zu balten. "Die Bankoubie der beiminisvolle Titel des sochen ankleienenen Buches, an den sich die nicht minder gebeimnisvolle Erfäuterung ankhließt. "Die besonderen Ausgaben ihrer destreheesen und muftlichen Grundbagen in Ewigkeit und Zeit." Und statt des Verfallernaumens sieht ankarieben: "Bon einem in einwesigen Leben nirt dem Tao gesegelten armen Menschen, dessen Jeden Ziese istigten. Die Schlassenschaftet der Tiese

mit dem Tao gesieselten armen Renschen, desien 3abl 7/3 sit "Wie Liere ichialen. Die Schlafgewohndeit der Tiere ist im wissen und gesahmten Infland vielkach verkörderen. Daraus macht ein ennsischer Raturforscher in einem Wert answersicht. Wilde Hierde derbrieder in einem Wert answersicht. Wilde Hierde derbringen einem großen Teil ihrer Zeit demeit sich im Grafe zu lagern. Aber Werde, die in Ställen gebalten werden, legen sich meist nicht nieder und sieden gebalten werden, legen, sondern im Stedem. Wenn man es beobachtet, wird man aber demerken, daß es in der Anderbeilung ein Bein diesen, dondern im Steden. Wenn man es beobachtet, wird man aber demerken, daß es in der Anderbeilung ein Bein dieser Anderen Beinen liegt. Der Elesant ähnelt in dieser dinscht dem Pierd. Der wilde Cletant im Oktungel legt sich gewöhnsich din zum Schlasen, aber der Elesant ist der Gesangenschaft khläft sebend. Trotzdem der gesangene Elesant aroke Arbeitsleikungen vollden den der gesangene Elesant aroke Arbeitsleikungen vollden den Kandt; seine gewöhnlichen Kubelkunden sind von 10 dies 2 Uhr und dame mieder von 1 die 2 Uhr. Ein Moss oder Rudd; seine gewöhnlichen Kubelkunden sind von 10 dies 2 Uhr und dame mieder von 1 die 2 Uhr. Ein Moss oder Rudd; seinen er sehr milde ist, in gang derselben Stellung schalt; wie Koss und mit einem dunch so wird man sinden, das dieser, wenn er sehr milde ist, in gang derselben Stellung schilöst wie Koss und Rudes. Wenn er aber bloß ein steinen Schläsichen macht, so liegt er meist geradeaus gestrecht mit der Kale swischen den Bordervosten oder auch slach auf einer Seite, alle vier Beine von isch ist rechten. Son allen vierstissigen Tieren daben die merkwirdigke Schlassellung das Kaulter und die Keldermans. Das südamerschalische Kaulter und die Keldermans. Das südamerschalische Kaulter und die Keldermans. Das südamerschalische Kaulter und die Keldermans den kaulten an einem Zweig die kingen dunden der Bereitsigte eingezogen, In derselben Stellung hängt auch die Fledermans beim Kuben und derberbringt so den

beffinden unflacibit in ger feinem Berbeitnis beht as ben Leifinagen an Kronsenviege (äusfliche Bedandium, Arnel. Definititel und Anfinfisollege), deren Koben in allen Lein-knien diefelben bleiben. Kur die Bersiefinngen (Krunsen-ged), Bochemged, Stillgeld, Sterbegeld) benedien lich, ebendo nde die Beitrüge nach dem Grandblohn. Die Einfetzum der niederen Lobalinsen dat also untreitig einen Bertalt der Kalle um Bolge. Der jozialvoftische Ausschaft im Reichs-ton dat bereits unterm 19. v. R. neue Lobalinsten ichgeben, die przeußber einem Döckhamardioda von 90 000 R. einen Kindelfien von 4000 R. austweisen. Über diese Feltlegung joll demannicht bestämmt werden, es ist also nicht ausse-ichlossen, daß nach Berlauf einiger Mochen, wonschlich schon nach etwigen Tagen, wiederum Kemerungen Einfreten und veröstereisicht werden millen. Den Benfuderten wie auch den Arbeitgebern fann nicht dringend genug empfohlen werden Arbeitgebern kann nicht dringend genug empfedien wer-den, den von ieiten des Kassenvorstands erlassenen Besaunt-machungen die größte Ausmerkamseit zu widmen, sich diesel-ben auszuschneiden oder absischreiben.

— Aufdlag der ftädtischen Bekanntmachungen. Um die Möglichkeit zu geben, sich über die ftädtischen anntlichen Bekanntmachungen zu unterrichten, dat der Magistrat im Sannteinsang des Kafhaufes (vonn finds) eine Anschlagswiell errichtet, an der die jeweiss güstigen Bekanntmachungen angedracht sind; auch des den einzelnen Berwaltungstiellen werden nach wie vor die für die Össentsickeit der binnnten Mitteisungen angeschlagen.

— Preiserköhung für Brauntoblenbritetts. Auf die Erhöbung der Breise für Brauntoblenbritetts. Auf die Erhöbung der Breise für Brauntoblenbritetts, die in der deutigen Rummer unseres Blattes veröffentlicht für machen wir dehnders aufmerkonn. Die seit der letzten Feliseinung vom 14. Juni dauernd fortikkreistende Emtwertung der Rarf dat die Reuregelung des Proises erhordorlich gemacht. Die noch nicht belieherten Besieder mögen das Dahum — 19. Juli — beachten und dies dahin ihre Besiellung dei ihrem Roblendindler eingeben besw. erneuern.

Roblenbändler eingeben bezw. erneuern.

— Rreishebammenstelle für den Stadtfreis Wiesbaden. Wie uns vom Itädtischen Gelundbeitsamt mitgeteilt wird, sind die Radien für die Kreisbedammenstelle nunmehr beendet. Ander dem Bertreter des Magistrats, dem Kreismedizinafrat, zwei Bertretern der diesen Kransentassen und zwei weiteren Witaliedern seht sich diese Stelle aus is drei debannen und Mittern zusammen. Während die übrigen Wahlen bereits gesätigt waren, sind die Radien der debannnen unnnehr ebenfalls abseichlosen. Das Ersebnis der Debannnen mannehr ebenfalls abseichlosen. Das Ersebnis der Debannnen als auch die Frauen, welche aus debannnendiet die Sebannnen die Anach die Frauen, welche aus debannnendien sitaalegendeiten des debannnenweiens mitzusierlung von Itaaelegendeiten des debannnenweiens mitzusieren und ibre Wänsichen Araben Sebannnenweien mit des debannnensielle lost also in ziesischen Maß dem Inderesse der Bedannnensielle lost also in ziesischen Maß dem Inderesse der Bedannnensielle lost also in ziesischen Maß dem Inderesse der Bedannnensielle bei den den der Bedannnensielse bedürftigen Frauen dienen.

Dienen.

— Abbruch von Wohnschänden. Die Frage, ob es awedmäßig ist, reichsgesetzlich den Abbruch von Gebäuben oder Gebäuberiellen von einer obrigfeitlichen Zustimm und abbängig zu machen, ist augenblicklich Gegentand von Berbaudlungen zwischen der Reichsregierung und den Regierungen der Läuder. Bei uns in Naffau bat die Gemeinde (Ortspolizeibehörde) das Recht, dem Abbruch von Gebäudeteisen zu widerprechen und die im Geset müber hereichmeien Moknechmen zu treffien.

bezeichneten Masnabmen zu treffen.

beseichmeten Masnabmen zu treffen.

— Bom Bochenmarkt. Seute Donnerstog war die Anticht sowie Nachtroue gut. Erzeuger- bezw. Kleinbandelspreise waren solgende: Swiskraut 2200 M. bezw. 2800 M. Misting 2200 M. bezw. 2800 M., Kömischkobl 1200 M. bezw. 1500 M., Gelbe Kiben (Karotten) 2500 M. bezw. 3000 M. Golden Miben (Karotten) 2500 M. bezw. 3000 M. Goldender) 3000 M. bezw. 3500 M., Blumenbobl (bissiger) 3000 die 5000 M. bezw. 4000 die 6000 M., neue Kantoffeln (Hollander) 3800 M. bezw. 4200 M., Italiener 3500 M. bezw. 4500 M. dezw. 4500 M. bezw. 4200 M., Italiener 3500 M. bezw. 5500 M. Janischeln (Italiener) 3500 M. bezw. 4500 M. bezw. 1000 M. bezw. 1000

— Das Briefporto als Inder. Das Briefporto als Inder macht weitere Fortichritte Zunsen für Neichsstenern werden nach einer Berfügung des Reichsminüsters der Finan-zen seit September v. I. nicht mehr erhoben, wenn die Zin-senbeträge 1000 M. nicht übersteigen. Dieser San ist icht durch das Sechssache der Briefgebilder erfetzt worden. Auch

Binter. Alle Bögel schlafen aufrecht stebend und, damit nicht zufrieden, schlasen manche von ihnen, wie der Storch, der Kranich und die Röde, auf einem Bein stebend. Fast alle Bögel mit Answahme der Eulen schlasen mit dem Kopi nach dem Klüden wagedrecht und legen den Schnabel under die Ischer ausgedrecht und den Körper. Die Eule zicht einfach ihren Kopi awischen den Körper. Die Eule zicht einfach ihren Kopi awischen den Körper. Die eule zicht einfach ihren Kopi awischen den Körper. Die ente zicht einfach ihren Kopi awischen den Körper ein und dusturt sich dem an einem Kedersnähel auf. Die sehr eigen artwe Einrichtung ihrer Beime und Küße ermöglicht es den Bögeln, auch wahrend des Schlaftes aus einem schlaf der Reptischen aus Kische weis man dieber necht wenig. Man dat gelagt daß manche Kische weis man dieber recht wenig. Man dat gelagt daß manche Kische wie der Lache, der Decht und der Solostika, wiennals ichlafen. Kun sind allerdungs die Geschend wie des Bedens unter Waher so groß daß einer Sich, der ebends wie die Barmbhilter, sich dem Schlaf dingeben wollte, iehr daß die Weben verlieren würde. Andererieits ist es sicher, daß ich die Kische auf lange Zeit in falt nollständiger Rube des ich die Kische auf lange Zeit in falt nollständiger Rube des ich die Kische auf lange Zeit in falt nollständiger Rube des Sittern der Klossen ist, um die Tiere, die mit dem Kopi nach der Strömung liegen; in ihrer Stellung zu ers batten.

Meine Chronit.

Theater und Literatur. Dr. Wasdemar Staegeman net des itabischen Theaters in Kiel gewählt worden war, hat die Wahl abgeleban, mie wir berichtet daben, zum Intendanten des städischen Theaters in Kiel gewählt worden war, hat die Wahl abgeleban, mie einen Dresdener Verpflichtunsen treu zu die hat, um leinen Dresdener Verpflichtunsen treu zu die überden. "Rebenein ander", ein Baldostill 1923 in sich Aften, dat Georg Kaller ieine neueste Schöplung der nannt, die im Andang der Winterivielzeit gleichzeitig an Berthold Viertels Ideater "Die Trumpe" und am Schaufpielhaus in Brankfurt a. M. zur Uraufflibrung gelangen wird. Sin frisderes Ment des Dichters, die Konnöde "Die fürdige Wrtwe", dat Intendant Leopold Je Knet für des Staatstbeater in Berlin zur Aufflikrung erwonden. Bisdende Kunik und Musik. Wie aus Stuttgart ge-

für das Stantstheater in Berlin zur Aufüldnung erworden Bildende Kunft und Musit. Wie aus Stuttgart ge-meldet wird, sind swischen der wirttembergischen Hochschule für Rusit in Surigart und dem Deutscherzellunktverband in Berlin Berbandlungen im Gang über die Ansliederung einer Ordesterschule an die Stuttgarter Hochschule für Musit. Musitibegadte iunge Leute sollen hier nach ihrer Schulend lasiung in einem medriädrigen Lebrgang für den Beruf eines Ordestermusiters berangebildet werden. — Egon Weilelz der bekamte Wiener Konwonist, dat eine Over Allestis. Text von Dugo Hohmannstbal, vollendet, die im Herdit in Hammover zur Ausführung kommt.

diefer Sat ift auf das Gechsfache der Briefgebilde bestimmt worden. Berftanden wird darunter bas Borto für einen einfachen Gernbrief.

— 30 000 M. Ersahbetrag für eingeschriebene Sendungen. Der Ersahbetrag für eine eingeschriebene Sendung ist vom Reichspostminister auf 30 000 M. erhöht worden. Der Ersah für Pakte obne Merkungabe beträgt jeht 4800 M. für iedes Piund der gangen Sendung.

Eriat für Patere obne Merkongobe beträgt seit 4800 M.
für iedes Pfund der ganzen Sendung.

— Die neue Reichsversorung. Die Gesese über die
Keichsversorung der Altrentnerund die Kriegspersorung der Altrentnerund die Kriegspersorung der Altrentnerund ein Geset geändert, der
gekt verköndet wird. Geschgeitig wird eine neue Fasiung
der drei Gesete veröffentlicht. Die neuen Grundbeträge
werden dirch eine Berordnung des Reichsarbeitsminüters
schweiden ihr den Blindenfisterbund se nach der Alindetoten für den Bindenfisterbund se nach der Alindenung der Erwerdsfähigteit 19 800 dis 66 000 M. die
Schweidschädigteitzulagen von 6500 dis 66 000 M. die
Bliegezulagen von 148 500 dis 247 500 M.

Bliegezulagen von 148 500 dis 247 500 M.
Bliegezulagen von 148 500 dis 247 500 M.

Bliegezulagen von 148 500 dis 247 500 M.

Bliegezulagen von 148 500 dis 24 500 M.

bie Beiegenlagen der Ernäbrung als Kosten des Hausdalts
bei Berechnung des steuerbaten Einsommens abgesett merden. Dieses Urteil des Reichsfigen sämen ebensowenig
wie die Kosten der Ernäbrung als Kosten des Hausdalts
bei Berechnung des steuerbaren Einsommens abgesett merdien Beiererbebörden mitgeteilt. Ein Gewerpflichtiger
wollte die Kosten für einen sweinnaligen Aufensbalt in
einer Klinif zur Befänwiung den Juster infolge Aberarbeitung als Werdelchsen zur Erhaltung seiner Einsünste durch
Wiederberftellung seiner Arbeitsfraft absieden. Der Steuerausächus war damit einverstanden, Finansamt. Finansgericht und Finanshof sind aber anderer Reitumg. Es dandelt
sich dauch dem Beruf des Steuerpssichtigen dienen, aber
doch nicht ihn in erster Linie betreffen.

Das Schlagiahne-Berdot. Mit dem Beginn der
Reisezeit macht sich besonders in den Kur- und Bade-

natürlich auch dem Beruf des Steuerpflichtigen dienen, aber doch nicht ibn in erster Linie betreffen.

Das Schlagiahne-Berdot. Mit dem Beginn der Reisezeit macht fich desembers in den Kuruund Bades orten under eine Umgedung des Schlagiahne-Berdots des mersdar, namentlich in Heineren, der großen Kachorganisation des Bundes denticher Konditoren nicht angeschlossenen Konditoreien und ierner in Schankvirsschaften. Aberull dauft sich wieder die Schlagiahne in großen Mengen, woduch stillenden Militern und Sänglingen die Risch entsogen und gleichzeitig die Butter weiserhin verteuert wird. Die Bucherstelle der Bolizeivenvaltung des Osseedos Swine min de siedt sich deshalb sechen zu solgender Besanntmachung veransant: Die Schankvirte werden in ihrem eigenen Intereste wiederholt darauf aufmerham gemacht, das die Berchöngiung von Schlagiahne und Kunstkabne in den Cases und Konditoreien auf Grund einer Berordnumg verboten und strafbar ist. Es sind iest wieder Kontrollen angeordnet und die Bolizeibeamten ungewielen worden, iedes Beraeden zur Anzeige zu bringen. Die vorgesundene Schlagiahne oder Kunstsahne und ähnliche Erzeugnisse weben den Bestimmungen verboten ist. Es sann, die Bolizeiverwaltung des Bads Den n dausen — Auch die Bolizeiverwaltung des Bads Den n dausen — Auch die Bolizeiverwaltung des Bads Den n dausen menden, dan sie en Erstiellung und der Bertrieb von Schlagiasien nach den ergangenen Bestimmungen verboten ist. Es sann, so beist es in ihrer Kundzgedung, nicht zugegeben werden, dan sie en Teil der Bevösserung denarstige Gemisse lesset, währe in der Betriebe lind beschalb bedordlicherieits auf die gemaue Beachung dieser Borschrift kingerieben worden. Bon den Berbrauchem wird erwartet, das sie sich der beutigen Zeit anwallen und Geschäftsindaber nicht zu bestimmen verlachen, Sahr einer Kerfügung des Franssuchen worden. Bon den Berbrauchem wird erwartet, das sie sich der beutigen Zeit anwallen und Geschäftsindaber nicht zu bestimmen verlächen, Sahr einer Kerfügung des Franssuchen werden,

— Gefrieriseilch, nicht Mastochienfleisch, Laut einer Ber-fügung des Frankurter Bolizeipröfidiums darf für Gefrier-fleisch nicht die Bezeichnung "Mastocheniselich" angewandt werden. Das Fleisch muß steis mit "Gefrierkleisch" gefennwerden. Das & seichnet werden.

— Eine Reisestelle im Reichsverkehrsministerlum. Eine ...amsliche Reisestelle im Reichsverkehrsministerium" ist iebt eingerichtet worden. Sie führt auch die abgefürzte Bezeichnung Ministerial-Reiseitelle. Reben der Austunft an Ientralbebörden iost sie auch Beschwerden über einzelne Umregesmäßigseiten im Berionenwerkehr im Auftrag des Reichsministers erörtern. Sie ist insoweit besugt, Ankragen und Auftrage an die Reichsbahndirektionen und die zentralen simter zu richten.

— Der Tausenber der gangbarke Schein. Die gangbarke Gelbeinbett ist ieht der Tausendet. Rach dem lehten Ausweis der deutschen Rotenbanken gibt es davon am messten von allen Sotten, über 855 Millionen. Scheine zu 100 M. steben an zweiter Stelle mit 606 Missionen, medrals der Versehr ieht beamforucht. Die zu 5000 M. sind bereits an die dritte Stelle mit 548 versicht, die zu 500 M. an die vierte mit 188 Missionen. 20-Markscheine gibt es immer unch 177 Missionen, eine Wenge, die natürsich nicht medr ge-

braucht wird. Die 20 000er baben es bereits auf 92 Millionen gebracht. Solche au 10 000 M. gibt es fast 87 Millionen, 8u 50 000 M. schon nadesau 36 Millionen. 50-Warfscheine sind noch 32 Millionen im Umsauf, solche su 10 Marfscheine sind noch 38 Millionen. Dem Verras nach entfällt die Saudtmasse schon auf die Scheine su 20 000 M. die fast 1851 Milliarden ausmachen. Es folgen die 50 000er mit 1851 Milliarden, die 100 000er mit 1758%, die su 5000 M. mit nicht gans 1294, die su 10 000 M. mit 869, die su 1000 M. mit 855, 500 M. mit 94, 100 M. mit 60, 50 M. mit 16, 20 M. mit 3% und 10 M. mit 1.8 Milliarden.

mit 3% und 10 M. mit 1.8 Milliarben.

— Das Dienstalter des Alfademiters. Das Diätariens dienstalter der hochschulmäßig vorgebildeten Beamten kann vielkach nicht verbeisert werden, weil das vorgeschriebenen pratisische Ausdiädungsiahr swar vor dem Hochschulftwoium degonnen, aber erst mährend der Studientahre in den Hochschulferien Deendet worden ist. Däusig dat kurs vor ihrem Ende die praftische Tätigfeit wegen Beginnens des Hochschullermeiters adgebrochen werden müßen. Der Reichsmit nir iter der Finansen bas das Diätariendienstalter mit Wirkung vom 1. Oktober 1922 an gerechnet wird, wenn von dem vorgeichriebenen Jahr der praftischen Tätigfeit vordem Studium mehr als 182 Tane, aber weniger als 365 Tage abgeleistet worden lind.

abgeleistet worden sind.

— Der neue Lehrplan für das Luzeum. Das 1ech situsige Lozeum soll mit neuen Lehrplänen Oltern 1924 eingerichtet werden. Zu ieiner Andallung an das siehenstutige ist ein vorläusiger Lehrplan für Rechnen. Watkematik und Raturwissenschaften aufgestellt worden, die kad am mesten ändern. Die Arithmetik gebt die zu den transsendenden Gunktionen, Geometrie die zu den Kapuschnitten. In den Kapuschienikaiten werden behandelt Botanik. Biologie, Chemie und Thosik. Die obsiolopbische Brodadeutik soll Lernstoff und Tassachwissen aber nicht vermehren. An fämtlichen höheren Lebranstalten ioll wicht weniger als die Hälfte der von akademisch gedisdeten Lehrskräften zu erteilenden Stunden Lehrerimen übertragen werden. memen.

Der Stand der Reben in Breugen Anfang Juli. Die naskalte Witterung seit Antang Mai ist für die Wein-bauge bie te recht ungumitig gewesen, denn der Austrieb der Reben war sehr zogernd und die Entwidsung äußerst dirfits. Vor Witte Juli ist an die Klilte, die für gewöhnlich Ende Juni schen beendet ist, kaum zu denken. Dennentsprechend, sit der Stand der Reben wenig dekriedigend. Gegen den Bormonat hat er sich in allen Gebieten sehr verschiecksert. Der plökliche Witterungsumschlag verbessert die Aussichten für die diestährige Weinernte allerdings wesentlich. Schöldlinge sind diestährige Asinernte allerdings wesentlich. Schöldlinge sind diesten Versagung ausgetreten; dier und dort zeigen sich Ansänge von Beronosivora, Oddium und Botrotis. Der Seumortenslug war iehr ledbaft; man bestirchtet daber ein karkes Austreten des Seuworms. Der Stand der Reben in Breugen Anfang Juli. Die

— Die Erdbeerernte fällt im Garten und im Wald außer arden tlich gut aus Die lange Feuchtigseit veramlaste die Vlanzen zu besonders starkem Blikken, und die jetige Tropendike kommt den aromatischen Früchten iehr zustatten. Leider sind aber die Breise für diese wohlichmedenden, gesunden Beeren so doch, das sie nur von wenigen gefauft werden konnen.

Taust werden konnen.

— Der Imter freut sich liber diese heizen Tage, die ende lich seinen lieden Bienen Gesegendeit dieten, Honig einzurtragen. Das liegt aber auch im Interesse der Boltswirtschaft, zumal heute, da es mehr denn je darauf ankommt, neue Wirschaftsgliter, wie sie der überaus nahrhafte Honig als Bostsmährmittel darstellt, zu erzeugen. Kach dem ersten Grasschnitt üt zwar in der Wiesbadener Umgehung die Daupitracht is ziemlich vorbei. Bei glinktigen Flugtagen sonnen uniere Bienen aber doch noch manches leiften.

fobls ober McKckkrauts wird immer noch zu wenig Beach-tung geschenkt, abwohl dieses Gemüle im allgemeinen dauertung geichentt, obwohl diese Gemüle im alloemeinen dauerbaster und weniger emplindlich ist als das Beißtraut. Durch
nicht zu bestigen Frost wird es logar milder und zarter im
Geichnach. Ein destar mit Wirfing deptlangt, ließert oft
eine Ernte von 600 Jentmern. Dieser Ertrag von der Kläche
läbi sich noch erdößen, wenn eine Borfruct gebaut werden
kann. Dazu einnen sich Epinat, Radieschen, Gestigelat und
Schnitsfalat. Wirfing verlangt zu bestem Gedeiden nießeslockerten, gut gedingten Lehnboden. Zu desse und trockene
Lagen liedt er nicht, aber er ist därier und widerstandssädiger als das Kraut und kann daber noch auf Sockebenen,
600 Meter über dem Meer, gezogen werden. Das Fest, das
man mit Wirfing bevilanzen will, mus gut gedingt, geadert
und geogat sein. Sochsätige itese Bodenlockerung it lehr
wichta. Die Pflanzen zieht man sich am besten selbst deren.
Rur dadurch erhält man gutes Bflanzent in der nötigen
Wenze. Es ist zu bedenken, das auf einen Dektar 30 000
bilanzen geden. Jum seldmäßigen Andau eignet sich werte ver E p ät w i rit n. Als beste Sorte kann man Bertus
anleben. Wenn irgend möglich sie man nicht in warme Missbeete, sondern auf geschützt liegende Gartenbeete. Die geeignete Zeit üt der April, ipäiestens Mai. Das Bepflamzen der Felder beginnt Anfang Juli. Das Anzuchteet darf nicht übermäßig gedüngt werden, denn die Pilanzen sollen viele Warzeln dilden, damit die Pilanzehen läuchs haben. Man se in Reihen, damit die Pilanzehen läch wenigstens nach einer Geite von Ansam an ausbreiten können. Eteben sie in der Reibe zu dicht, müssen sie dei Zeiten ausgelichtet werden, damit sie nicht lang und dünn werden. Bei der Reibensaat läßt sich der Boden auch leichter loder halten, als bei der Breissaat. Auf dem Feld wird in Reiben gepflanzt, die 60 Bentimeter voneinander entiernt sind, in den Reiben genügen 50 Zentimeter Iwischen und den Feld das erste mal hadt, gibt man entweder einen tüchtigen Jaucheguß oder künstlichen Dünger. Auf ein Dekhar rechnet man 8 Zentner Suverphosydat, 6 Zentner 4Oprozentiges Raltslas und 5 Zentner läwelchaures Ammoniak Einige Wochen nach dem ersten Behaden werden sie bedäuselt. Däusste Benerkt man, das die Mirchlingkopfe platzen. Das tritt ein, wenn die Köpfe überreit sind. Solche Röpfe sind gewöhnlich sehr fest. Wer feine Verwendung sitr solche geplatzen Köpse bat, sam das Undeil verküten durch leichtes Andesen der Bitanzen mit dem Spaten oder halbes Ausbeden des Strunks. Der sür den Minterbedarf zurüchgeleite Mirsing fann im Freien einzeschlagen werden. Er hält sich vorzüglich unter einen dünnen Schusdes aus Fichtenreisig oder Strunks. Der sür den Minterbedarf zurüchgeleite Mirsing fann im Freien einzeschlagen werden. Er hält sich vorzüglich unter einen dünnen Schusdes aus Fichtenreisig oder Strunks.

Die neuen Löhne der Handels- und Transportsarseiter. Bom Deutschen Berkehrsbund, Bezirfsverwaltung Wiesbaden, wird uns geschrieben: Im Dandels- und Transportgewerhe ist es zu einer Einigung über die Löhne der Arbeiter und Arbeiterinnen gekommen. Es kommen auf die Löhne der 2. Juliwoche für die Zeit vom 14. his 20. Juli 1923 ca. 54 Brogent, so daß der Svikensehn in derWoche 750 000 M. beträgt. Nähere Auskunft erfeilt das Berhandsbureau. Wellriksfirede 49. 2. Stod.

— Eine humorikische Anzeige erläst ein Wohnungs-kuchender in einem rheinischen Blatt: "Welcher edelmittige Menich wirde Studienanseilor, der schon seit 1. Mai im Gast-hof wohnt, möbliertes Zimmer verschaffen? Der Genannte betrinkt sich nicht, ist weder verloht noch verbeiratet und auch sonst im allgemeinen frei von schlechten Gewohnbeiten, ausgenommen, daß er sich die Stiefel selber putt. Angebote unter "Grod" aus dem Wirtshaus komm" ich beraus" om N. R. erbeten."

Die filberne Sochgeit feiern am 14. 3uli ber Untiquitatenbanblet Julius Nossenstein und Frau Ernelline, geb. Alang, in der Wagemann-krohe. Am gleichen Tage ist das Ehepaar 25 Jahre Abonnent des "Wies-badener Togbiatis" und begeht auch das Zhikhrige Geschäftsjubiläum.

Borberichte fiber Annft. Bortrage und Berwandtes.

* Aurhaus. Jul tommenben Sonning, ben 15. Juli, ift im fleinen Saale bes Kurhauses wieder ein bunter Abend vorgesehen. Jur Mit-wirfung find gewonnen: Therese Müller-Reichel (Coptun), heinz Schnadel (Rezitation) und Margrit Leue (Klavier). — Am Montag, ben 16. Juli, abendo 8 Uhr, wird Walter Steinbed vom Lessing-Theater auf Ginladung ber Bicherftube am Museum einen Bertragesbend veranstellen. — Ein Licheltenisch-Abend bes fiedtischen Kutondefters ift für morgen Freitag im Kurgarten unter Generalmusitiveestor Schurichte Leitung angesett. Für Abonnenien ift bas Kongert gegen Winng einer Jubstagtarte zw

Aus Proving und Rachbarichaft.

Gin Stredenbeand bei Birbrich.

— Biedrich, 11. Just. Durch Funsennumurf einer porüberschenden Latomostive geriet der Sohlenbelag eines Eisenbahnübergungs in der Ridse der Gabelung in Brand. Den Bemilhungen eines Strafenbahnkontrelleurs und der Banwache gelang es, des Fruer zu unterdrücken. Der Schaben

= Bicbrich, 11. Juli. Aus bem Hunnerftull eines haufes in ber Rieblichte murben nachts brei hunt geftuhlen und an Ort unt Stelle geschlachtet. — Im Begirt Bleich wiese wurden in ber Racht eine 50 Kartoffestinnben ausgerissen und gestehlen.

— Schierftein, II. Juli. Allenthalben fann nan jest in den Muldern ber Umgegend holgseller beebasten, die des Murzelholz der geschlogenen Käume ausgraben und als willsemmenes und billiges Brennholz nach haufe schaffen.

— Maing, 11. Juli. Bei Benutung des Kafteler Strand-bades ist ein Schutzmann aus Kastel, desen Frau und Ander am User waren, ertrunken. Außerdem lollen ein undekannter Mann und ein Isjähriges Mädchen im Aheir den Tod gesunden haben. Ein Schiffer aus Köln kunnte noch im letzten Augendild von zwei Männern gereitet

Rachbrud verboten.

Der unheimliche Galt.

Auf diese Weise gingen sie beide burch die ganze Länge des Korridors, dis dorthin, wo er mit einer weisgetaltten Mauer endigte. Schon diese seltsame Sandlung wirfte beunruhigend auf Gaarder, Gie fonnen fich allo benten, wie entfett er war, als ber Mann fich plötslich umdreht und Gaarder einen Freund in ihm erkennt, der vor mehreren Jahren ftarb. Sie standen lange und ftarrten einander an, ber Lebenbe und ber

"Bester Freund", unterbrach der Dottor ihn gereizt, "Sie reden, als ob Sie wirklich an diese Fabel glaubten. Der Lebende und der Tote starrten sich an! Was ist das für dummes Zeug!"

Der Ingenieur antwortete, ohne sich von der Ge-reizikeit des anderen ansechten zu lassen:

"Ich ftelle bie Sache gang objeftiv bar, um Ihnen richtigen Eindrud von Gaarders Gemutsverjassung zu geben. Tatjäcklich erkennt er in dem urstischen Wanderer seinen verstorbenen Freund. Allerdings ist es am Ende des Korridors ziemlich dunkel, doch sieht er die Züge des Freundes ganz deutstellt. lich beim Schein ber roten Lampe, und biefer rotliche, gleichsam blutige Schein macht die Erscheinung nicht weniger unbeimlich. Jeht kommt ber Freund lang-fam auf ihn zu, und Gaarder muß rudwarts por ihm gurlidweichen, wie hypnotifiert von der eigentumlichen Kälte, die der Freund ausstrahlt, und dem ichauer-lichen Ausbruck von Schnerz und Berzweiflung in leinem Gesicht. Schließlich sind sie bis zur roten Lampe gekommen, das Gesicht des Freundes wird immer beutlicher, und Gaarder muß mit steigendem Entsehen erkennen, daß er es wirklich ist! Wöchlich bleibt der Arcund steben, beugt sich dicht zu dem unglicklichen Gaarder und verzieht sein Gesicht zu einer schrecklichen

Grimaffe, die vielleicht ein Lächeln fein foll An weiteres erinnert sich Gaarder nicht, weil er das Be-

Spater fand man ihn auf bem Korribor?" fragte

ber Dofter.

Ja, er murbe unter ber Lampe gefunden. Beim Fallen hatte er fich bie Schläfe am Beigforper verlegt." "Gaarder scheint also wirklich eine Halluzination gehabt zu haben. Im übrigen ist die ganze Er-scheinung topisch für einen Alpdruck oder bosen Traum", sagte der Doctor.

Der Ingenieur erhob fich.

"Ich glaube nicht an eine Salluzination", fagte er. "Glauben Sie rielleicht, daß ber Tote aus feinem Grabe gestiegen ist und fich einen Gehrod angezogen hat, um im Korribor D fpazierenzugeben?"

"Ich bin nicht abergläubisch", antwortete der Insenieur, indem er auf seine Uhr sah. "Jeht habe ich eine Berabredung mit Herrn Gaarder, er hat versprochen, mir eine Photographie seines toten Freundes zu zeigen. Wie Sie wissen, bin ich Physiognomiser und kann viel aus einem Gesicht lesen, selbst auf einer Motographie" Photographie.

Die beiden Freunde waren unter den letzten Gasten, die den Saal verließen. Die niedlichen Kellnerinnen waren im Begriff, die Teetzssen aur Seite gu raumen. Die Babegafte hatten fich wieber braugen verftreut. Durch bie großen Genfter fah man ihre hellen Toiletten sonnenbeleuchtet gegen ben grunen Rafen und bas blaue Meer. Aus bem Spielzimmer tlang gedampftes Sprechen und bas Raffeln ber Spielmarten. Sonft aber mar es fo ftill in dem großen Sotel, daß man das Flattern der gestreisten Markisen draußen in der leichten Sommerbrise hören konnte. Es war Rachmittagsruhe, und die Lust war so durchflutet von Sonnenlicht, daß die Gale und Zimmer und Korribore des hotels wie von Feuer erfüllt ichienen.

Die beiden Freunde trennten fich unten in ber

Der Dottor ging gum Portier.

"Ich möchte einen Liegestuhl haben", sagte er. "Bo soll ich ihn aufstellen, herr Dottor?" fragte der Portier.

Rommen Sie mit, ich will einen Plat mablen", antwortete ber Doftor.

Und ber Portier folgte ihm in ben Garfen, indem er einen leichten Bambusstuhl mit Leinwand trug.

XI.

Der Tag endigte mit einem farbenprächtigen Sonnenuntergang, ber fich über ben gangen westlichen himmel wie ein Brariebrand breitete. Der Wind hatte sich gegen Abend ganz gelegt. Der Wald stand tiefgrün und undeweglich mit vergoldeten Wipfeln. Das Licht brach sich prismatisch in der Luft und tauchte eine wunderbare Farbenwelt ins Meer, die sernen Kiffe schwammen wie Wolsen auf der Wassersläche. Die Gösse versammelten sich an den Aussichtspunften, um das seltsame Schauspiel zu genießen, und blieden wie verzauwert stehen, dis die letzten Flammen der untergehenden Sonne am weiten versamt versammen. untergebenben Conne am weiten Sorizont verichwunben waren. Wenn fie fich bann wieber bem Lanbe guwandten und langfam nach Saufe ichlenberten, mar es, als ob ber bunfle Commerabend fie ftill und verjagt machte. Die Berggipfel und Baume hoben fich wie ichwarze Palisaden von dem blauen Schild bes himmels ab, es war buntel und boch nicht buntel, unergründlich ftill und wehmutig. Der große Soteltompler lag, von den Bäumen des Gartens umgeben, wie ein Grabhugel mitten in der Ebene, im Part bligten die Fontanen wie Gilberftrahlen. Gogar bas erfte gelbe Licht, bas in ben Sotelfenftern aufleuchtete, erste gelbe Licht, das in den Hofeisenstern austeuchtere, konnte diese unvergängliche Stimmung ewiger Sommernächte nicht brechen, die Türen standen offen zu Balkons und Veranden, Töne von Musik und munterer Jugendfreude brangen in der hellhörigen, milden Nacht weit über die Landschaft. In Laufe der Nacht kam ein Wind aus Süden aus, der Wald begann monoton zu rauschen, und mit diesem Sausen

Im Streit erstochen.

"Franksert a. R., 11. Just. Bet einem Tongoergnügen in einem Lotal zu Mieberrab gerieten in ber Racht mehrere junge Burschen in Streitigkeiten, in beren Bersauf der Wischtige Arbeiter heinrich Rojaiva burch einem Mellerstich gefötet wurde. Als mutwahliche Tüter wurden brei junge Burschen aus der Goldsteiner Strafe verhaftet.

Den Echwiegerschin erichtagen.

** Fenuffurt a. R., il. Juli. Der Urift Befilipp Mufber wollte einen Streit der Tochter des Artiften Hape Levi in einem Wohnwagen an der Bornbeimer Landwehr schlichten. Dabei wurde er von dem alten gent angegriffen und detert gegen eine Wand geschliedert, daß er nach wentgen Argenblichen verftarb. Miller war mit einer der Levischen Tochter werlaht.

Gin beträgerischer Juwelenköndler.

Brunffuri a. R., 11. Juli. Der polntiche Staatsangehörige Iser Sich I an gex, früher Liamantenichleifer, jeht Juwelethandler in Frankfurt a. M., erielt von einem Juweller eiwa 1000 Beillanten jum fommissonsweisen Beilauf. Schlanger vertauschie nun die echten Steine fommissonsveisen Bertauf. Schlanger vertaufigte nun die echten Steine gegen unechte und gab sie dunn mit dem Semerken zurück, er habe keine Absahmöglichkeit. Der Schwindel wurde jedoch sosat entdedt und der Pole nach Beschlagnahme seiner Juwelenvorrüte softgenommen.

Gerichtsfaal.

Gerichtssaal.

Fr. Französliches Kriegogericht in Wiesbaden. Kurz nachdem I von einer in Baden in die offupierte Jone einbesogen war, wollte eines Abends, als das überichterierien der Grenze swischen beletstem und undelestem badilchen Gediet dereits seinert war, der Lehrer Kuldil & der er aus Ober-Achten die Grenze noch überichteiten. Der Kontrollpoliten verfüs den dies Daraufin leitun der Echter den Gendarmen mit der Hauf und beaann zu leitunden der Gendichten der G

Fo. Biesbabener Schöffengericht. Die Bauern find bekanntlich draufaus, für ihre Erzeugnusse die höckften Breise zu erhalten. Sie verlangen beisvielsweise für Milch, die bei ihnen im Dof von Brivatkunden abgeholt wird, dieses-

idien die Jahreszeit ihr friedliches und liebliches

Lied zu singen.

Mit Ginbruch ber Dunkelheit tam ber Ingenieur von einem Spaziergang über Land nach Saufe. Bei einer Pforte in der Nähe des Hotels stieg er mit dem Natursorscher Arran zusammen, und es machte sich gang von selbst, daß sie einige Worte miteinander wechselten. Arran trug einen graugrunen Sportsangug mit Aniehosen, über die Schulter hatte er sich einen Staubmantel aus florleichtem, fast durchsichtigem Stoff geworfen, und an einem bretten Leberriemen trug er eine billige Botanifiertrommel, so wie Schuler fie gu tragen pflegen,

"Saben Sie eine gute Ernte gehabt?" fragte ber Ingenieur ihn und flopfte mit den Anocheln gegen die Botanisiertrommel. Sie gab einen unerwarteten, klirrenden Lauf von sich, als ob Flaschen darin seien. Ingenieur Haller lächelte, und der Natursorscher schob vorsichtig die Botanisiertrommel auf die andere Schulter, indem er bem Ingenieur einen ärgerlichen Blid

"Ich fammele zu meinem Bergnilgen", sagte er. "Auch bes Rachts, wenn es buntel ist?" fragte ber Ingenieur.

"Ja, benn nachts entfaltet fich bas Tierfeben im Walbe", sagte ber Naturforscher.

"Welche Tiere meinen Sie? Hier barf ja fein Wild geschossen werben."

"Ich bente hauptsächlich an die Insetten und die jahllosen kleinen Wesen auf dem Boden des Waldes. Ich interessiere mich am meisten für die allerkleinsten

Lebewesen, die großen, die Menschen eingeschlossen, sonnen mir gestohlen werden."
Arran sprach auf eine seltsame, zweideutige Art, während seine Augen wachsam und gereizt hin und her wanderten. Es war, als ob er andeuten wollte, bag feine alltäglichen Worte einen boppelten Sinn batten. Go plaubernd, naherten fie fich bem Sotel. Der Ingenieur versuchte durch eine gewiffe bergliche

ben Preife, die der Konsument als Kleinhandelspreis in den den Breise, die der Konsument als Kleinhandelspreis in den Läden der Siadt zu zahlen dat. Diese Treistreiberei wurde ietzt am Schöffengericht bestgenagelt. Am 16. Februar d. T. war in Dosdeim die Milch pro Liter ab Stall auf 300 M. kiriert, kür den Zwischenbandet auf 380 M., kür den Klein-bandel auf 438 M. Der Landwirt Karl die ist den Arinden bandel auf 438 M. Der Landwirt Karl die ist der Dosseim verlangte ober von kinen Brivat-kunden 438 M. pro Liter ab Stall. Am 17. Februar war in Dosdeim der Milchpreis ab Stall Ion K. pro Krier besw. 575 M. bezw. 670 M. Der Landwirt Woolf Kicolan in der Obergalie dort nahm von seinen Brivastunden 600 M. pro Liter Milch. Wegen dieser Breisireiberei verurteilten die Schöffen die beiden Landwirte zu GeWitraien von se 50 000 Mart.

Bermischtes.

* Die Rudfehr ber "Cap Polonio". Als am 29. Rovember 1922 bas Schiff Samburg verlieft, tonnte nicht bie fühnfte Phantufie ermeffen, welchet feltens der argentinischen Prese und Habelswest den begesperitten Beisall gesunden hat. Das die Hamburg-Gödamerikansische Dampsichischen Beisall gesunden hat. Das die Hamburg-Gödamerikansischen Des ausgespen Gödamerikan wieder eischlossen das die Urgedigssandschaft an Ragdesenensund und am Tajo Beigrand in dillerer, nordeligd deradender Waselfige der der Gorthesbeitre des kinder einem Gebispe sowe der die Wanderwest der gablissen, von der Darwinstette zum Beaglesund dinab amphitidentallisch aufgedeuten "gestorenen Sturzhäche" — all des konnte desen Arlen eine Bedentung geden, die, unch die nantische Leitung, sode Archlandschrif frührer Zeit in den Schaften Bellt. Und dech leben wir eigentliches Gewicht nicht beisch nicht der Neichtung die Archlandschriftsen Gewicht nicht der Archlandschriftsen und die der Archlandschriftsen Leitung diese Reichtung der Feste des dieser die Allege diese die Gödantersen der Soo Besonich mannaffache Einblide ist es in die geführteilen Eisaat deutsche die Archeiten Reichtung der Einbliche eine die gegentlichte ein Eingeriste aus Kandamers, an denen neben dem argentlichten Eisaat deutsche den Rivadania, an denen neben dem argentinischen Staat beutsche Index beieffen faxt beteiligt lind (Ausbeute der flantlichen Felder in 1922 etwa 300 000

Ripadania, an denen neben dem augentinischen Staat deutsche Isteresen kart deteiligt sind (Ausdenie der kantlichen Felder in 1922 etwa 300 000 Tonnen), set es in die Troduktion von Kohle, Wolse und Gefrierlieisch von Punta Arenas oder in den scheiden unerschöpflichen Dolgtreichtum des Fenerlandes in der Gegend von Alhania. Deh talfählich diese Keisen auch zut unterrichteien Argentiniern neme Verschlangen vermittelten, zohrt inzelig die Anderung eines dekannten Großestandere und Viechglüsters deutsche Albhammung, der nur dedameten Großestandere und Viechglüsters deutsche Albhammung, der nur dedameten Großestandere und Viechglüsters deutsche Albhammung, der nur dedameten Geschandere und Istere stehen zu können. So trugen die Fenersandreijen der "Cap Polonio" neben dem Senstitunsdeditinis des argentinischen und internationalen Reisepublisums den höcht readen Interschen der erken Wirtschafte. und Hensusfreise Rechnung. Deh ein Schiff nom Range der "Cap Polonio" zweit nach dem Kriege diese Wöglichteit des Gentehens und Stadierens gemährte. It in Vienend des werfanzt werden. Rene Bande sind zwischen Argentinien und Deutschläche geschenden Lab werfanzt werden. Keine Bande sind zwischen Argentinien und Deutschläche gescheiden Argentinien Webene Priestunden Verfehrt wolfchen dem Rener Anderung der Anderen und Einstellichen gestährten denaken und Einstellichen Verläusen Verfehrt werfehr welchen vor der Geschlichen Verschlichen Verschlichen Verschlichen Rankungen der Einstellichen Rankungen der Einstellichen Rankungen der Einstellichen Renerschlichen Verschlichen Verschlichen Rankungen der Einstellichen Rankungen der Einstellichen Renerschlichen Renersch volt normalmisig algeben und in den Allantischen Opens kinausdampfer einer des Toftbeuteln mirb die leite Post fehlen, die genögnlich unmittelbar vor Abgang des Schiffes an Bard geliefert wird und die die spät aufwegedenen leiten Expositriefe enthöllt. Diese Beiese bleiben in Rew Boef zurüc, weil sie erst del weitem später durch dem Aeroplan mit den selfbaren Albgeln dem auf voller Jahrt deprissenen Expredictiff nachoplande werden sollen im Berein neit jenen Toftlachen, die während der Jahlichenzeit als deseabers deinnistig gegen, eine entsprechende Wederpoliche des Bostoners der deseaben. Sodald dieser leiste Postsaf in Rem Vort geschlichen ist, wird sich der Keine Meropland damit auf den Ken Jort geschlichen ist, wird kie der Leine Meroplan damit auf den Ken geschlichen ist, wird kie der Feine Meroplan damit auf den Ken zu der geschlichen ist, wird kie der Feine Meroplan damit auf den Geren auf seinem Wede nach Erreda sehn wird. Beim Schiffe angelangt, wird lich machen, und die Allet werd das Schiff erreichen, wenn es dereits auf feinem Wege nach Europa sein wird. Wein Schiffe angelangt, wird lich der Aeropian auf das Wasser niederfassen, wird auf das Schiff gehoben und mit gesalteten Alsgeln im Schiffsraum verstaut. Wenn der Dumpser etwa 300 Wellen von Europa engelangt ist, wird der Aeropian seinen King zur engulichen Küße achmen. Der Geropian wird in Aimmouth sinden und der Volleden eines Expushaeropians übergeben, der die Weiletersesserung nach London besorgen wird.

sagte der Ingenieur etwas, das den anderen auf-horchen ließ. Sie follten nuch Anbruch ber Duntelbeit nicht mehr in den Wald gehen", fagte er, "besonders mit folchem Kaften über der Schulter, den man leicht für ein Gewehr halten kann. Es gibt Wilderer in biesem Balbe und mehrere tüchtige Forstbeamte, die alle bewattnet find,

Natürlickeit den anderen zu entwaffnen. Plötslich

Arran blieb stehen.

36 bin einigen von ihnen begegnet". eifrig. "sie betrachteten mich sehr steptisch, und ich möchte wetten, daß der eine mir mehrere Stunden folgte, obgleich ich ihn nicht zu Gesicht bekommen habe."

"Das ist sehr wahrscheinlich", antwortete ber Ingenieur. "Boriges Jahr wurde ein Forstbeamter tief brinnen im Balbe erschossen. Der Borber murbe nie gesunden, aber man meint, daß es sich um einen Racheaft hambelte."

Einen Racheaft", wieberholte Arran heftig und mit bligenben Augen, "blieb er lange im Balbe liegen?"

"Ber?" "Der Getötete. Lag er lange im Walde, bevor man thn fand?"

.Höchstwahrscheinlich."

Das Gesicht bes Naturforschers verzog sich zu einem Lächeln und er fagte faft triumphierend:

Er lag im Walbe und verweste, nicht mahr?" Der Ingenieur betrachtete Arran eine Weile ichweigend. Sein Lächeln wirfte wie eine Grimasse. Merkwürdige Zähne hat der Mann, dachte er bei fich. Sie leuchten wie eine Klaviertastatur durch den kunklen

Laut fagte er: "Darum find die Forstbeamten wachsam, wie Sie sich benten fonnen. Sie möchten ihren ermordeten Rameraden rächen.

Reues aus aller Welt.

Der Jakilar. Eine habice Seichichte wird aus dem Hamburgen allen Mann findet eine Verhandlung wegen Diebstahls Ant. Der Angellagte hat von einem Wochenmarkstand im Kordeigehen ein Baar Seiselt mitgeben delheumd im Kordeigehen ein Waar Seiselt mitgeben delheumd ih dauf frischer Tat ertuppt worden. Als die Verhandlung eben angelangen hat, weiß der Angellagte den "Herrn Gerichtschof" mit schünderener, aber doch selbstdemuhrer Stame der und fin, dah heute "ein besonderer Tag" sei, eine Art Judikaum. "Was denn für eines?" fragt der Kordhende. "Weine Wie Indehere Weisende der Verlächschof, da werden Sie's doch wohl gnädig machen!" Der Borschende blättert in den Akten: "Ricktig, vordernet, oder doch wahl nur 21 Aul, wie ich sehe." Da zieht der Alle mid der Anklagebent aus der Iosise ein vanr schwiege Kortigeteit: "Weine Allem Kimmen mit genau 25, dere Gerichtschof, da much in Ihren Alben ein Zehler sein Zehler sein Zehler ein Wentennung für seine Judikaumshelbeniat der Monate Gestänzte als Anchen an mit zuseinen Miene; gerade wie einer, der es zenen nimmt mit dem Beruf, in dem er in Ehren grou geworden ist. Der Inbilat, Gine habice Gefchichte wird aus bem Samburgen

Ein teuter Spaß. Wieviel fostet das unbefingte Ziehein der Notleine? Drei junge Leute benutten ben Schnellzug von Stendal nach Remen. Du sie auf einer Station ausstelgen wollten, wo der Zug nicht hält, sogen sie dort einsach die Rotleine und boten dem Stationsbeamten auf Bordalt großmiltig 50.000 M. Der Beamte delichte sie jedech, daß jedem einzelnen der Spaß feute eine Millton tosten wird!

Pie Lebensettung als Einnehmequelle. Mit einem nicht allikglichen Gaunerstäld wurde dieser Tage die Stodt Voos in a bedacht. Sines Kargens erhälen auf den Nebaktinnen der Veedlauer Zeitungen ein iunger Mann, der Weldung über ein Bootsungläst auf der Oder macht. Ein Koot mit 4 Insassen über Kootsungläst auf der Oder macht. Ein Koot mit 4 Insassen die gekentert. Um den Verunglästen zu delteglich sein alse Versonen auch gläcksten ins Wasser gesprungen. Schließlich sein alle Versonen auch gläcksten wieder ans Land gekommen. Der Reiter selbst aber habe seistelnen missen, des ihm aus seinem am User zurüchges Koof der dem entstehenden Renschanzlieuf seine gange Barichaft gestehlen werden sei. Ram möge boch die Ossanlichest von dem Borins underrichten und mit einiven Worten der Anertennus des des lichaft gesichsten werden sei. Man möge boch die Ossenslichett von dem Borjaft unterrichten und mit einigen Worten der Anersamung des den nud da wohnenden, gesegentlich seiner Strentat gar noch dehaltenen Neiters gedensen. Auf die in den Zeitungen darausch erschienen Neitzen gingen dei der Abresse des Neitzers zuhlreiche Anersennungsschrieben ein. Aber auch der Geldbriefträger mußte mit jeder Bost seinen Weben neckenen Reiter nehmen. Unter anderen hatte auch der Geinmitischen Keldbriefträger mußte mit jeder Bost seinen Weben des Bostschlade für den Helben gesammelt, ihn sedoch ausgesordert, sich des Gest persömlich abzuhalen. Der Retter degab sich auch zu Beinstinde. Als nun der Geschäftspührer des Lotalo sich weigerte, den zuen kerknöstlichen Gewussenauserten ehme aureidende Lenilmation aus, der jude. Als nun der Geschäftsjuhrer des Lotals pas vergette, den reiche derächtschen Sammlungsdetrag ehme zureichende Legitlimation aus der Hand zu geden, desah der Schwinder die Recheit, die Polizei nun Wor-mittlung zu ersichen. Tatsächlich nahm sich die Polizei seiner auch un, aber mit einem anderen Erzesnis: es hellie sich sehr rusig deram, das der "Reiter" identisch war mit dem Relder des Unglächssalles und daß der Unglächsall selbst mittomt der Beraubung des am Aler verbilebetten Jacketts von Ansenz des Erzesnischen war. Der Schwinder wurde als ein mehrsach destander sellner selbzelbtellt und verhaltet.

bes Unglidsenden fent er sofort des untaufe und das exorme Gewicht bes Unglidsenden fent er sofort die an den Hiften in den Roome hinte. Ein Gernusssommen war trop geöhrer Anftrengung unmöglich. Zufällig mabte ein Besther in einiger Emfernung Gras. Historie des Bernnglidten riesen ihn herbet. Er tennte deusschen jedoch trop gröhter Anstrengung nicht herben. Kurz entschlossen nahm der Besther eine Leine, dand sie dem beinahe versundenen schweren Mann um die Bruft, holte den Besther und zog ihn endlich aus dem Gnupf heraus.

Bewannem nicht tot. Die Relbung von bem Todesstum des Berkiner Rennspärers Lew und vom auf der Amsterdemer Renndahn, die wir in unserer Dienstagnummer veröffentlicht baben, bestätigt sich nicht. Wie wir ersahren, det Lewannem eine schwere Schirnerschütterung davongetragen, es besteht seboch feine Ledensgesahr.

es besteht seboch keine Lebenngesahr.

Unter der Anflags des Sistmords. In Ge wit steht dieser Tage der Atsährige Kranzose des Mu ziers dar Gericht unter der Anflage, seine Schwiegerin vergistet zu haben. Sein sehr vermögender Schwiegerdater hatte dei seinem Tode sein Bermögen unter eine drei Töcker zu gleichen Teilen verteilt. Mit allen möglichen Mitteln versuchen der Angestagte, des Bermögen der Schwiegerinnen Prallinen an, die von der angestagte, des Bermögen der Schwiegerinnen Prallinen an, die von der einen der den Schwiegerinnen Prallinen an, die von der einen nich gelichet murden. Die zweite Schwögerin erfrankte nach dem Genuh, und als sie eine vom Arzt verschnete Redigin einunden, start sie. De Mazierowird die Absätz zur Last gelegt, seine Schwägerlanen derch vergistet Brusinen zu köten verfacht zu haben, außerdenn niemm man an, des der Middlichen zu Eten versächt auf aben, außerdenn niemm man an, der der Middlichen int Strephin versicht der Arbeit wird sich versaullich einige Tage hinziehen, da ein größer Zeugenapparat aufgeboten wirde.

Geruses Gelbrüngensammlung. In Rea pell forwint demnächt

Carusos Geldmungensammlung. In Reapel forumt bennucht Carusos folitare Goldmungensemmlung zur Bersteigerung. Die Samm-lung enthält hunderte von Goldstüden der esimischen Republit, goldene Gedenknungen denischer Prägung vom 16. die 18. Jahrbundert, franzöhliche Colbereboillen uim

Ein Riefen-Erdeben in China. Die "Times" veröffentlicht den Stief eines einstlichen Milldemats, der über ein disher völlig undefanntes Riefenerd Beden in China berichtet. Der Milliamat begab lich vor mehreren Wochen meh der chineflichen Stadt Dabo in der Röhe der chineflicheilsetanischen Grenze, nur eine andere Milliamskutten zu de-juden. Als er sich dem Orie näherte, sieh er auf die ersten Spuren einer größeren Erderschütterung. Bet jedem Schrifte murde es schitmmer. Er

Sehe ich benn wie ein Wildbieb aus?" fragte

"Das Aussehen tut nichts zur Sache", antwortete Ingenieur. "Die Herrn Wilderer pslegen sehr gerissen zu sein und schrecken auch vor einer Ber-kleidung nicht zurück. Es gibt auch seine Leute dar-unter, Männer, die diesen Sport des Sportes wegen betreiben. Diese Sorte ift vielleicht am geführlichsten."

Arran stand und sah den Ingenieur eine Weile fast spöttisch an.

"Diefer Sport könnte mir gefallen", sagte er. "Ich möchte eine Racht Wildbieb im Walde sein und verfolgt werben."

"Ein dreifter Scherz", murmelte der Ingenieur, "Ja, es ginge ums Leben, nicht wahr?"

Damit griff Arran an ben Sut. Raum aber hatte er fich einige Schritte entfernt, als er gurudtam und bem Ingenieur ins Geficht flufterte:

"Aber auch für ben Berfolger bedeutet es Leben

ober Tob.

Dann ging er weiter. Als er die Soteltreppe er-reicht hatte, brehte er fich um, ichwentte seinen Sut und rief bem Ingenieur zu: "Leiber habe ich fein Gewehr!"

Damit verschwand er lachend im Hotel. Der war betrunken, dachte der Ingenieur, ficher war Branntwein in seiner Botanistertrommel

In ber Salle fragte Ingenieur Saller nach feinem Freunde Dr. Benedittson. "Berr Dottor ruht", antwortete der Portier. "In seinem Zimmer?"

"Rein, in feinem Liegeftuhl."

Der Portier trat mit ibm por bie Tur und zeigte auf den Waldrand, wo man durch die Dunkelheit das weiße Leinen des Stuhles leuchten seben konnte.

"Ja, ja", sagte ber Ingenieur, "mein Freund ist ein leidenschaftlicher Liebhaber von frischer Luft."

(Gortlehung feigt.)

meigier gestiet worden sind betwennt ind megt als die gaten eine meiger gestiet worden sind Ione Indexes, Nach eines antsichen Starints famen in Judien im Jahre 1922 nabezu 23 000 Personen danch wisde Tiere zu Tode. Durch Bis der Schlangen allein starben suft 20 000 Renichen. Ligerbente murben 1500 Index, durch Beoparden, Wölle, Efesanten und andere Raubstwee wurden ebenfalls ca. 1500 Mensichen umgedracht.

Die jebn reidften Muner.

Storpinell Secids	et in eines	n felmer B	fmerifabrief	e liber	amerifenijche
Schätzungen ber jein	reichiten D	Ranner ber	Erbe. Es	Jellen	Jeim:
				in	Mill. Dellat
Searn Rock	(Mmerifa				550

Senty Both (Amerita		12			300	
John D. Rodefeller (Amerita) .						
Sergeg pon Weftminfter (England)	43			. 150	200	
Bafil Baharoff (England)				. 100	125	
Sugo Stinnes (Destichland)					100	
Beren Rodefellet (Amerita)					100	N.
Beren S. Mitful (Japan)	10	8	90		100	
Baren R. Jipafeft (Japan)					100	
3. B. Dufe (Amerita)						
George A. Bafer (Amerifa)						
we be ameriford the Children side						ne life

Derni sie ameritansjese Soupung einzeig fit, verruge von Stinnenspie Bermögen in Beptermark ungerechnet ungefähr 14.5 Billiomen Mark. Das ift genan der Beitrog, auf den die Schulbenfast des Reiches nach den letzten Answelfen der Reichsstinanzverwaltung angewachlen ift.

Handelsteil.

Berliner Börse.

Berliner Börse.

5 Berlin. 11. Juli. Nach den langanhaltenden außerordentlich großen Kurssteigerungen machte sich heute bei leichtem Nachlassen des bisherigen überaus lebhaften Geschäftes Realisationslust seitens des Publikums in etwas größerem Umfang bemerkbar, die mit dem deutlicheren Zutagetreten der Verknappung des Geldmarktes zusammenhing. Die großen Geldgeber, die von Handel und Industrie zur Finanzierung der Warenkäufe stark in Anspruch genommen werden, zeinen deshalb bei der Beleihung von Industrieessekelen zunehmende Zurückhaltung, da bestimmt damit gerechnet wird. daß in der heutigen Zeutralausschußsitzung der Reichsbank eine wesentliche Diskonterböhung beschlossen wird. Daher überwogen zu Anfang Kursabschwächungen, die aber nur vereinzelt, wie bei Köln-Rottweiler. R. Wolf, Essener Steinkohle, Felten und Guilleaume über 100 000 Proz. hinungsingen. Fest lagen von vornherein schwere Montanpapiere, wie Phönix, Harpener. Mannesmann, bei Steigerungen von 300- bis 500 000 Proz. Als im Verlauf der ersten Stunde bekannt wurde, daß die Reichsbank den Diskont unverändert genassen habe, befestigte sich die Haltung auf der ganzen Linie, und ein Teil der anfänglichen Einbußen konnte wieder eingeholt werden. Auf dem erhöhten Stande traten aber bald wieder Schwankungen ein, wie überhaupt eine gewisse Zurückhaltung und Unsicherheit anscheinend in Erwartung der englischen Erklärung in der Reparatioustrage zu erkennen war. Vahntapeniere stiegen weiter. Von Auslandsteinen waren Otavi ganz erheblich sester. Auch heimische Renten lagen fest. Für die zu Einheitskursen gehandelten Industriepapiere ist wegen der andauernden Kauflust des Publikums überwiegend mit neuen Kurs-Steigerungen zu rechnen. Die Devisenpreise konnten abermals nur bei starker Repartierung auf einem gegen das Ausland niedrigeren Stand gehalten werden, wenn sich auch Erhöhungen gegen gestern nicht verhindern ließen.

Die Notierungen, außer den Stadtanleiben und Obli-gationen, sind um zwei Nullen gekürzt, so daß sie sich nicht für 100 Mark, sondern für 1 Mark verstehen. Bei einzelnen zwei- oder dreistelligen Stadtspapieren stehen die beiden latzten Stellen vor einem Punkt.

To company on the company of the company	em Put	The state of the s		
Montag 1		Company of the last of the las	Montagil	
Staatspapiere 9. 7. 25	11, 7, 21	The state of the same of	9, 7, 28	11, 7, 23
5 Iteichsanleihe 17 2.70	B	Felten & Guilloumne	11750.	
61/4 - 16 1.83		Gelsenkirch.Bergw.	10000.	
41/a agio 1.65	1,20	Griesheim Chem	5500.	
4% 1924er 1,05	-,-	G. f. clektr. Untern.	6600.	
5 270	3,-	Gotha Waggon	4500.	
4 75,-	80		3000	
34y 50	50	Tilleach Worden	14000.	
The second secon	340	Hartmann Masch.	6000.	20700.
5 Pr.Schatz-Anw. 27				The second second
4 Prouf Censols . 25	35	Holzmans, Ph	8300.	1
13/3 24-	30	Hann. Waggon	5400.	6600.
& Bayer Stantanni. 70-		Hochst Farbwerke	16000.	
	100	Humbold Maschin.		35000.
		Harpener Borgban		
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	-	Hohenlohewerke	9850.	8850.
		Höseh Stahlwerke		
		Hae Bergbau	19000.	10000
The state of the s		Kali Auchersloben .	10750.	
1 Slichs, Anleibo	1000	Kostheim Celtuices	10000	
I Blichs, Anielbo		Kattowitz Bergbau	1900C.	
-	-	Körting Gobr	2000	
Bout Abelon In %	In 40	Köln-Rottweller	8200.	8250.
DRUE-MERCH.	- TOO OF THE R. P. LEWIS CO., LANSING, MICH.	Laurahütte		17750.
Berlin Handelsges. 15000.		Lespoldsgrabe		-
Comm. u. Privath. 4100.	4100.	Linke-Hoffmann.	18000.	1000
Darmstädt. NatB 4180.		Lindea Eismaschin.	4100.	4500.
Deutsche Bank 6600.		Loewe u. Co	21000.	
Disc Gesellschaft 7500.		Mannesmann	13350.	
Dresdner Bank 6700.	7500.	Oberschies, Eisenb.		11000.
Mitteld, Creditbank 2800.	-	" EisInd.	13000.	
Oest, Kredit - Anst, 840		. Koksw.	18500.	
Reichsbank 3500.		Orenstein u. Koppel	12000.	
		Phonix	18500.	21500.
Today on a State	24 - 1	Rh.Braunkohlen	16500.	
IndustrAktien.	Distance of	Rheinstahl	25000.	24500.
Albert, Ch. Werks 27500.		Riebeck Montan	30000.	32500,
Adlerwerke 2760.	2900.	Rombacher Hatte .	7500.	7900.
Alig. ElektrGos 5980.	5500.	Rhein. Metall		SECO.
Aschaffenb. Zellst. 7500.		Rathgeber Waggon	3500.	
AugsbNürnb. M 8000.	-	Sachsenwerk		3800.
Badische Anilla 6800.	7600.	Schuckert	19500.	
Bergmann, Elektr. 7750.	7800,	Siemens u. Haleke	200000.	
Bingwerke 3210.	-	Sarotti	3150.	
Rismarck-Hutte	-	Westeregeln Alkali	12500.	19250
Bochunter Gullstahl 27500.	98500	Zellstoff Waldhef .	4250.	4250.
Brauereilichultheit 5300.	-,-	The same of the sa	440	
Buderus Eisenw. 9250.	9400.	Türk. Tabakregie .	Carried .	Transport Co.
DeutLux. Bergw. 83750.		Otavi Minen	35000.	37500
Deutsche Maschin 4500.		Neu Guines		6800.
- Watten		-	-	The state of the s
Petrol 7600.	-	Argo Dampf		Commercial
Erdől . 20000.	20000	Hamb. Paketf	16000.	17500
AND ADDRESS OF THE PERSONS AND ADDRESS AND AD	18000.	HambSüdamerika	19000.	
Duimler 2850.	2700.	Hansa	12500.	
Elberfeld. Farbeni, 6100.	7400	Nords Lloyd	REDA	6500.
Elektr Licht u. Kr. 4500.	. 400.	Schantungbahn		
2004	-		2280.	2090.

Frankfurter Börse.

Die Notierungen, außer den Stadfanleihen und Obligationen, sind um zwei Nullen gekürzt, so daß sie sich nicht für 100 Mark, sondern für 1 Mark verstehen. Bei einzelnen zwei- oder dreistelligen Staatspapieren stehen die beiden letzten Stellen vor einem Punkt.

Montag Mitt					
Bank-Aktien 9, 7, 23 11.	9. 7. 23 11. 7. 23				
	450.	Den was well	2500.	6000.	
	300.	V THIS GARMES WHINCE			
Berlin, Handelsges, 20000, 17		V CATACHER IN CROCK.	2500.	2200.	
	000.	secure (decide of decidents)	2750.	2900.	
	600.	THE OPERATE DESIGNATION		4000.	
		PERSONAL PROPERTY AND SECURE	3000.		
	300.		4250.	4200.	
	000.	AND TO SECURE A R R R R A A A	5600.	5750.	
	800.	THE RESIDENCE WAS A R. P. P. P.	1900.	3500,	
	700.	CONTRACTOR OF STREET, ST.	8250.	7600.	
	000.		3000	4200,	
	170.		2500.	2800.	
	700.	Schuckert	20000.	2100.	
Metallbank 9000. 10	500.	Schuhfahr, Horn	1500.	2300.	
Mitteld, Creditbanh 2750, 3	700.	Sichel & Co	4250.	4100.	
Oestr. Credit,-Anst. 710.	915.	Siemens Betriebe .	2000.	2500.	
Reichsbank 4	500.	Siemens & Halsko		24500.	
Rhein, Creditbank 2750, 2	500.	Südd, Immobilien .		The same of	
	000.	Steaus Romans	1000	-	
		Thüring. Lieferges.	1500.	2000.	
	1	Verein, f, chem, Ind.	4700.	5000.	
Principles Co. Co.	100	Verein, deut. Oelf.	4000.	4200.	
Deutsch - Ostafrika		Voigt & Häffner	2500.	2500.	
	300.	Wayss & Freytag .	3500.	4200.	
	300.	Maria Control of the	100000000000000000000000000000000000000	4200.	
Donner Abrilan		Zellstoff Waldhof	4500	5000.	
BergwAktien		Zucker Waghäusel			
	Name of		3500.	4100.	
Bochumer Gull 26000. 24		. Frankenthal	3100.	4100.	
	650.	. Rheingau	3100.	3800.	
Deutsch-Luxemby, 24000, 27	000.	Personal Arts War			
Eschweiler Berg . 21000, 21	000.	Frankf. Allg. Vers.	17500.	16000.	
Gelsenkirchen 26000. 30	000.				
Harpener Berg 37750. 37	750.	m 4 4 2 4 2 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4			
	500.	Transport-Aktien			
Wall Westernamin 12800 10		Schantunghahn	2450.	2250.	

7750.	Change and Abelow		
9500.	Transport-Aguer	MINUSCHOOL ST	10000
2000.	Schantungbahn	2900.	2250.
5500.	Hamb,-Amer.Paket	13000.	16000.
9800.	Nordd, Lloyd	6600,	6250.
8600	Oest, Südb,-Lomb.	-	
0980	Baltimore Ohio		24000.
			30000
		9250.	8000.
2000	Becker Stahl	5700.	6200.
6500	Becker Kohle	-	4900.
-	Contibank	437.	
2200	Deutsch Patrolaum		
2500	Frkf. Handelsbank		
3000.	Geofficenttw. Wether		
		THE RESERVE TO SERVE	1200.
mark.	Wednesday H		
4500.	Majures Gas	The State of the Local Division in the Local	The Control of the Control
1700	Monace Touris		700.
and the last	Bustatten Wasses	The second second	1700.
2500	Ufa		13800.
	7750. 9500. 9500. 9800. 9800. 9800. 9000. 2000. 6500. 3200. 3500.	7750. 9500. Transport-Aktier 2000. Schantungbahn 8500. HambAmer.Paket 9800. Nordd. Lloyd	7750. 3500. Transport-Aktien 2450. 3500. Hamb. Amer. Paket 12000. 9800. Nordd. Lleyd 6600. 6600. 9800. Baltimore Ohio 5000. Benz 9250. Becker Stahl 5700. 6500. Becker Stahl 5700. 6500. Contibank 437. 3200. Deutsch. Petroleum 5000. Großkraftw. Wrtbg. Hansa Lloyd 1850. Krügershall 6200. Mainzer Gas 8500. Never, Textil 850.

1	THOUSE IC. STREETS	27/19	THE RESERVE	Ufa	2600	13800
١	Accumulatoren		12500.	PERSONAL PROPERTY.	Libraria	Substitutes
۱	Adler Oppenheimer	1		and the same		
۱	Adlerwerke Kleyer	2800.	2500.	Staatspapiere		
۱	A. EG. (Staram)	6150.	5800.	a) Deutsche		
1	Angle Guano	-	15000.	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	1	
ı	Aschaffb. Buntpap.			Dollar - Schatmanw.		
۱	Aschaffb. Zellstoff	8700		5% D. Reichsani, 1-8	2,80	3
			8800.	4% - 18	34	30
ı	Badenia	2250.		31/27/a D. Reichsunl.	50	57
۱	Bad. Anilin u. Soda	6800.	7400.	38/a Dent.	330.	500
ı	Badische Uhren	4000	100	3% Deut. 4%% IV./V. SchA.	200	
•	Bayer, Spiegelgian		5000.	A TEN ATO Y LOCKS	1.80	
ı	Beck u. Henkel	2850.	4000.	MU-YA-A-A-		
				4º/o Schutageb. 08-11	799.90	
	Bergmann-Elektr.	7500.			19	18
۱	Bing Metall	3300.		3 //se/ Preuß Kons.	25.00	25
•	Biei u. Silb. Braub.	2900.	2500.	Blissis Pronft Kons	23.00	23
ı	Breuer (Stamm)	5200.	1	Sales a round bromer	50,-	51.50
ı	Brockhues	5000.	4500	The man American Property	The state of the s	
	Brown Bovery & Co.		*000.	4% Bad. Anleibe 01		200,000
ı			100,000	4% Bayr, EAnl. 06	30	45
ı	Coment Heldelberg			34/4% Bayr. EB.Anl	26	50
	. Karistadi .	3000.	4000.	984	90	80
ı	Chem. "	-		4% Honsen 89 u. 06		18
ı	. Albert	20000	30800	Windle Wood abaset	5.50	
۱	. Goldenberg	100000	12000	35/1% Hess. abgest.		
ı	Griesbeim .	A 2000G	48000.	3% Hessen	20	20
ı	Waller	5400.	6400.	4% Würstemberg	7.00	9
ı	. Weiler	1	-		The same of	17 16
ı	Daimler	2750.	2780.	b) Auslandische	ALCOHOL:	LANGE OF STREET
ı	D. Risenhandel	5500.	5400.	4% Oest, Goldrense	Section 2	4500.
ı	Dingler Maschinen	Bearing	3000	4% Oest, Einh,-R. k.	400	450
ı	Dyckerh, & Widm.	2500.		sto Cost Stockers. L.		450
ı	Dyckeen, at whim,		3000.	4% Oest Stanferente		450,-
ı	Eisen. Kaiserslaut.	3600.	Company of the last	5% amort. Rum. R. 03	-	
ı	Eisen Mayer	3200.	3900.	41/10% Bum. Goldr. 12	man, see	Management .
ı	Elbanfald: Funkan		6800.	18/o amort, Rente k.	700.	900.
ı	Enzinger Werke	Separate Sep	Control of the	4% amort. Rentel 890	1500.	Separate Sep
ı	Enzinger Werke Essling Maschinen	3000.	4000	4% Türk, AdmAnl.	12500.	10000
ı	Faber Bleistift	8000.	4000.	ove Turk, AumAu.		
ı		3850.	The same	6% Türk, Bagdad 1	17000.	21000,
ı	Faber & Schleicher	1520.	1900.	4% Türk.Bagdad II	15000.	
ı	Fahr Gebr	-	2900.	4% Türken 66	11250.	15000.
ı	Felten & Guilleaume	950.	10000.	4% Türken 11 Zoll	12350.	17500.
ı	Feist Sektkellerei .	1200.	1300.	Allohia Tiber, Minaber	2000.	2250.
ı	Frankfurter Hof	5000.	5500.	48h Une. Golde	4300.	
ı	Fkf, Masch, Pokorny			oht The Observe 40		4300.
ı	Engle Wassenfale	2700.	3000.	4% Ung. Goldn 4% Ung. Staater. 10	5850.	5500.
ı	Fuchs Waggonfabr. Ganz, Ludwig	2600.	3300.	\$30 prewirem' innere	-	-
ı	Ganz, Ludwig	3000.		5% aus. 59		600000.
ı	Gold- u.SilbSch.A.	8000.	9500.	4 1/2% IrrigatAnl		100
۱	Goldschmidt, Th.	8000.	7300.		18500.	20000
ı	Gritzner Maschinen	00000	,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,	3% Salonik Monastir	2500	20000.
ı	Grûn & Billinger .	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	Section 2	D. A. C. College Brown St. Col	8500.	9750.
ı		2290.	3500.	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE		1000
ı	Hammers, Spinn	4900.	4300.	Stadtanleiben u.		
۱	Heddrah, Kupferw.	3510.	3850.			
I				Obligationan		
۱	Holzverkohlung	5000.	7000.	Obligationen		
1	Hilpert Maschinent.		7000.	ALL LAND CO. LAND CO. LAND CO. LAND CO.		2 10 200
	Hilpert Maschinent.	2800.	7000.	do Pr. RCrBk mi		-
ı	Hilpert Meschinenf. Hindricks Aufferm.	2800. 5000.	7000. 2450. 5450.	(% Pr. RCrBk, 21 (% RbHB Mannh.	-	-
ı	Hilpert Meschinenf. Hindrichs Aufferm. Hirsch Kupfer	2800. 5000. 14000.	7000. 2450. 5450. 16000.	4% Pr. RCrBk, 31 4% Rh. HB. Mannh. 35% Rh. H. Mannh.	==	==
l	HäpertMaschinenf, Hindricks Aufferm, Hirsch Kupfer Hoch- und Tiefbau	2800. 5000. 14000. 2800.	7000. 2450. 5450. 16000. 2100.	4% Pr. BCrBk, 21 4% Rh. HR Mannh. 31/4% Bh. H. Mannh. 4% Nasa LBank 22	-	-
	Häpert Maschinenf. Hindrichs Aufferm. Hirsch Kupfer Hoch- und Tiefbau Höchster Farbw.	2800. 5000.	7000. 2450. 5450. 16000.	4% Pr. RCrBk, 31 4% Rh. HB. Mannh. 31/4% Rh. H. Mannh. 4% Nass. LBank 23 31/4% L. L. B.	=	==
	Häpert Maschinenf. Hindricks Aufferm. Hirsch Kupfer Hoch- und Tiefbau Höchster Farbw Holzmans, Phil	2800. 5000. 14000. 2800.	7000. 2450. 5450. 16000. 2100. 6000.	4% Pr. RCrBk, 31 4% Rh. HB. Mannh. 31/4% Rh. H. Mannh. 4% Nass. LBank 23 31/4% L. L. B.	=	***
	HäpertMaschinenf. Hindrichs Auffern. Hirsch Kupfer Hoch- und Tiefbau Höchster Farbw. Holzmann, Phil. Hydrometer	2800, 5000, 14000, 2800, 5400, 2700,	7000. 2450. 5450. 16000. 2100. 6000. 2290.	4% Pr. RCrBk, 21 4% Rh. HR. Mannh, 35/4% Rh. H. Mannh, 4% Nasn, LBank 23 35/4% LU-X 35/6% LF-L	1	***
	HäpertMeschinenf. Hindricks Auffern. Hirsch Kupfer Hoch- und Tiefban Höchster Farbw. Holsmans, Phil. Hydrometer Karisruh, Maschin.	2800. 5000. 14000. 2800. 5400. 2700. 3500.	7000. 2450. 5450. 16000. 2100. 6000. 2290. 5000.	4% Pr. RCrBk, 31 4% Rh. H R. Mannh. 35/4% Bh. H. Mannh. 4% Nasa. LBatk 23 35/4% L.U-X. 35/4% L.F.L. 35/4% L.F.L. 35/4% L.T.L. O	HHH	HHH
	HäpertMeschinenf. Hindricks Auffern. Hirsch Kupfer Hoch- und Tiefban Höchster Farbw. Holsmans, Phil. Hydrometer Karisruh, Maschin.	2800. 5000. 14000. 2800. 5400. 2700. 3500. 5700.	7000. 2450. 5450. 16000. 2100. 6000. 2290. 5000. 5300.	Cho Pr. R. Cr. Bk, 31 Cho Rh. H. R Mannh. 35/sho Rh. H. Mannh. Cho Nasa. L. Bank 23 35/sho L. L. L. X 35/sho L. L. F. L. 35/sho L. Lit. O Cho Biebr. Stadtani.	1111111	HHHH
	HäpertMaschinenf. Hindricks Auffern. Hirsch Kupfer Hoch- und Tiefban Höchster Farbw. Holzmans, Phil. Hydrometer Karlaruh. Maschin. Konserven Braun	2800. 5000. 14000. 2800. 5400. 2700. 3500. 5700. 1480.	7000. 2450. 5450. 16000. 2100. 6000. 2290. 5000. 5308. 1200.	4% Fr. R. Cr. Bk, 31 4% Rh. H. R. Mannh. 37/4% Rh. H. Mannh. 4% Nasa. L. Bank 23 25/4% L. U. X. 37/4% L. L. F. L. 37/4 L. L. C. X. 6% Bieber, Stadtani. 6% Frankfurt, v. 14	210.	HHHH
	Häpert Maschinenf. Hindrichs Aufferm. Hirsch Kupfer Hoch und Tiefbau Höchster Farbw. Holzmans, Phil. Hydrometer Karieruh. Maschin, Konserven Braun Krauß Lokomotiv.	2800. 5000. 14000. 2800. 5400. 2700. 3500. 5700. 1480. 5300.	7000, 2450, 5450, 16000, 2100, 6000, 2290, 5000, 5300, 1200, 5300,	4% Fr. R. Cr. Bk, 31 4% Rh. H. R. Mannh. 37/4% Rh. H. Mannh. 4% Nasa. L. Bank 23 25/4% L. U. X. 37/4% L. L. F. L. 37/4 L. L. C. X. 6% Bieber, Stadtani. 6% Frankfurt, v. 14	1111111	HHHHH
	Häpert Maschinenf. Hindrichs Aufferm. Hirsch Kupfer Hoch und Tiefbau Höchster Farbw. Holzmans, Phil. Hydrometer Karieruh. Maschin, Konserven Braun Krauß Lokomotiv.	2800. 5000. 14000. 2800. 5400. 2700. 3500. 5700. 1480.	7000. 2450. 5450. 16000. 2100. 6000. 2290. 5000. 5308. 1200.	4% Pr. R. Cr. Bk, 31 4% Rh. H R Mannh. 3% Bh. H. Mannh. 4% Nasa. L Bank 23 3% L. U.X 3% L. Lit. O 6% Biebr. Stadtani. 6% Prankfurt. v. 14 4% v. 19 3% Lit. Q	210.	HHHH
	HäpertMaschinenf. Hindrichs Auffern. Hirsch Kupfer Hoch- und Tiefban Höchster Farbw. Holzmans, Phil. Hydrometer Karleruh. Maschin. Konserven Braun Kranß Lokomotiv. Lahmeyer. Lederwerke Rothe	2800. 5000. 14000. 2800. 5400. 2700. 3500. 5700. 1480. 5300.	7000, 2450, 5450, 16000, 2100, 6000, 2290, 5000, 5300, 1200, 5300,	4% Pr. R. Cr. Bk, 31 4% Rh. H R Mannh. 3% Bh. H. Mannh. 4% Nasa. L Bank 23 3% L. U.X 3% L. Lit. O 6% Biebr. Stadtani. 6% Prankfurt. v. 14 4% v. 19 3% Lit. Q	210.	REHER
	Häpert Maschinent. Hindrichs Aufferm. Hirsch Kupfer Hoch und Tiefbau Höchster Farbw. Holzmans, Phil. Hydrometer Karieruh. Maschin, Konserven Braun Krauß Lokomotiv. Lahmeyer Lederwerke Rothe Licht und Kraff.	2800, 5000, 14000, 2800, 5400, 2700, 3500, 5700, 1480, 5300, 4500,	7000, 2450, 5450, 16000, 2100, 6000, 2290, 5000, 5300, 1200, 5300, 5500,	4% Fr. RCrBk, 31 4% Rh. HR Mannh. 35/4% Rh. H. Mannh. 4% Nasa. LBank 23 35/4% L.FL 35/4% L.FL 35/4% Lit. O 6% Biebr. Stadtani. 6% Frankfurt. v. 14 45/6 v. 19 35/4% Lit. Q 6% Kölner 12, Abt. 3	210.	HHHHH
	HäpertMaschinenf. Hindrichs Auffern. Hirsch Kupfer Hoch- und Tiefban Höchster Farbw. Holzmans, Phil. Hydrometer Karleruh. Maschin. Konserven Braun Kranß Lokomotiv. Lahmeyer. Lederwerke Rothe	2800, 5000, 14000, 2800, 5400, 2700, 3500, 5700, 1480, 5300, 4500,	7000. 2450. 5450. 16000. 2100. 6000. 2290. 5000. 5300. 1200. 5300. 5500.	(% Pr. R. Cr. Bk, 31 (% Rh. H R Mannh. 35/46 Rh. H. Mannh. 35/46 Rh. L. Bank 23 35/46 L. C. X 35/46 L. F. L. J. 35/46 L. L. F. L. 35/46 L. L. C. 60/6 Biebr. Stadtanl. 60/6 Frankfurt. v. 14 45/6 v. 19 31/20/6 Lit. Q. 65/6 Kölner 12, Abs. 3 66/6 Mainz 1829	210.	REFEREN
	Häpert Maschinent. Hindrichs Aufferm. Hirsch Kupfer Hoch und Tiefbau Höchster Farbw. Holzmann, Phil. Hydrometer Karieruh. Maschin. Konnerven Braun Kranß Lokomotiv. Lahmeyer Lederwerke Rothe Licht und Kraft Lüdenscheid Mainkraftw Höchst	2800, 5000, 14000, 2800, 5400, 2700, 3500, 5700, 1480, 5300, 4500, 4620, 5000,	7000. 2450. 5450. 16000. 2100. 6000. 2290. 5000. 5300. 5300. 5500.	4% Fr. RCr. Bk, 31 4% Rh. H R. Mannh. 3½% Rh. H. Mannh. 4% Nasa. L Bank 23 3½% L. L. T. 3½% L. L. T. 3½% L. L. T. 3½% L. L. T. 3½% Lit. O 6% Biobr. Stadtani. 4½% V. 19 3½% Lit. Q 6% Kölner 12, Abt. 3 6% Main: 1889 4% S. T. 14	210.	REPERE
	Häpert Maschinent. Hindrichs Aufferm. Hirsch Kupfer Hoch und Tiefbau Höchster Farbw. Holzmann, Phil. Hydrometer Karieruh. Maschin. Konnerven Braun Kranß Lokomotiv. Lahmeyer Lederwerke Rothe Licht und Kraft Lüdenscheid Mainkraftw Höchst	2800, 5000, 14000, 2800, 5400, 2700, 3500, 5700, 1480, 5300, 4500, 4620, 5000,	7000. 2450. 5450. 16000. 2100. 6000. 2290. 5000. 5300. 5300. 5500.	(% Pr. RCrBk, 31 (% Rh. HR Mannh. 31/4% Rh. H. Mannh. 31/4% Rh. L. Bank 23 31/4% L. L. E. X. 31/4% L. L. E. X. 31/4% L. L. C. X. 31/4% L. L. C. X. 31/4% V. 18 31/4% V. 18	210.	HHHHHHH
	Häpert Maschinenf. Hindrichs Auffern. Hirsch Kupfer Hoch- und Tiefbau Höchster Farbw. Holzmann, Phil. Hydrometer Karisruh. Maschin. Kosserven Braun Kranfi Lokomotiv. Lahmeyer Lederwerke Rothe Licht und Kraft Lödenscheid Mainkraftw, Höchst Metallgeselisch. Fixf Metallgeselisch. Fixf	2800, 5000, 14000, 2800, 5400, 2700, 3500, 4500, 4500, 4620, 5000, 3000, 10000,	7000. 2450. 5450. 16000. 2100. 6000. 2290. 5000. 5300. 5300. 5300. 5500. 5100. 6000. 3700.	4% Pr. RCrBk, 31 4% Rh. HR Mannh. 37,4% Rh. H. Mannh. 4% Nasa. LBatik 23 37,24% L.DX 37,25% L.FL 37,25% L.FL 4% Prankturt, v. 14 4% v. 14 4% v. 14 4% Lit. Q 4% Kölner 12, Abt. 3 6% Mainz 1839 . 4% S u. T 14 4% S von 19 4% V von 19	210, 210,	HHHHHHH
	HäpertMaschinenf. Hindrichs Auffern Hirsch Kupfer Hoch- und Tiefbau Höchster Farbu. Holzmann, Phil. Hydrometer Karisruh. Maschin. Konserven Braun Kraud Lokomotiv. Lahmeyer Lederwerke Rothe Licht und Kraft Liddenscheid Mainkraftw. Höchst Metallgesellsch. Fkf Misg.	2800. 5000. 14000. 2800. 5400. 2700. 3500. 5700. 1480. 5300. 4500. 4620. 5000. 3000. 10000.	7000. 2450. 5450. 16000. 2100. 6000. 2290. 5000. 5300. 5300. 5500.	4% Fr. RCrBk, 31 4% Rh. HR Mannh. 35/4% Rh. HR Mannh. 4% Nasa. LBank 23 35/4% LLLLLLLLLL.	210.	ИНИНИНИИ
	Häpert Maschinent. Hindrichs Aufferm. Hirsch Kupfer Hoch und Tiefbau Höchster Farbw. Holumann, Phil. Hydrometer Karieruh. Maschin. Konserven Braun. Krani Lokomotiv. Lahmeyer Lederwerke Rothe Licht und Kraft Lüdenscheid Mainkraftw, Höchst Metallig osellisch. Fkf Misg. Moenus	2800. 5000. 14000. 2800. 5400. 2700. 3500. 5700. 1480. 5300. 4500. 4620. 5000. 3000. 10000.	7000. 2450. 5450. 16000. 2100. 6000. 2290. 5000. 5300. 5300. 5300. 5500. 5100. 6000. 3700.	4% Fr. RCrBk, 31 4% Rh. HR Mannh. 35/4% Rh. HR Mannh. 4% Nasa. LBank 23 35/4% LLLLLLLLLL.	210.	ИНИНИНИИ
	Häpert Maschinent. Hindrichs Auffern. Hirsch Kupfer Hoch- und Tiefbau Höchster Farbw. Holzmann, Fhil. Hydrometer Karinruh. Maschin. Konnerven Braun Kranf Lokomotiv. Lahmeyer Lederwerke Rothe Licht und Kraft Lüdenscheid Mainkraftw. Höchst Metallgesellsch. Fkf Misg. Moenus Motoren Deutz	2800. 5000. 14000. 2800. 5400. 2700. 3500. 5700. 1480. 5300. 4500. 5000. 3000. 10000. 2800. 2500.	7000. 2450. 5450. 16000. 2100. 6000. 2290. 5300. 5300. 5300. 5500. 5500. 5500. 5500. 5500.	4% Fr. RCrBk, 31 4% Rh. HR Mannh. 3½% Rh. HR Mannh. 4½% Nasa. LBank 23 3½% L. UX 3½% L. UX 3½% L. UX 3½% Lit. O 6½% Bieber, Stadtani. 6½% Frankfurt. v. 14 4½% v. 19 3½% Lit. Q 6½% Kölner 12, Abt. 3 6½% Mainz 1839 4½% S u. T 14 4½% U von 13 4½% V von 13 4½% W von 20 6½% Wiesbaden 1900	210. 210.	ИНИНИНИВИ
	Häpert Maschinent. Hindrichs Aufferm. Hirsch Kupfer Hoch und Tiefbau Höchster Farbw. Holumann, Phil. Hydrometer Karieruh. Maschin. Konserven Braun. Krani Lokomotiv. Lahmeyer Lederwerke Rothe Licht und Kraft Lüdenscheid Mainkraftw, Höchst Metallig osellisch. Fkf Misg. Moenus	2800. 5000. 14000. 2800. 5400. 2700. 3500. 5700. 1480. 5300. 4500. 4620. 5000. 3000. 10000.	7000. 2450. 5450. 16000. 2100. 5000. 5309. 1200. 5300. 5500. 5100. 6000. 3700. 	4% Fr. RCrBk, 31 4% Rh. HR Mannh. 35/4% Rh. HR Mannh. 4% Nasa. LBank 23 35/4% LLLLLLLLLL.	210.	ИНИНИНИИ

Oberursel 2650, 5000, 4% Peter Union . . . 2500, 3100, 3%

Banken und Geldmarkt. Ekeine Erhöhung des Reichsbankdiskonts. In der Sitzung des Zentralausschusses der Reichsbank am Mittwoch wurde die Frage einer Erhöhung des Diskontsatzes der Reichsbank eingehend erörtert. Nachdem der Zentralausschuß sich fast einstimmig gegen diese Maßnahme ausgesprochen hatte, beschloß das Reichsbankdirektorium, von einer Erhöhung zurzeit ab zu seh en.

einer Erhöhung zurzeit ab zu seh en.

** Anderungen im Giroverkehr mit der Reichsbank Mit Wirkung vom 15. Juli ab werden die Bestimmungen über den Giroverkehr mit der Reichsbank wie folgt abgeändert:

A. Vordruck 276 und 276 a.: 1. In Ziffer 2 Satz 3 ist hinter "Vordrucke" einzufügen "und nur in Beträgen, die über volle Mark lauten". 2. Hinter Ziffer 4 wird als 4a folgende Bestimmung eingefügt: "Die Reichsbank ist dem Kontoinhaber zur ordnungsmäßigen und pünktlichen Ausführung der von ihm erteilten, bei der kontoführenden Bankanstalt eingereichten Überweisungsaufträge veroflichtet. Wird die Ausführung eines Auftrags durch ein von der Reichsbank zu vertretendes Verschulden verzögert, so vergütet sie dem Auftragseber vom 10. Werktage nach Erteilung des Auftragses an auch ohne Nachweis eines besonderen Schadens Zinsen zu ihrem Diskontsatze für die Zeit bis zur nachträglichen Ausführung: jede Ersatzpflicht hierüber hinaus und gegenüber anderen Personen ist ausgeschlossen. Dies gilt entsprechend auch dann, wenn die nachträgliche Ausführung des Auftrages auf Verlangen des Auftraggebers unterbleibt. Verzögerungen, die bei der Postbeförderung entstehen, sind von der Reichsbank nicht zu vertreten."

3. In Ziffer 8 a Satz 2 Zeile 3 ist hinter "Boträge" einzuschalten: "die nur über volle Mark lauten dürfen". B. Vordruck 276 a (betreffend nur den beschränkten Giroverkehr). Ziffer 8 a Zeile 8. 12 und 13: an die Stelle von — "2000e

Mark" tritt ...25 Mill. M.": hinter 8 b fallt der Abschnitt 2
...Giroüberweisungen ... wird" weg.

*Die Berliner Metallnotierungen eingestellt. Die
Notierungskommission des Berliner Metallbörsenhandels
hat beschlossen. die Notierungen infolge der augenblicklichen unregelmäßigen Marktlage vorübergehend einzustellen.

Berliner Devisenkurse.

W.TR. Berlin, 12. Juli. Drahtliche Auszahlungen für:								
1 10. Juli 1923 1 11 . Juli 1923								
	Geld	Brief	Geld	Brist				
Holland , 100 Gnid.	7281750		7281750					
Frenos Aires 1 Pes.	63840	64160	64438.50					
Belgien 100 Frs.		904800	932650	937350				
Norwegen . 100 Kr.	32110000-		303 400	3047600,				
Dinemark . 100 Kr.		3258150,	3251850	2268150,-				
Schweden . 100 Kr.	4*07700	4912300		4972400,-				
Finaland 100 fin. M.	510700	513300	516200	518800				
Italien 100 Lice	793000	797000	803950	808050				
London , 1 E Sterl.	847895	859195	857880	862150				
New-York . 1 Doll.		180907		187468				
Paris 100Frs.	109 250,-	1102743	1118200					
Schweiz 100 Frs.	3092000		3351850					
Spanien . 100 Pes.		2654650-	2653:50					
Japan 1 Yen	89775		90977					
RiodeJan 1 Milr.	19357.50							
Wien 100 Kr.	263,64	264.68	266,33	569450				
Prag 100 Kr.		562450-	566550					
Budapest . 100 Kr.	211400	212600	217400	168500				
Bolia 100 Lova	Date of the late o	175450		1965				
Belgrad . 1 Dinar	1955	1965	1955	1000-				

Rumanien (Banknoten): Über 500 Lei 1097¼ Proz., unter 500 Lei -.

Devisenkurse vom II. Juli.

Der Dellar notierte am Mittwoch amtlich 186 532, der französische Franken 11 132, der Schweizer Franken 32 518.56, der belgische Franken 9326.50, der belländische Gulden 72 817.50, das englische Pfund 857 850, die italienische Lira 8039,50.

Industrie und Handel.

Getreide-Einkaufs-A-G, in Mainz. Eine "Getreide-Einkauf-Aktiengesellschaft" mit einem Aktienkapital von 217 000 000 M. wurde in Mainz gegründet. Die Gründer sind sieben Firmen der Getreide- Mühlenfabrikate und Landesproduktenbranche, und zwar: Fritz Barthel, August Kohl. J. Schmitt. Heinrich Schwarz Nachf., Gebrüder Selig. S. Selig Söhne und Siegmund Stern u. Co. Zweck der Gesellschaft ist der Einkauf und Import von Getreide aller Art. Der eigene Geschiftsbetrieb ieder einzelnen Firmableibt unverändert bestehen.

*Alltraus. A.-G. für alle Terreit.

*Alltraus. A.-G. für alle Transporte, Köln. Vorstand und Aufsichtsrat der Gesellschaft schlagen der am 30. Juni stattfindenden Generalversammlung aus dem 9 870 290 M. betragenden Reingewinn die Ausschüttung von 100 Proz. Dividende auf 500 000 M. Vorzugsaktien und 100 Proz. Dividende auf 4 500 000 M. Stammaktien vor. ferner 10 Proz. Aufsichtsratstantieme und an Gewinnanteilen für Vorstand und Beamte insgesamt 3 090 000 M. Die gesetzliche Rücklage erfordert 380 000 M.; der Rest von 752 050 M. wird vorgetragen.

Nächste Abfahrten der Hamburg - Amerika - Linie, Hamburg - Nordamerika: Noch New York: D. "Hansa" 19. 7. D. "Mount-Carroll" 21. 7. D. "Resolute" 24. 7. Nach Philadelphia, Baltimore, Norfolk: D. "Emdea" 27. 7. Westküste-Nordamerika: M. S. "Isis" ca. 14. 7., D. "Alrich" ca. 28. 7. D. "Montpelier ca. 11. 8., D. "Hessen" 25. 8. Hamburg-Cuba-Mexiko: D. "Wasgenwald" 31. 7. D. "Toledo" 11. 8., D. "Westerwald" 25. 8. Hamburg-Westindien: D. "Haimon" 27. 7. D. "Amassia" 11. 8. Hamburg-Südamerika: La Plata-Dieust: D. "Bavern" 25. 7., D. "Idarwald" 8. 8. D. "Teutonia" 16. 8., D. "Baden" 1. 9. Brasil-Dienst: D. "Niederwald" 4. 8. Hamburg-Ostasien: Engl. D. "Hasama" 18. 7., D. "Weser" 28. 7., engl. D. "Euryp Lus" 8. 8., D. "Havelland" 18. 8.

**Nächste Dampferabfahrten der Hugo-Stinnes-Linien.

"Havelland" 18. 8.

**Nächste Dampferabfahrten der Huge-Stinnes-Linien. Südamerika: Pernambuco, Rio de Janeiro, Montevideo, Buenos-Aires: D. "Oliva" am 13. Juli. — Pernambuco, Santos, Montevideo, Buenos-Aires: D. "Havenstein" am 27. Juli. — Bahia, Rio de Janeiro, Montevideo, Buenos-Aires: D. "Artus" am 24. August. — Pernambuco, Bahia, Rio de Janeiro, Santos, Montevideo, Buenos-Aires: D. "General San Martin" am 30. August. — Cuba-Mexiko: Habanna, Vera Cruz. Tampico: D. "Otto Hugo Stinnes" am 14. Juli. D. "Hilde Hugo Stinnes" am 14. Aug... D. "Ernst Hugo Stinnes" am 14. September, D. "Otto Hugo Stinnes" am 14. Oktober. — Ostasien: Singapore, Hongkong, Schaughai, Yokohama: D. "Carl Legien" am 18. Juli. D. "Adolf von Baeyer" am 25. August, D. "Emil Kirdorf" am 25. September, D. "Scheer" am 27. Oktober.

Ungeigen für bie Samstags: Musgabe bes Biesbabener Tagblatts bitten wir recht frühzeitig, wenn möglich icon am Freitag, ipateftens aber Camstagpormittago 9 Uhr, aufgeben gu wollen, um gute Ausführung und rechtzeitige Aufnahme gemagrleiften gu fonnen. Der Berlag.

Aus unferem Lefertreife.

(Richtverwendele Ginfendungen werben weber jurudgefandt, noch aufbewahrt)

Haufe unter anderm auch einen großen Softeller vermietet, wofür ich vor dem Kriege für ein Viertelzahr 90 M. Miete delam. Dofür fante man reichstch Fleich, Baufe, Eier usw. faufen. Haufen auf de für den felben Keller dei habe Miete von ZVI M. volles delam. Delür fante man felben Keller dei Hop. Burfe, eine nachtel des des der des des des Grundwiete die habe Miete von ZVI M. für ein Vierteisahr. Mit diesen ZVI M. wollte ich mir ein Ei kaufen, tollede aber 2700 M. Jufallig weren Brucheit da, das Stüd für 2300 M. des legte nech VM. zu und dekars im Brucheil Vor dem Kriege dessem ich sir die Miete desseschen Kellers 1200 Erüd schöne gute Sedeler und heute ein Brucheil So geht es dem viel beneidelen und angefeindeten Dausbestiger. Kommt man det einer Verhrebe wegen Unterstützung ein, so deist es zselch: "Was wollen Sie denn, Sie haben ja ein Haup!" . Sausbeligers Freud und Beib. 36 habe in meinem

A. Eberhardt jun.

Stahlwaren für jeden Zweck und Beruf 6 Faulbrunnenstraße 6.

Den Apparat, um sich zu schaben Soll jeder Mann und Jüngling haben.

Die beutige Musgabe umfaht 12 Geiten. Sauptidriftleiter: Dermann Betifd.

Berontwortlich für Belitit und Sanbel: S. Letifc; für Unterhaltung, Stadtnachrichten und ben übrigen Schrifteil: 3. B.: S. Letifc; für die Anzeigen und Reflamen: S. Dornauf, famtlich in Wiesbaben. Deut und Berlag ber 2. Schellenbergiden Buchbenderei in

Noch preiswert

abzugebeni Prima Qualităt

Spiel-Anzüge,

Matrosen-Blusen,

Matrosen-Anzüge,

Russenkittel,

Knaben-Anzüge.

H. Haas,

Erbacher Strasse 4

Laden

Kurz-, Weiss- und Wollwaren.

Irael. Gottesdient

Jirael. Rultusgemeinde, Michelsberg. - Freitag, abbs. 7.30 Ubr. Sabbat, morgens 9 Ubr: Schrift.

erflärung, nachm. 3 Ubr. abends 9.30 Uhr. — Wochentags, morgens 7, abends 7.30 Ubr.

Mit - Iraelitische Kultus-Gemeinde. — Spaagoge Friedrichstr. 83. Gretiaa, abends 7.30. Sabbat, morg. 7.15 Uhr. Musiaab u. Bortras 9.15 Uhr. nachm. 4 Uhr. abends 9.30 Uhr. — Bochen-tags, morgens 6.45 Uhr. abends 7.30 Uhr.

Talmud Thora - Berein, E. B., Kl. Schwalbacher Straße 10. — Sabbat-Eingang 8 Uhr. morgens 8.30 Uhr. Mincha 8 Uhr. Ausgang 9.30 Uhr. — Mocheniags, morgens 7, Mincha u. Maarif 8.30.

Gtandesamt Wiesbaden

Sterbelälle.

Am 10. Juli: Monteur Milh. Gensmann. 79 3. Kitwe Bertha Schmidt, geb. Dahn. 67 3. Kind Iheo Brever. 10 Mon. Kind Jafod Journel. 5 I. Chefr. Johanna Schneiber. geb. Iisler. 50 3. Maler Seins Schneiber. 18 3. 11.: Landwirt Bölling Schneiber. 65 3. Ehefran Katharina Schukler. geb. Rau. 63 3.



Esset Seefische im Sommer!

denn gerade jetzt sind dieselben besonders fett und wohlschmeckend und bei gleichem Nährwert 100 Prozent billiger als Fleisch. In strammer Eispackung frisch eingetroffen:

Feinste dänische große, per Pfund Mk. 15000 mittelgroße, per Pfund . . . Mk. 12000 Angelschellfische Portionsfische Mk. 8000

la Schellfisch, ohne Kopf, Pfd. Mk. 15000, Ausschn. Mk. 20000 ff. Cabliau. " Mk. 15000, ...

ff. Seehecht, Steinbutt, Seezungen, Limandes, Blaufelchen, Zander, Bresem, billigst! Klippfisch, Pfund Mk. 6000

Geräucherte Makrelen, Fettbücklinge, Lachsheringe Neue Matjesheringe, Ia Vollheringe Marinierte Fische, Fischkonserven, Ölsardinen

Größte Auswahl! - Billigste Preise in

Hauptgeschäft: Grahenstrasse 16

Eigene



Zweiggeschäfte Kirchgasse 7 Wörthstr. 24

Kühlanlage! moderne



Greitag unb Gamstag: la Wettwurft

Rőmerberg 12-Tel. 5342

(nach Braunichmetger Art) per Bfund 20 000 Mari Grifde Leberwurk per Bfund nur 10 000 Mt. empi Ruder, Selenenftrage 18.

Stets Antauf von gutgenabrten Golachtpferben.

Solange Vorrat reicht:

Frische klein. Rotzungen per Pfund Mk. 12 000 Frische Makrelen per Pfund . . . Mk. 12 000

Frische Schellfische per Pfund Mk. 15 000

F. C. HENCH

Ecke der Goldgasse u. Grabenstraße DOOOOOOOOOOOOOOOOO

zu kaufen gesucht.

Wollw.-Fabrik Fehrenbacher, Walkmühlstraße 51, Neubau.

Stationare noch in Betrieb befindliche

mit 3 PS. Motor

(Marte Siemens-Schudert-Berlin), Drahtgeflecht, Eisenträger, große Waschmangel, Rehrichtbütten, Delfässer, Ronferventiften, Delfannen, eine Gemüse. Schneidmaschine (Alexander) m. Riemenscheibe. Doppel-Stehpult mit Schränken

Uder, Wellrihftraße 21.

Leere Einsvänner-Rolle fährt nächte Woche. 17. ober 18., nach Destrich-Winfel. Angebote unter 5, 162 an ben Tagbi-Berlag.

Zahnarzt Brenning.

Statt Karten.

Adolf Matthes Florentine Matthes geb. Roth

Vermählte.

Wiesbaden, Siedl. Kellerstraße

Hochheim a. M. 12. Juli 1923.

Fitr die wohltuenden Beweife der liebevollen Teilnahme beim Sinicheiben unferes lieben

bantt aufrichtig und herzlich

Familie Beinrich Merftedt.

Biesbaden, ben 12. Juli 1923.

Bermandten, Freunden und Befannten die traurige Rachricht, bag meine liebe Frau, treuforgenbe gute Mutter und Schwiegermutter

geb. Mau

nach furger ichwerer Krantheit im Alter von 63 Jahren fanft entichlafen ift.

> 3m Ramen ber tieftrauernben Sinterbliebenen : Johann Schiffler und Rinder.

Wiesbaben, Blücherftroße 6, ben 11. Juli 1923.

Beerbigung, Samstag nachmittag, 3 Uhr, auf bem Sabfriebhof.

Unfere liebe Mutter, Großmutter und Schwiegermutter

Wiarie R

geb. Freund

entichlief geftern fanft nach furger Krantheit im Alter von 76 Jahren.

Die trauernben Sinterbliebenen : Familie Theodor Mayer.

Wiesbaden, 12. Juli 1923. Goetheftr. 18.

3m Sinne ber Berftorbenen finbet bie Beerbigung in aller Stille ftatt.

Mercedes 12/32 N

zu verkaufen

vollständig neu durchrepariert, mit Anlasser, elekr. Licht, Boich, Sorn, Claron, bierfach neu bereift, mit 4 ft. neuer Muminium-Sport-Rarofferie. Rachfrage bei

Chauffeur Rint, Webergaffe 48, Sth.

A vendre Mercedes 13/32 H.P. Démarrage et est. él. Claxon et Bosch avertisseur, phaéton à 4 places en aluminium, touten état neuf.

Chauffeur Rink,

Webergasse 48, Hinterhaus.

Dr. med. Finkelstein

prakt.Arzt u. Geburtshelfer, in Belgien appr. (Doutscher) Focharzt für Haut- u. Geschlechtsleiden Sonnenberger Str. 11a (gegenül. 58). 10-111 , 3-4, Sonnt 10-1.

Danksagung.

Für bie vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei bem Sinicheiben meines innigstgeliebten Mannes, unferes guten Baters

fagen wir unferen innigften Dant.

Bhilippine Diehl, geb. Ober, Ludwig Diehl, Ria Diebl, geb. Berrar.

Wiesbaden, Frantfurt a. M., ben 11. Juli 1923.

Für die mir erwiesene warme Teilnahme fage ich meinen aufrichtigften Dant.

> Helene Bennin geb. v. Baftrow.

Geftern verschied nach fcwerem Leiber mein lieber Mann, unfer lieber Bater, Schwiegervater, Großvater, Schwager u. Onfel

Tünchermeister

62 Jahre alt.

Far bie Binterbliebenen : Emma Riider, geb. Kriffel.

Wiesbaben, ben 12. Juli 1923. Blatter Strafe 17.

Die Beerbigung finbet in affer Stille ftatt.

Bermanbten und Freunden die ichmers liche Radricht, bag uns am 10. b. M. unfer hoffnungsvoller Cobn und Bruber

Heinz

im bliibenben Alter von 18 3abren 8 Monaten burch einen ichnellen unerwarteten Tob entrillen wurde.

Familie Heinrich Schneider Blücherplat 5. Berberftrage 3.

Die Beerdigung findet in ber Stille ftatt.

Am 9. Jult ftarb plotlich und unerwartet

Fran Franzista Frenhoff, Wwe.

3n Bertretung ber Angehörigen: 5. Rortheuer, Schulberg 13. Beerdigung Freitag 316 Uhr Sübfriebbot.

Heute letzter Tag!

Ab morgen: Der moderne Gesellschaftsfilm

In der Hauptrolle Esther Carena.

ichispiele



Eva May Ernst

Harry Liedtke

in dem unübertreffbaren Film-Lustspiel

Hofmann

nach der Operette von Johann Strauß.

Die Presse schreibt: Das geschaffene Film-Last-spiel ist durch Inszenierung und Besetzung der einzelnen Rollen mit obigem Kleeblatt sowie weiteren ersten Filmgrößen bei weitem die übliche Operette übertreffend! -

Die Begleitung dieser Film-Operette wird durch das Kammermusik-Trio Willy Lind ausgeführt, Anfang 3¹/₁ Uhr, Sonntags 3 Uhr.

Angenehmer, kühler Aufenthalt I

Direktion: M. H. Reintjes Somenberger Str. Ecke Wilhelmstr.

Heute Donnerstag, 12. Juli abenda 81/, Uhrı Grosser

unter Mitwirkung des gesamten Künstler-Personals mit Marianne Berger und Fred Nutten.

Preise im Werte von ca. 5 Millionen Mk.

1. Preis: Eine elegante Tuchjacke mit Pelz. 2. Preis: Ein Arrangement v. Tollette-Artikeln gestiftet v. d. Fa. Kästner & Jacobi, Wiesb. 3 Preis: (Trostpreis) Ein Korb Sekt.

Prämtiert werden die verehrten Trägerinnen der elegantesten Abend-Toilette.

Schledsgericht: Fachleute und Unparteiische aus dem Publikum.

Garderobe: Gesellschafts-Anzug. Die Festraume sind durch besondere Vorrichtung gekühlt.



Holland-Amerika Linie

Rotterdam - Boulogne - New York

S/S. "Ryndam" ab Rotterdam 18. Juli S/S. "Nieuw Amsterdam"

Rotterdam — Cuba — Mexiko S/S. "Edam" ab Rotterdam 25. Juli S/S. "Leerdam" "

General-Agentur:

Mertz-Passage :: Wiesbaden

Telephon 6035.

Wilhelmstraße 20.

Telegr.: Mertz-Passage

ommernach

zu Gunsten des Wiederaufbaues des hiesigen Cheaters.

Freitag Samstag Sonntag

Rheinische Stimmungs-Abende

CIS Gaunusstr. 27 Gaunuspo

Mitwirkung namhafter Künstler, u. a.:

Berr HANNS BECKER, Senor, bon der Kölner Oper. Grl. PAULA PODNAR, die ungar. Nationallänzerin. — Die Innendekorationen sind von dem Ausstattungskünstler fierrn OTTO DUNEWALD ausgeführt. Sintritt 10 000 Mark Inkl. Kotillon. Der Siniritt fällt ungekürzt dem Baufonds des hiesigen Theaters zu.

Misdigefränke.

ff. Weine.

Mäßige Preise.

K.-P. Tanz-Palais Schwalbacher Straße 51

Ab heute täulich die so sehr beliebte

Weine und Likore erster Firmen zu zivilen Preisen. >> Kein Weinzwang. <=

Das kühlste Tanz-Palais Wiesbadens.

RHAUS WIESBADET

Samstag, den 14. Juli 1923,

8¼ Uhr, im Kurgarten

(bei ungeeigneter Witterung im großen Saale):

Gastspiel des hiesigen Staatstheater-Balletts

Entwurf und Leitung: Valerie Lindau-Godard, Ballettmeisterin des Staatstheaters.

Ausführende :

LIZZIE MAUDRIK, Primaballerina, ELSE MONDORF, Solotanzerin und das gesamte Ballettpersonal. F315

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Eintrittspreise: 30 000, 20 000, 15 000, 10 000 Mk.

Städt. Kurverwaltung.

Wer gibt Rartoffeln acaen Bettbesüge? Adr. im Tagbl.-Berl. Ld Grete Reinwald.

nalia

Heute letzter Tag! Fern Andra DerroteReiter

Ab morgen Freitag:

Drama in 5 Akten von Alfred Schirokauer. In der Hauptrolle:

Samstag, den 14. Juli 1923, abends 8 Uhr, im Saale der Loge Plato, Friedrichstraße:

Oortrags-Hbend

veranstaltet von den

Schülern des Gesangspädagogen Adolf Erlenwein.

Karien zu 5000 M. (numeriert) und 2000 M. (unnum.) bei Stöppler, Rheinstraße; Ernst, Saalgasse; Schellenberg, Burgstraße und an der Abendkasse.

Täglich, ab 8 Uhr: Die beste Tanzkapelle Wiesbadens!



Deorge u. Deorgetie.

Gebe trichterl. Grammophon, suche Damenrad! Off. u. S. 164 Tagbl-331.

D

SHIT

1.

Tausche

gebe Türkei, Baltan geg. Mittel-Europa 1914—20. Offerten unter I. 164 an den Tagbl.-Berlag.

Filmspiel in 5 Akten.

In der Hauptrolle: Michael Bohnen. Die Bezwingung der **Belomiten Nord-Tirols.**

6 Akte atemlos, Span-nung in der schweig-samen Hochgebirgspracht. -- Ausgeführt on den bekanntester Bergsteigern Karl Schuster, Louis Netzer,

Heinz Gebhart u. dem konzession, Bergführer J. Kuen aus Innshruck.

Ab Freitag, 18. Juli:

Sensationelles Zirkus-drama in 6 Akten.

ver rächende Pfeil

Sensationsfilm in 5 Akten. Anf. 4, Sonntag 3 Uhr.

Staats - Theater

Aleines Saus. (Refibeng . Theater.)

Freitag, 13. Juli. Borftellung Stammreihe 5.

Das Arotobil. Satiricher Schwart in 3 Aften son Aarl Streker. von Grallsbeim — 3. Rodins Edm. Philipps Guit. Schwad Ria, feine Henn Helga Aiellen Engeldorn — Guido Lehemann Munie — Liefet Leng

alpari Rurt Gellind r. Wehel, Refer. R. L. Diehl r. Gemeigner C. H. Jaffs ou Kallftein Hd. Westmach lodfdläger Han Sernhöft eiene, feine Fran A. Laubien nao Hufche Kax Andriano Millelin Anne Scaldwelle ugo Bufchte . Max Und Uhelm . . Hans Scheibt Anfang 7.30. Ende etma 10 Uhr.

Rochbrumen-Ronzerte

Freitag, 13. Juli. Vormittags 11 Uhr: Promenade-Konzert

am Kochbrunnen. Städt. Kurorchester. Leitung: Kammermusiker A. Hahn.

A. Hahn.

Ouverfüre zur Oper Stradella" von F. v. Flotow.
Eine schwedische Bauernhoebzeit von A. Södermann.
Puppenfee, Walker von C.
Bayer.
Einleitung und Brantebor
aus "Lohengrin" von Rich.
Wagner.
Potpourri aus "Die Geisha"
von S. Jones.
Vindsbona - Marsch von C.
Komrak.

Rurhaus-Ronzerie

Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester. Leitung: Musikdirektor H. Jrmer.

H. Jrmer.

1. Nordische Sonafahrt, Lustspiel-Ouvertüre von Gede.

2. Finale aus "Euryanthe" von
C. M. v. Weber.

2. Die Trüne, Lied v. Nicola.

4. Die Werber, Walzer von
J. Lanner.

6. Ouvertüre zu "Frau Meisterin" von F. v. Suppé.

6. Bullettmusik au "Stradella" von P. v. Flotew.

7. Potpourri aus "Die Gondolieze" von A. Sullivan.

Abonds 3 Uhr

Abonds & Uhr Im Abonnement mit Zuschlag:

Tschalkowsky - Abend. Leitg : Generalmusikdirektor Carl Schuricht.

Carl Schurleht.

1. Pünfte Symphonie in E-molt al Andante — Allegro on anima. b) Andante cantabile. c) Allegro moderato. d) Andante massatao — Allegro vivace.

2. Elegie aus der Sulte op. 43.

3. Tema con variazioni aus op. 55.

Abouds 8 Uhr im klein. Saale: Melodramatischer Abend Fredy Wiener. wir öffe

burn

Ste han lide Rei Bin sur beri

nun Bar

Folgo

frei Bei

Gu

for grii

3m

Wiesbadener Tagblatt.

Befanntmachung.

Betanntmachung.

Auf Grund des § 23 Abjak 2 der Mablordnung ihr die Wahl der Dedammen in die Kreise und Bropinzialbedammenstellen auch hiermit das Wahls ernebnis der Sedammenwahl in die Kreisebedammenstelle für den Stadtfreis Kiesbaden sur öffentlichen Kenntnis gedracht:

a) Witglieder:

1. Hebamme Krau Christine Schuls-Bannehr.

Luxemburger Straße 9:

2. Hebamme Frau Tokanzissa Schöner. Waltistir. 51:

3. Bedamme Frau Isbanna Krel. Oranienstraße 4.

b) Bertreterinnen:

1. Bedamme Frau Clisabeth Diebel.

Dallgarter Straße 8:

2. Bedamme Frau Seria Neuhaus, Saalgalle 38.

Da leitens der Hebammen nur ein Wahlvorischag eingereicht wurde, fonnte das Wahlversahren gemäß § 14 der vorgemannten Mahlordnung abgefürzt und von einer weiteren Wahlvarmeister.

Biesbaden, den 11. Juli 1923. F334

Der Oberbürgermeister.

Höchstpreis für Britetts.

1. Der Höchspreis für Brauntoblenbrisetts beträgt 35 000 Mt. ab Stadtlager. Dieser Preis ift als Höchspreis anzusehen und darf nicht Aberschritten werden; er tritt mit dem Tage der Beröffentlichung in Kraft und gilt dis zum 19. Juli für Bestellungen, die dis dahin ein-gereicht lind.

Bu beliefern find nur Marte 8 unb 9 ber Brennftofffarte mit je 2 Bentnern, fowie Sonberguweifungen

und Bezugsicheine. 2. Als Anfuhrpreise find ju berechnen bom Tage

2. Als Anjuhrpress.
ber Beröffentlichung ab:
In offener Labung frei an das Haus:
nach Sone I = 3500 Mt. je Bentner
nach Sone I = 4000 " "F334

nach Jone I = 4000 Mf. je Jentner "II = 4500 "..." Diele Anfuhrpreise gesten unr bis zum 14. Just einschließlich; ab 15. Just treten neue erhöhte Preise

Die Berorbnung vom 14. Juni 1923 wird hier-burch aufgehoben.

Wiesbaden, ben 11. Juli 1923.

Der Magiftrat.

Berdingung.

Die Ausführung der Terrasso-Arbeiten und Steinfäusen in den Offiziers-Robnbauten am Barbarosaring in Nains follen im Wege des öffentlichen Meitbewerbs vergeben werden. Die Verdingungsunterlagen liegen bei der Banabteilung des Acidsvermögensamts Mains-Stadt. Münstervlag 2. Jimmer 6, in der Zeit von 8–12 Uhr und 2–4 Uhr aur Einsicht auf und werden genen Erstattung der berstellungskosen abgeschen. Die Angebote sind mit artirechender Ausderführtst indiestens zum 19. Juli 23. vormittags 18 Uhr. Zimmer 4. einzureichen. Eröfinung der eingegangenen Angebote findet in der Barade statt.

Plainz den 9. Juli 1923.

Reichsvermögensamt Mainz-Stadt.

Zwangsversteigerung.

Freitag. Den 13. Juli 1923, pormittage 18 Uhr,

Helenenstraße 25

ein weißer Kleiderschrank

öffentlich meiftbietend gegen Barsablung verfteigert. Supe Gerichtsvollzieher. Abelbeibitraße 59.

Wegen Aufgabe bes Juhrwertsbetriebes versteigere

morgen Freitag, 13. Juli, vormittags 10 Uhr

46 Blücherstraße 46

folgenbes guierhaltenes Juhrwerts-Juveniar ufm., als:

1 Pferd, braune Stute.

1 auter Landauer mit Rummer.
1 autes Salbverded.
1 leichter Kuhrwagen.
1 sweilv. Chailengeichter.
2 einis. Chailengeichter.
1 leichtes sweilv Kuhrgeichter.
1 eil. Schubtarren. 1 Sädlelmalchine. 1 Safer-lasten. 1 Geschirrbod. 1 Schmitchant. 1 eil. Maichteilel. 1 fleiner eil. Küchenberd freimillia meiftbietenb gegen Barsahlung.

Befichtigung am Berftelperungstage von 8 Uhr ab.

Wilhelm Helfrich

Auftionator und beeidigter Taxator.

23 Schwalbacher Struke 23. Bute Berbienstmöglichkeit für Erwerbebeschräntte, nur zeitweise Beichäftige und Rinber.

Brennesselblätter

forgfältig im Schatten getrodnet, notfalls auch grine Bare, tauft jeden Boften

Holzverfohinngs-Indulatie A.-G. Breig-Niederl. Amoneburg, Landgrabenweg 12 Ablieferung bafelbft mogl. Dienstag, Freitag 7-4 Uhr.



Stempelborse -Buroborse Bahnhofstr. 16 (Reichshof)

Elegantes Schlafzimmer

in weiß, engl. Fasson, 2tür. Schrant, 2 Betten mit Iteil. Wollmatrasen, Maschtommode mit echiem weiß. Marmor 1, Spiegel-austale, 2 Rachilchrante in. weiß. Marmor, 2 Stüble, tompt., billig au verf.

Wagemannstraße 31

lgemeine Ortstrankenk

Das Cherversicherungsamt hat bie Abanderung unferer unterm 7. bs. Die, veröffentlichten Lohnftufenordnung verfügt. Die Einteilung gablt nunmehr 16 Lohnflaffen, von benen bie erften vier wie nachstehend geordnet find:

Lohn- stufe	Grenzer täglich bio	n bes Arbei wöchntlich bis A		Grund- Iohn	Tägl. Beitrag	Zāglid 50% bes	es Kranî 60 % Grundloh Æ	70 %	Steri 20fache des Grn	egelb 25foche nblohns
II III	600.— 1 200.— 2 000 —	4 200, 8 400, 14 000,	60 000	500.— 900.— 1 600.— 2 500.—	160.—	250.— 450.— 800.—	300.— 540.— 960.—	350.— 630.— 1 120.—	10 000.— 18 000.— 32 000.— 50 000.—	12 500.— 22 500.— 40 000.— 62 500.—

Als fünfte Lohnstufe folgt bie früher veröffentlichte zweite, als sechste bie frühere britte ufw., so bag bie frühere breizehnte Lohnstufe heute bie sechzehnte barftellt. Es find bennach brei neue Lohnftufen mit nieberen Grundlohnen borgefest worben. Sowohl bie übrigen Sabungsanderungen wie auch die Termine bes Infrafttretens berfelben bleiben wie befanntgegeben.

Biesbaden, ben 11. Juli 1923.

Der Raffenvorftand: ges. Neumann, Borfitenber.

Geschäfts-Eröffnung.

Dem tit. Publikum hiermit zur gefl. Kenntnisnahme, daß wir am Freitag, den 13. d. M., eine

Schokoladen-Dersandhaus

eröffnen. Unser Geschäftsprinzip wird reelle Bedienung nebst zivilen Preisen sein.

Schneider & Comp.

en detail

Aditung!

Addung!

Wie schütze ich mein Vermögen? Indem ich mein Besitztum in einer stabilen Währung gegen Feuergefahr versichere

Die Eidgenössische Versicherungs-A.-Ges. gegründet 1881 Zürich gegründet 1881

und über Garantiemittel von ca. 20000000 Schweizer Franken verfügt, gibt die Gewähr hierfür, durch eine Feuerversicherung in Schweizer Franken, Französischen Franken usw.

äußerst kulante Schaden-Regulierung. Gerichtsstand: Wohnort des Versicherten.

General-Vertretung Karl Bets, Wiesbaden

Hellmundstrasse 49, H. 2. Falls Auskunft erwünscht, Postkarte genügt.

Frische Sendung Balencia, icone gelbe und saftige, eingetroffen!

Spanisches Paradies Reugasse 18.

Bleichstraße 26

empfiehlt von frischer Zufuhr in nur la Qualifat

Bratschellfische großfallend Schellfisch mittel 12000.-Angelschelifische 15000 .-Feinste Makrelen 12000.-24000.-24000.-Seeladis ... 22000 .-

Ia neue Mafjesheringe.

3n Sonntag, 15. 7. oder Montag, 16. 7 find noch

Seehecht

Wer beteiligt sich?

Eleg. Rüche (weik), in dingent, dingent, billig 2 Schränte, Tijch Stuble mit Lin Einlage, tompl. au perfaufen. Angegebote Sotel Schwarzer Bod, Bimmer 246.

Wagemannstraße 31.

28000.-

Fortsetzung der grossen

am Dienstag, den 17. Juli 1923

Friedrichstrasse 35. Besichtig. am Montag, 16. Juli 23.

Auktionator und Taxator Wiesbaden, Friedrichstr. 55. Telephon 1627.





Erbenheim

Mainzer Straße 11.

Stellen-Ungebote

mit längerer Erfabrung. durchaus gewandt. sum sofortigen Eintritt gesucht.

B. Schmahl, G. m. b. h.,

Mains. Große Bleiche 18.

Gewerbliches Berional

Sansichneiderin
med Stundenfran zu zwei
Berionen a. d. Biebricher
Itrase geincht. Melben
freitag. 4—5. "Kölnischer
dot". Zimmer 88.

T. selbitänd. Schneiderin
für fürzere ober längere
Zeit ins Sans gejucht.
obne Effen. Offerten unt.
4. 162 an ben Tagbl-Kl.
Darf Weibraugnschafin Berf. Weißzeugnäherin

delucht. Offerten unter 6. 163 an den Tagbl.-BL.
Innges Mädchen
oder Frau aum Baicheausbellern ins Saus obne
Effen gefucht. Begeler,
Taunusitrake 16.

Striderinnen Spulerinnen fof geliecht. Bollwaren Sabrit Balter Setterich, Göbenstraße 18. Derbung im Buro, 2. St., von 9-11 Uhr. Berfelte Biglerin

gelucht. Offerten unter 9, 163 an ben Tagblefit. Frijenje, 2. Kraft ofort gefucht. Damen-Frifierialon Betrn : Bagner, Michelsberg 6, 2. Stod

Solide Framen und Mädchen für Trinfballen gef.

Dobbeimer Str. 109.

Junges Mädchen

nit guter Schulbilbung, risber noch nicht in Stell., ur Ausbilb. als Selferin

Ruijer-Griedr & Hpothete. Dausperfonal

herricality-Botel-Angestellte

beide aunitiae Stellung ichen, wenden fich lofort n Sugo Lang, Bleich-rafie 23. gewerdsmakige tellenvermittl. Sprech-unden dis auf weiteres ial. nachm. ab 3 Ubr. Javiere erforderfich.

Bu alt. Chevaar wird für lofort brave, fleißige

hausgehilfin

geinst, die etwas focien fann. Borstell. Eberusterweg 2 (Moolfshöbe) dis 10 Ubr vorm. u. wieder 3—5 Ubr nachm.

Jüngeres Iräulein ewandert in Küche und guts. in Vertrauensstell, eincht, Angebote unter 162 an den Tanbl.-B.

Einf. Jungfer

t Heinen Billenhausb.
i hobem Lobn u. beiter
erpileaung gelucht. Anbote unter D. 162 an
en Tagbl. Berlag.

Ainderimmefter

ober befferes madmen

n Heinen Billenhaushalt in 13% 3. altem Kinde gencht. Angebote u. 3. 23
an den Taubl. Bl. F192
Cinface Stüke
ndet in gutbürg, Saush, reundl. Aufnahme gegen
ode Bergliung, Rauenaler Strake 15, R.

tilhe o. Mädchen melches tochen tann, in tl.
nusbalt für gans ober stau mit nur ersten Empfehlungen für meine Wohnung von morgens sasiber sum 1. oder 15.
Laguit gesucht Borsustellen im Laden Kirchanse 5.
Abelbeidstraße 52, P.

Bur fofort ober 1. Aug. | Gut empfohl. Mädchen ober is. Frau in tleinen Sausbalt pon 8—3 gelucht

event, nur nachmittaas, welches etwas nähen L. Beloraungen und Kindersimmer macht. Mitbeauflichtigung von 2 Jungen. Rur lolche wollen fich melden, welche ähnliche Bosten besleibeten. Gelegentlich fl. Mitbilse im Haushalt. Offerten unt. 11, 160 an den Tagbl.-B.

Röchin

feinbürgerl., ca. 8 Std. a.
Lan sofort gesucht.
Bille Nervi,
77 Taunusstraße 77.
3um 15, Jult
oder später eine

tüchtige Köchin gefucht. Offerten unter 9, 155 an ben Tagbl.-Bl. Suchef. b. Röchinn. hausmädden, m. näben konnen, Meinmädd, Frau Elle Lang, gewerbsmät, Stellenvermittl., Magemannitrage 31, 1. Jum 15. Juli od. später ein tüchtiges

hausmädchen

das auch in der Zimmer-arbeit bewandert ist, ge-jucht. Offerien u. G. 154 an den Tagbl.-Berlag.

Meinmädden gefucht. Rab. Frang-Abt:

Durchaus fauberes, ehrl. 3immermädden |

fucht au fofort Sans Dambachtal. Reuberg 4. Tümtiges

3immermädden icht lofort Kahlbaum-itube, Spiegelgalie 3. Anftand, fleißiges

Alleinmadmen

au 3 Erwachienen bei gut. Behandlung und Ber-pflegung gejucht Abolisallee 30, 2

Suche per lofort ein Mädchen

für hausarbeit gegen gute Befolitigung und hoben Lobn. Steuerfrei. Grobbut.

Magemannitrage 27. Bur fleinen Billeubaus-halt (2 Berionen) per lo-fort ober ipater

braves Alleinmädchen

welches auch tochen fann, bei böchtem Gehalt gel. Richard-Wagner-Str. 30,

Für Geschäftshaushalt ein tüchtiges felbständiges Mädchen

gelucht. w. tochen fann, für 15. 7. ober 1. 8. gelucht. Abr. im Taghl-Berl. Le

Hausmädden fofortigen Gintritt

gejucht Connenberger Str. 30. Beff. Mädchen

im Kochen etwas bewandert, aur Uniterstütz,
der Handert in Gestellte in Gestellte
gescheiner Graße 36, 2.
Wegen plöglicher Erfrankung des jekigen, fofort zur Aushilfe ein

fleißiges saub. Allein mädchen

bei guter Koft und zeit-gemaßem Lobn gelucht. Fran Carl Sarth. Marfiftraße 11.

Ges. Person

mit Zeugn., nicht über 45 3., i. Kochen u. allen Sausard, erf., su 2 Berf. tagsüber gefucht. Räb. v. 10%—12 u. 4—5 Uhr. Mdelheidkrake 26, 1.

Monatsmädden

ober ig. Frau in tleinen Hausbalt von 8—3 gelucht Bismardring 6, 3 L

3uverl. Monatsfrau täglich von 1—3 Uhr gei Schwalbacher Str. 7, 3 !

Brave Stunbenfrau für 2 Stunden vormittags gesucht. Frl. Kirjchaum, Bismardring 16, 2 r.

3uperläffige Pughilfe

gesucht, 2mal die Boche, von 8 bis 12 Uhr. Schone Aussicht 47.

Saubere Bubfrau oder Mädel für dreimal möchtl. Geschäftsräume zu puten gelucht. Refaich, Möbelvertrieb. G. m. b. Hertramstraße Z.

Wajdfran gejuht Bismardring 38. S. B.

Manuliche Berfonen

Raufmännifdes Berfonal Lehrling

oder Bolontär für großes Berlich. Büro gel. Schrift-liche Off. unter U. 164 an den Tagbl. Berlag.

Gewerbliches Perfonal

erfabrener ig. Mann, als Sausdiener in Dauerstellung für Geidaft gefucht. Angeb. unter D. 165 an ben Tanbl.-Berlag.

Braver Junge als Rechanifer-Behr-

ling gejucht. Jatob Gottfried, Mechanifer. 26 Grabenstraße 26. Stellen-beiude

Beibliche Berfonen Gewerbliches Berfonal

Empfangs: fräulein

fucht Stelle bei Zabnarat. zur Dilfe im Sprechsim., da schon in gleich. Brazis tätig: nimmt auch äbn-liche Stelle an. Offerten u. S. 161 Tagbl.-Berlag. Solid.Fräulein fucht Stell. in Café ober Restaurant, 5. Gervieren ob. an Bufett. Offerten u. R. 164 an ben Tagbl. Bl.

Sausperfonal

Belleres ehrl. Fräulein lucht Stelle als Stüte ob. Mirtichafterin in finder-lofen Sausbatt. Off. unt. M. 182 Tagbl-Berlag. Junges Fräulein

das aut tochen fann, sucht Sielle als Stüte. am liebsten zu alleinstebend. Dame. Offerten u. T. 163 an den Taabl. Verlag.

dan ben Taabl. Kerlag.
Gebildetes Kräulein
incht für nachm. Stellung
bei Kindern, bei geringer Fergitung. Offerten u.
D. 161 Tasbl. Kerlag.
Guche noch für die
Sommerkailon eine

Rochlehrstelle

in einer Fremdenpenfion (nicht Hotel). A. Klaus, Metgerei, Niebernhaufen (Taunus).

Mannliche Perfonen Gewerbliches Berjonal

Herrschaftsdiener

Solland mögl. balb. Gute Beng-niffe worhanden, Offerien u. 28. 161 Taabl. Bering.

Junge Dame

19 Jahre alt, aus guter Familie, sucht per sofort oder

später Stellung in gutem Hause als Stutze oder sonst-wie. Suchende ist in allen vorkommenden Haushalt-arbeiten, auch Kinderpflege, bewandert. Es wird we-niger Wert auf Gehalt wie auf gute Behandlung bei

Gemandte

oon großem Unternehmen in Mainz zum baldigen

Eintritt ges. Damen die perf. stenographieren

und maschinenschreiben (keine Anfängerinnen)

mollen ausführliche Bewerbungen mit Lebens-

lauf und Zeugnisabschriften unter Z. 22 an

Gef. Offerten erbeten unter C. E. 785 an Annonc.

Familienanschluss gelegt.

Exped. C. Heidenheim, Coblenz.

Sofort gesucht 2 anständige

zum Kochen und allen Haushaltsarbeiten in kleinen herrschaftlichen Billenhaushalt. Bitte vorzusprechen mit Zeugnissen abends von 8 bis 10 Uhr.

Lanzstraße 8.

Strebsamer Raufmann

eintritt fofort ober foater. Off. u. G. 165 Tagbi.-Berl

Bermetungen

Laben u. Geichaftsraume. Groß. Lagerraum

mit Torfabrt u. Sofraum lowie großer Lagerteller, mit Aufzug Baffer-Ab-flus, im Bentrum der Stadt, gans oder geteilt, per folort au vermieten. Off. u. D. 163 Tagbl.B.

Diobl. 3im., Mani. uim.

Nadweis ". mbl. 3im. Große Auswahl ländig porbanden Manthe, Quifenftr. 16. Sib. Sut n. elegant möblierte Jim., Wohn. Stänbiger Rachweis. L. Mulfinger, Ellenbogengaffe 10. 2.

Pour Stranger. Clesant mobl. Bohn. u. Schiais. a. Kutbaus od. Babnhof s. vm. Mainser Str. 88, 1, 11—6 Uhr.

Möbl. Manjarde f. 1 bis 2 Stb. I. Sausarbeit ift noch frei. Räb. Nöbler, Marfikraße 12. 2.

F192

Wer gibt ruh, tinberloi. Chepgar gegen Bergütung und Lebensmittel

3immer 0

mit Rochgelegenbeit ab? Offerien unter 3. 154 an den Tagbl.Berlag.

Belgifcher Haushalt Bohnung
mindestens 2 Schlafalm. u.
Riche, monatl. zu mieten,
Offerten unter S. 164 an
den Tagbl-Berlag.

Kür sofort 2—3 möbl. 3immer

mit Küche ober Küchenbe-nusung in ber Käbe des Recotals von alleiniteb. Dame gesucht. Off. unter B. 162 an den Tagbl.s Bertas.

Wohn: und Schlafzimmer gelucht für solld, rubigen Beren, aut möbl., eleftr. Licht. Breis-Offerien unt. B. 154 Tagbl. Berlag. Franz. Offizier lucht Räbe Ringfirche ob. Schierfteiner Straße aut möbl. Jimmer mit 1 oder 2 Betten und etwas Küchenbenubung. Offerten mit Breisang. u. T. 162 Tagbl-Berlag.

Suche

für meine Schwester ein schon möbl. Zimmer in der Räbe der unteren Röbers. Stiffs. Taunus-oder Büllerstraße. Difert. 11. C. 161 Tagbl.-Berlag. 3wei vornehme Anstanderinnen suchen sofort 2 eleg. mobl. 3immer R. Augusta- u. Mainzer Straße. Offerten u. R. 162 an ben Tagbl.-Berlag.

Einfach möbl. 3immer

pon alt., solidem Kauf-mann, in sicherer Stell., ab 1. August gesucht. Off. unter M. 182 Tagbl.-Al. In Mann sucht sofort MODI. Zimmer.

Off. u. E 163 Tagbl.-B. Junger foliber Alrbeiter möblierte Manjarde

gegen hobe Besahlung. Offerten unter 3. 161 an ben Taabl. Berlag.

Laden

od. geeignetes Cotal aur Errichtung eines Bantgelchäftes in guter Lage gelucht. Offerien u. 98. 157 an ben Tagbl. Berlag.

Laden

mit 2—3-3im. - Wohnung oder tleines Häuschen so-fort zu mieten gesucht. Lage egal. 2-3immer-Wohnung fann in Tausch gegeben werden. Offerten unter G. 181 an den Tagbl.-Berlag.

Leerer Raum aum Unterstellen von Möbeln lofort au mieten gesucht. Gute Besablung. Offerten unter 3. 164 on den Tagbl.-Berlag.

Größeres

Pelzwarenhaus

Der Inhaber bes Lotals tann eventi. als Berfaufer angeftellt werben. Diferten unter K. R. 7805 an Anbolf Moffe,

50-100 gm Raum

für ruhigen Betrieb zu mieten oder passendes Objekt zu kaufen gesucht. Offerten unter K. 153 an den Tagbl.-Verlag.

Lagerraum wenn möglich m. Büro u. Toreinfahrt u. abschließbarem Hof gegen zeitgemäße Miete, evtl. gegen Abstand sosort oder später zu mieten ges. Off. u. F. 163 a. d. Agbt.-B.

Wohnungen gu vertaufgen

Tausche abseichl. Etase. 4-3im. Wohnung, neu renovieri. Näbe Kochbrunnen. 9eg. Landhaus

bei Wiesbaden ober fom-fortable 3—4-3im. Wohn. Offerfen unter O. 162 an den Tagbl. Berlag.

Tausche
2-3im.-Bobnung. Oth. 1.
gegen eine 3.3.-Bobnung.
Off. u. D. 164 Igabl.-B.

Tausche
lofort große 4-3.-Bobn.
mit reichlichem Judehör
(Wielandstruße) gegen
fleines Landbaus
mit Stallung für Kleinvieh und Gatt- eleftr.
Licht, möglicht Walbesnähe. Gef. Offerten unt.
U. 162 an den Tagbl.-B.

Wer will ins Unbesetzte?

3-Jimmer-Bohnung in II. Städchen bei Bad Homburg gegen ähnliche in Wiesbaden zu tauschen gesucht. Dif-unter D. 155 an den Zagd.-Berlag.

Geldvertehr

Rapitalien-Mngebote Melt, gew. Raufmann wünicht fich an einem Ge-chaft mit

100 Millionen au beteiligen. Offerten u. M. 651 an ben Tagbl.-Berlag erbeien. Beteiligung

mit ca. 50 Millionen und 1—2 freie Lagerräume an licherem Unternehmen von Sausbel. gelucht. Augeb. u. U. 163 an den Tagbl. Berlag.

Berf. Röchin guten Zeugnissen zum 15. Zusi gesucht. (Solche

Borguftellen gwifchen 6 und 7 Uhr abende im Sotel zum Baren, Barenftr. 3, Bimmer 107.

den gagbl.-Derlag einreichen.

Tüchtige Zuarbeiterin

jucht Deder : Müller.

Philippsbergitraße 16, bajelbit wird auch Lehrmadien aus guter Familie angenommen.

Gouvernante

mit prima Zeugnissen, der englischen u

zu 3 Kindern gesucht.

in frang. Ruche erjahrene bevorzugt.) Rah, burch bie Immobilien-Berfehrs-Gesellschaft m. b. D., Wiesbaden, Wilhelmfix. 9. Stiche fen. bobe Miete Bobnungen. Manjarben. Rautbe, Luifenftr.16.6tb. Villa

Mietgefuge

oder fleineres Haus mit Garten, möhliert ob. unmöhliert, in Wiesbad, ober Borort, su mieten geiucht. französischen Sprache mächtig, per sofort

Rainaldn. Rifolasitraße 21. vormittags 3—12 Ubr. Bis 6 Millionen Abstand

für leere 4—6 · Zimmer-Bobnung. Offerten unter K. 161 an ben Tagbl. Berlag.

Freundl. möbl. Zimmer eleftr. Licht. Seisung, mit Benfion, aum 1. August gefucht. Offert, mit Breis u. S. 162 Taabl. Berlag. Rapitalien-Gefuce

Junger Raufmann incht auf 2—3 Monate 5—10 Millionen Mart

gegen Bürgen u. Sicher-heit zu leiben. Offerten unter E. 164 an ben Tagbl.-Berlag.

Rapitalien

Motorrädern Aleinautos

gefucht. D. R. B. a. D. R. G. M. Motor ichon im Betrieb. Einger, Raume vorhanden. Eil-Off, unter M. 163 an den Tagbl.

Radweisbar gutnebenbe Blebgeret lucht

stillen oder tätigen Teilhaber

einlage, lotort. Sicherheit Betriedseinrichtung. Am liebsten Jachmann, iedoch nicht erforderlich. Ber-dienst nach Uebereinkunft die zur Sälfte. Offerten unter M. 164 an den Tagbl.-Berlag.

Tätige Beteiligung mit 100—150 Mein. Off. 162 Tagbl. B.

Immobilien

Immobilien-Berfänfe

Massives Wohnhaus

in Rähe Wiesbadens, m. Bäderei, gr. Sof, Stall., Toreinfabrt wegsugsbalb, vreiswert zu verk. Ange-bote unter L. 164 an den Tagbl.-Berlag.

Sotel Benfion (Tannus), Billa gute Lage, bertauft

Immobilien-Raufgefuche

Immobilien jeber Art, Geigafte mit, ohne hans lauft Boltfach 82.



Rolf Liier & Co., Immobilien und Versicherungen.

lah. H. Fuchs, Langgasse 28, L.

Languasse 28, L. Tel. 3777 und 5220.

Berfäufe

Brivat-Bertaufe

ichweres, 1 leichteres Arbeitspferd nit aller Garantie, Rolle 50 3tr. Tragtr.) zu vert. Wilhelm Cramer, Bierftabt, Talftraße 7.

Junge Forhunde febr preiswert au vert. Rheinbeimer, Albrechiftraße 20, Bart.

Ubendtoilette Gdwarz. Pertrobe mit Unterlleid

für junge Damen zu vert. Breis 3 Millionen Mart.

Doned.

Doned.
Rheinstraße 15. 3. Stod.

10-8 Uhr.

Achtung!

1 Badsicksleid, weiß,
1 Kod mit Weiße, dunteiblau (48). 1 Marmorplatte für Weichtlich, Gr.

90 cm. billig zu vert. Anzuleben Freitag, vorm.

Heichstraße 32. Dib. 1 L.

Im Auftraß zu verf.

eleg. grolles Triloilleid
lchwarz, Krepp-Georgettes

Ichwars. Rrepp-Georgette-Damenbut. bunfelblauer Berrenanius Schmidt, Garincrei. Langenbeditrafte bs. 2 mob. weite Bluien au verfaufen. Ciswaldt, Labnitrafte 4. 1.

1 weiße Jade imit. Wildleb., febr preiswert su perfanien bei Stepban, 3immermannftr. 7. 2. Et.

Salbichuhe Breite Fornt, fast neu. Rr. 38 ju verfaufen. Robita. Langanife 25.

3u vertaufen: Elettr. Normaluhr

Regulator, 1.05 hoch, prima Wert. Platinfont., Naturhols, und 2 eleftr. Rebenuhren au verfaufen oder gegen ein gutes Kaberad au verfaufden. Offerten unter S. 161 an den Taabl.-Verlag.

Echter Perfer Teppidy

Molul), Berbindungsitüd Größe: 1,73 Ig., 1,02 br.) su perfaufen. Ruff.

Selenenitrake 27. 3. Stod. Eine lebr schöne Bioline

(mit Kasten) zu verk. Offert, mit Breis unter D. 161 an den Taabi.B. Tennisschläger

Rarte Favorit" (Beder 11. Co. Wiesbaden). dazu 1 Etui. Covercoat. ein Holsrahmen. fünf Bälle. Continental 1923. für 850000 Mart. Abends v. 654-7 Uhr zu ivrechen Weinbergitraße 20. Cetale Baffen amml.

su verkaufen. Anzuseben ab 6 Uhr abends bei Roffel, Borkstraffe 10.

National-Kaffe mit seitgemäß. Taftatur zu verfaufen. Offerten u. E. 158 an ben Tagbl.-Al Greif Bervielfältigungs-

Apparat

ichones Stüd, in Koffer, billia au verkaufen.
Basemannstrake 31.
3u verk: 1 auterbalt.
gebr. Bett

Brodhaus' Ronversat. Lexiton

17 Bände (Jubiläums-Ausgabe), wie neu, zu verfaufen, Schierstein a. Rb., Babubofitr. 22.

Chaiselongues wie neu, febr billig. Tapes, Bender, Mblerfitage 66. Bart.

Mahagoni - Schautelituhl II. Diol. Schreibtlich mit Gestel, wie neu, 3 Ek-ainunger Stüble m. Robr-geflecht, gr. Eich. Kleider-ichrant. Obsigestelle aus Brivath. preiswert absu-geben. Angusch, Treitag, vorm. 9—2 Uhr. n. Beniefom. 4 Sophienstraße 4.

Großer Bitiopine-Eisschrant

inwen Borsellan, wegen Raummangel zu vert. Itgan, Erathitraße 15. 2 Flaichenickränfe f. 400 n. 100 Fl. zu vl. Selfrich, Sahnitraße 8. Ein fast neuer Litziger

Fuhrwagen mit Roblenauffan zu pe. Berger, Gelbstraße 17. Guterhaltene

Federrolle Bat. Achie, 50 3tr. Trag-traft, su verlaufen, herz. Sedanstraße 5, hth. B. Brennabor · Rinderwaa

aut erhalten, preiswert zu verl. Soffmann, Adolf-itraße 3. 3.
Starter zweirädriger
Sandwagen
(gebraucht), lowie Garten-ichlauch mit Mesking gebraucht, preiswert zu verf. Rücker, Selenen-itraße 18. Laden.

Guterh. Rlappwagen mit Berbed und Betichen billig su vert. Bogel Schiersteiner Str. 5. 6th P. u. 8-Geschwindig-

teitsmeffer mit Kilometer - Anzeiger, gebraucht, zu of. Fibeer, Große Burgftraße 10.

3:Siger wenig gefahren. Baujahr 1922 zu vertaufen, Rah. bei W. Wint

Lomos-Geffelrad mit 1.8 D. R. B. Motor gu verfanfen. Liebold, Sochitättenftrage 4.

Herrenfahrrad

(neu). elegantes Modell, preiswert zu verkaufen. Wälthelmi, Wörthstraße 15. Frontip, Falt neues Fahrrad

su verlaufen. S. Grandegger, Sellmundftraße 53, S. Herren-Fahrrad au verf. Rans, Sallgarier Strage 3. 2. abends von

7-8 Uhr.

Buppenmagen
n. Cutaway verf. Schäfer,
Bjetenring 14.

Elettr. Aristallüster perfaufen. Bind, Connenberg. Burgitraße 16.

Bogelfäfig 3 B. Schube (35/36) uiw. su vert. bei Müller. Dots-beimer Straße 73, 5tb. 1 61/4 Mit. Sartenialaud. 3flam. Gasberd zu vert. Schessowit, Bertramstraße 10.

Viano tadelloi. Justrum... iowie 1 Phonola-Borfeger

Sanbler-Berfaufe

preiswert su perfaufen. Ririten, Scharnborfiftr. 7. Mandolinen, Ottarren Pir. 38 au verlaufen.
Robita. Langaaile 25.

Limoges-Chiervice

det Senier. Georg-Augustischen Geibel. Ichnic abs.

Su verlaufen (9—11 Uhr).
Möler. Launusitt, 69. 2.

Auentbaler Straße 4. 2.

Su verlaufen (9—11 Uhr).
Mauentbaler Straße 4. 2. Selten günftige Gelegenheit!

Ein practivolles 6d)lafzimmer

In Friedensware. Stil Louis XVI, beitebend aus 2 practip Betten mit prima Breilig Robbaarmatraken. einem Evicaelidrant. 1 Setret -Edrant. 2 Waldstolletten mit weiß. Marmor, mod. Sviegelauffäsen. 2 Racht tildiden mit w. Marmor, su dem billigen Breile v.

20 Millionen lofort au pertaufen, Rendel,

Bismardring 11. 1 r.

Gelegenheitstäufe

1 practiv. Mak. Umbau mit Sofa. 1 practivolle Garnitur. Sofa mit swei Seflen, bo. Sofa mit schellen, vol. Sofa mit 4 Stühlen, rot. Blüiches, basu paisender Tich. sul. 1 200 000 Mf., 1 Mahas. Ariliertoil., Briedenspware 950 000 Mf., 1 u. 2türiae Kleiderichränfe v. 300 000 b 1 200 000 Mf., Küchen. Sinchen, mehrere Iompl., Bet en. vollert u. ladiert. 960 000 Mf. mehr. mod. Küchen, mehrere Iompl., Bet en. vollert u. ladiert. Walchlommoden mit und ohne Matraben. vrima polierie u. ladierte Walchlommoden mit und chne Marmor. 1 Rush. Damenichreibtilch su verl.

Rannenberg,

17 Sellmunditraise 17.

Für Brautleute! Guterhaltenes Schlafzimmer

2 Betten mit Sprungrahmen. 2 Rachttiche. ein 1tur. Kleiberichrant. 1 Baichtisch. 1 Sofa mit 3 Bolker-ktühlen sofort preiswert zu vert. (Sanbler verbet.) **Maus**, Kleine Kirchgasse 1, 3.

Guterhaltene Kreissäge für Sand, und Rraftbetrieb, fomplett, preismert au verfaufen.

Haagn u. Krotofdin, Miesbaben, Bellriuftraße 12

Raufgejudge

Junger Rehvin der su taufen gesucht. Offert. unter I. 157 an ben Laght. Berlag.

Bachiamer Schnauzer ober brahthaaria. Terrier (Ride), nicht über % 3... au kaufen gesucht. Karl Sigel, Abeinstr. 191.

Schöner junger Ring-Charles: Hund der fleiner 3werg:

Rehpinscher n taufen nelucht "Beiliger Boi"

Kleider, Wäsche, Möbel, Deckbetten, Aufstellsachen,

Metall- u. Zinngegenstände usw. kauft zu d. höchsten Tagespreis D. Sipper, Riehlstrasse II.

Antauf v. Platin, Bruch, Golden. Silverwaren, Anblee, Pfandscheinen, Brillanten, F157 Zahugebiffen u. Zeile. B. Martin jr. Mainz, Klarastraße 23.

Wertgegenft. Aleider

Majde, Delbett., Belge 2c, fauft zu höchften Breifen Stummer Reugaffe 19, 2 Stod.

Untauf Vertauf Taujch pon Blufifuftrumenten u. Antiquitäten ieder Art: Briefmartenfammlung zu fanfen gefucht, Cabiniars, 25 Malramitrafie 25.

mit Angabe von Firma und Breis au taufen gelucht. Sabrif: Bluthner. 3bad, Mand, Schiedmener bevorsugt. Off. u. S. 148 an ben Tagbi.Berlag.

36 inche fortwährend Pianos und Flügel auch reparaturbedürftige, su faufen. Jahle höchte Breile. Rannenberg, 13 Oranienftrage 12.

Rlavier

auch reparaturbeb., fauft E. Lens. Rauenthaler Straße 8. Stb. B. rechts.

Bechstein: Blüthner: Flügel

zu fanf. ges. Angeb. u. K. 5807 an Ann.-Exp. L. Freuz, Bahnhofftr. 2.

Ronveri - Lexila 11. a. größ. Werte tauft an Görres - Berlan. Tanber-bildofsbeim. F99

Unifarbiger Belourläufer oder Bahnenteppich

ca. 18—26 Meter, beige gran od. rot. gut erhalt, in Brivath m L sejudst Off. u. U. 181 Tagbl. B.

Wohnzim. · Cintintung pon Brivat su faufen

Botel "Romerbad" *****

Ausländer

sucht sofort zu kaufen gegen hohen Preis zur Errichtung eines herrschaftl. Haushaltes: Guterhaltene

Möbel, Sehlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer sowie auch einzelne guterh. Möbel.

Ferner ein gutes Piano o. erstkl. Stutzflügel, Teppiche und Aufstellsachen auch einfache Möbel

für Dienstboten. Eilofferten sind zu richten unter J. 152 an den Tagbl.-Verlag.

Rüchen: Einrichtung

Rleider geindt: 2 Betten Gef. Offerten u. 3. an ben Tagbl.-Berlag.

Unfauf

herrschaftlichen Möbeln. tompletten Wohnungsu. 3immer: Einrichtungen, einzelne Stüde, Pianos. Teppiche,

Raffenschrank. Julius Jäger. Jum eigenen Gebrauch

von Brivat zu faufen sei.:

1 auterd. Schlafzim., ein Büfett, evil. Sveilezim.,

2 Teppiche. div. Aufftellslachen, 2—3 Berf. Brüden,

1 Auszugtisch. 1 Eb- und Kaffee - Service., Sändler awedlos. Gef. Offerten an Dienk,

Webergasie 58.

Rügenichtant und

Washiommode u taufen gesucht. Gef. Offerten unter E. 165 an ven Tagbl.-Berlag.

solori au faufen gesucht:
1 Sveisesimmer,
1 Mohazimmer,
1 Salon
und 1 Schlafzimmer,
2 Immer Einzelmöbel n.
1 auter Teppid, Rendel,
Bismardrina 11. 1 rechts.

Chlafzimmer:

Einrichtung u. Kiiche zu taufen ge-jucht. Offerten unter M. 148 an den Taabl.

Rinderbett mit Matrate pu l. gesucht. Hofmann, Doubeimer Strake 62, 3, Büfett

pentuell fomplettes Speisezimmer au taufen gesucht. Off. u. &. 148 an ben Tagbl. BI

. n. 2tilr. Aleider ichrant, Bufett, Bücherichrant, Dipl. Schreibtifc, Raffenichrant, Flurgarde-robe, Rüchenichrant, Spiegel, Stilhle ufw. gu taufen gesucht.

Büscher Mauritiusplat 2.

Deutides Chepaar lucht nur aus Brivathand su faufen:

einige Stühle Eiden u. Mabas. einise Sorante, Kommoden, Rohrliege ftuhl Bade-Ginridtung gut erhalt. Distretion gu-gefichert. Dif. mit Breis u. g. 161 Tanbl. Berlan.

Matragen Sprungrahmen und Bett-ftellen in jedem Zustand zu faufen gelucht. Bender, Ablerstraße 66. Part.

1 Ladenthefe mit Glasausias zu faufen von Hotel oder Bention gelucht. Offert. u. Chiffer aefucht. Offert. mit Breis B. 165 an den Taabl.B. u.B. 163 Tagbl.-Berlag.

Größerer Rassenschrant

gefucht. Off. mit Angabe bes Breiles u. Junen-höbe unter D. 148 an den Tanbl.-Berlag. Laufgärtchen

aut erhalten, zu lauf. ges. Sulzberger, Abelheidstraße 75. Bart. Bade Einrichtung (Tild mit Pallerseitung und Gasofen) lofort geincht. Offerten unter M. 156 an den Tagbl. Berlag.

3intbadewanne

au taufen gesucht. Offerten imit Breisang. n. 6. 164 Tagbi.-Berlag. Metalle Rupfer,

Messing und bergl. Melling-Lufter und sonstiges tauft als Selbstverbraucher zu bob. Breisen.

Ph. Häuser, Bronzegieberei, 10 Friedrichftrage 10.

Flaschen after Art. Beinfiften. Neutumabfälle

Alteisen, Metalle, ge-brauchte Badeösen u. Zinswannen, sowie ionstiges Altmaterial sauft ständig su hoden Pressen Still

Blücheritrake 3, Sol. Wobn. Mtb. 2. Einsgang burch bie Tor-fahrt.

Weinflaschen tauft höchstzahlend

als Selbstverbrander Jödel u. Sirid. Dosbeimer Straße 64, 8—1 u. 3—6 Uhr. Majchen! Beisweinflaiden tauft höchtsahlenb Spaniiche Beinitube Inan Berta.

Michelsberg 7.
Sie staunen über bie hoben Breife, bie Sie betommen für famtliche

Flaschen

3eitungspapier Mittnofer, Mellingliller, Bintbabewannen, Bimmer- und Babeblen, Blei, Binnneldire, Glen und Lumven, bei

Hauser, Bismardring 35 Telephon 2232 Alle Sorten brauchbare

Orninien Sade. Felle, Alttuvler, Meifing, Blei, Bint Babemannen, Binn Geichirt, Beitungspapier, Bucher, befte, Lumpen fauft, au höchften Tagespreifen

Feigenbaum 18 Eltviller Straße 18, Telephon 4838, Bojttarte wird pergütet,

Saubere, leere, braune und grune Rheinwein: Flaschen

werben au boben Breifen angefauft. Beinhandlung I Rapp. Moribstraße 31.

Sundefutter

Geinflaschen

su faufen gesucht. Gei. Bender & Rilp, Weingroßhandlung ben Tagbl-Berlag. Wiesbaden. Rheinftraße 34 tauft gu ben bochften Breifen

in Glas, Porzellan und Kristall, sowie ein Eßservice, Kaffee- u. Teeservice

zu hohem Preis zu kaufen gesucht.

Martha Gullich Emser Straße 2.

Beyor Sie Ihre

verkaufen

hören Sie mein Angebot.

Emser Str. 2. Tel. 3529.

ANKAUE Gegenstände Bruch

EDELMETALLE

als Fachmann Paul Engelmann Ohrmachermeisier Michelsberg 13 I. Stock.

u. Gebraudsgegenstände Verkaufen Sie nicht eher

Eahngebisse

MANSIY. 13, 2, 31814.

Kein Laden daher für Herrschaften ungenierte und diskrete Ankaufstelle. Nächst Nähe der Marktstraße. Rechte Seite, nur Nr. 13. F. Schiffer.

jucht von Privat gegen gute Bezahlung:

Wohnzimmer, Schlafzimmer ober 2 gleiche Betten, Speifezimmer ober einzelnes Büfett, Rücheneinrichtung, Schreibtisch oder Sefretar, Spiegeloder Rleiderichrant, Waschtommode mit Spiegel, Bertito, Stilhle, gute Blifdgarnitur ober einzelnes Sofa, Biano, Teppiche und Raffenschrant.

Offerten mit Preisangabe erwünscht 3n taufen. unter S. 146 an den Tagblatt-Berlag.

Bon Brivat ju laufen gefucht

ein Schlafzimmer, ein Speifezimmer, ein Bohnzimmer u. ein Rlavier.

Co tommen nur gute policite Caden in Grage. Offerten unter W. 164 an ben Tagblatt-Berlag.

Rabinomiez, Helenenstraße 9, Laden. Wohnung: Paulbrunnenstr. 3, P. 1.

Wir kaufen

sieis zu höchsten Preisen anten

Gold-, Silber-, Platin-Gegenstände jeder Art.

Juwelen-Ankaufstelle Brigosi

(handelsger, eingetr, Fachfirma) H. Klapholi Rheinstr. 56, Eoko Oranienstr.

Fachmännische Ankaufstelle für Plafin - Gold - Silber

sowie Edelmetall enthaltende Gegenstände aller Art, Zahngebisse, ganz und zerbrochen, Brennstifte zum Fabrikationsverbrauch reell höchstzahlend

Carl Bender, Uhrmacher Michelsberg 23, 1. Etage. Eingang Schwalbacher Straße 65.

Briefmarken

An- und Verkauf.

Dr. V. Medvédeff, Michelsberg 1, II

neben Schuhhaus "Salamander 11-1 und 3-7 Uhr.

Wein-, Sekt-, Kognak-, sowie alle sonstige brauchbare kauff stets zu

fann auch ein gutes Biano fein, bei guter Bezahlung zu kaufen gesucht. Offerten unter E. 130 an ben Tagbi. Berlag.

Schwedischer Künstler

für einige Zeit nach hier verpflichtet, sucht für seine Übungen

schönes Piano od. kl. Flügel gegen gute Bezahlung zu kaufen oder zu mieten. Off. unt. J. 160 an den Tagbl.-Verl.

Enche lieine und große fahrbereite

Berionen: und Lasttraftwagen

Jafob Gottfried, Grabenftrage 26.

reibmasdine

zu kaufen gesucht. Fehrenbacher, Walkmühlstr. 51, Neubau.

fucht gebr. Reifetoffer, insbejonbere großen Schrant., Madler- und Rabinen-Roffer. Dff. erb. unt. C. 107 an ben Tagbl. Berl.

Berpachtungen

oder Lager Yorkstr. 7.

Hotel- und Café-Restaurant

in allererster Berfebrs-lage (nabe Badeort) lof. unter günstigen Beding. zu verpachten. Inventar porbanden. Käberes im Tagbl.-Berlag.

Paditgelude

Garten

su pachten od. fnufen ge-iucht, am liebiten Mellrits-viertel. Off. u. E. 145 an den Tagbl.-Berlag.

Unterricht

Ausländer!

Kinder von Ausländern lönnen an einem Brivatstreel teilnehmen aur Förderung in Epracen und
allen Schulfächern. Aninagen unter 3, 161 an
den Laabl-Berlag.

Junger Franzole (Bivil) lucht geb. beutiche Dame sum Unterricht in deutscher Sprache. Offerien unter Rr. 3521 "Diediateur", Reugaffe 1. Mollen Sie aut u. ichnell

Spanish Iernen?

thebor ner Spanier ersteilt Unterricht. Sprechitunden von 1-4 Uhr.

Babal.
Rüdesbeimer Str. 18. 3.

fliegend Stalieniid

ipricht. gum Unterrichten

cines jungen Madchens breimal woch, pormittaes gefuckt. 3u meld. av. 1 u. 3 Ubr Taunusitraße 2. 1.

Berloren * Gefunden

Berloren

Damea-Armbandubr (filbernes Biffernblatt). Rübesheimer Strafe 1

gold., auf dem Wege Riederwalde, Albrechtitz., verloren. Gegen hohe Be-lobnung absugeben Biebrich, Wieshadener Allee 84. Verloren

auf bem Mege Biebrich-Waichforb

n. armer Kriegerswitme. Bitte ben ehrl. Hinder gegen Belohn abzugeben Grantenitraße 17. 1 t.

Berloren Cape

vor Biebricher Strabe 57. Dafelbit gegen gute Be-lobnung abzugeben.

Belohnung

bemienigen ber mir m.

Brmband-Uhr
surückaibt, welche Sonntag abend von Mebera.
nach Taunusitraße verlor.
Absigeben Mainz-Kaßtel.
Roonstraße 9, 1.

Mainz-Kaßel.
Roonstraße 9, 1.

100000 Mt. Belohnung

dem Kinder mein. Brief-taiche geitern abend auf der 1. Bant. Ede Adolfs-allee und Adelbeiditraße. Bielleicht fönnen mir die beiden Damen Andalis-puntte geben. Rüller. Frijeurgehilfe. Adolfsallee 6. Did. 2.

Warum

bringt ber ehrliche Finder mein Liftstartentandichen nicht gurud? Karlftr. 10. 2 Ein Bund Schliffel

gefunden. Spanifches Paradies. Rengalie 18.
Schlüfielbund, Badeansua (Strandbad) gefunden.
Chasier Blad 8. 2 links.
Rl. Rehpinicer

(lawars mit braun), auf b. Namen "Elli" hörenb. Moinzer Sir. Klärank., entlaufen. Gegen Be-lobnung absug. Auer. Robannisberger Sir. 5.

Dobermann - Ride ichwars - braun, Genntag Sel. d. Wiederdr. Deder, Billippsbergstrake 16.

Geschäftl. Empfehlungen

Maniture

Deris Bellinger. Schwalbacher Str. 14. am Refibens Theater

Berichiedenes Für Ausländer!

Gewinnbringend. Unternehmen, gei. gesch., an Ausländer gunftig zu of. Offerten unter & 184 an den Tagbl-Bertag.

Wer taulcht

3willingswagen gegen Storbwagen? Raberes Bleichftrase 17. Mib. Bart. rechts. Welche ebelbenfenbe

Umerifanerin oder Ausländerin, bilft 2 jungen Berren nach bem Ausland? Offerten unter B. 164 an den Tagbl.-Berlag.

Bir fuchen unferen 8/21 6-Siber-Berfonenmagen, 1 beitem mobernen 3uin beitem mobernen Bu-ftanbe gegen ein farteres

6-Siver offen 14/40 bis 20/55 Stärte, au tanichen od. einen ftärferen offenen Magen in besterem Zu-ftande zu fausen. F 50 Karl Serrmann. G. b. m. S., Wicebaben, Weinbergstraße 13.

Weibl. Aftmodell Sielanditt. 10. Hofeing.
Geb. wirtich. Aräulein.
hübsiche Erich. mit kompl.
einger. 4-3.2B. möchte
mit nettem Herrn. 36 bis
46 Jahre. aweds baldiger
heirat befannt werden.
Ernstgen. Zuchriften u.
Z. 163 Zagbl.-Berlag.

Raufmann

in leit. Stell., 28 3. welt-erfahren, führ. Eports-mann, w. Verbindung m. einer hühlichen, lebens-lustigen jungen Dame im Altier von 20 bis 25 3., von gutem Ruf u. festem Charafter

Charatter aweds Seirat.
Of mit Bild, welches aurudgesandt wird, unter M. 161 an den Taabl.-Bl.

hier fremd, sucht die Be-fanntichaft eines tungen, bublichen Mädchens zwecks Seirat. Offerten mit Bild wolle man vertrauenspoll unter E. 162 im Tagbl.-Berlag abgeben

Abaeben.

Uell. best. Hett
tiicht. Geschäftsm., wüncht
Witwe od. besiere Dame
mit Bobuung
zweds Heinen: auch
lennen au fernen: auch
Einheirat in irgend ein
Geschäft angenehm. Off. u.
D. 163 Tagbl.-Berlag.

Geschäfts-Anzeigen Schlafzimmer prima Arbeit, wie neu). Wohnzimmer Salon

Fremden: 3immer Rüchen

mit 1 u. 2 Schr., Bufett., Rugb., do. Bertifo, 5.- u. D. Schreibtisch, Sefreiar.

Sofagarnitur wie neu Chaifel., eins.

Einzelmöbel für alle

3immereinrichtungen in reicher Ausm. händig auf Lager, Tilche. Stüble. Sviegel. Bilder, Uhren. Teppiche uiw. uiw.. auß.

preiswert. Möbellag, u. Schreinerei Karl Graubner, 3 Ablerstraße 3.

wir empfehlen: Bernfiein-Fußboden-Glanzlade

n 7 Tonen, bas Befte bom Beften! - gußbodenölfarben Borftreichen, ftreic fertige Delfarben ftreid. n allen Tonen, Rörigs Dellacfarben, altbe-währte Qualität für Außenanstriche

la Bohnerwachs (juperfein), weiß u. gelb, in flibrenber Qualitat. Gartenmöbel-Lade in allen Farben, Leinöl, Bleiweiß, Giffative, In ftanbbinbenbes Zußbodendt, goldgelb, ge-ruchtos, famtt. Erd- u. chem. Fard. zu billigften Gabrithreifen.

Aug. Rorig & Co. Ladfarben u. Rittfabrit. Bertaufeft. Marttur. 6 (gegr. 1895). 429

Für Gärtner! Sebr gute Garten: und

toftenlos fotort abgug, bei Bogel.